CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

3/2022

BRNAOB 22 — 125 Jahre — Milch & Fleisch

BRNABS 22 — 125 Jahre — More Than Milk

Jungzüchter

Economy Star
Betriebsmanagementliste

BRAUNVIEH

Select Star gesext sexé Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

Biser's Filomen-P **LAURO-PP** ET POS SMF B2F

Victor P-FILOMEN P x Antonov-LADY P G+82 x Panda P-TOP ONE P G+82

Dank LAURO-PP keine Kompromisse mehr beim Euter in der Hornlos-Zucht! 133 Euter, 136 Voreuteraufhängung, 123 Eutertiefe, 118 Gesamtnote, 115 Becken. +0.14% Fett, +0.05% Eiweiss, FIW 111. Aus der Familie von Babel's Vinozak DIVA, LL: 106'783kg.

GA 12.21 KK: BB BCN: A2/A2 100 110 120

Milchwert	125
Euter	133
Voreuteraufh.	136

56 B% M: +651 kg F: +36 kg / +0.14% E: +26 kg / +0.05%

Gisler's Canyon **JAMES** SMF B2F

Cadura-CANYON x Sinatra-JORA VG85 x Zaster-JULIA x Pixton-JINX x Emerog-JETTA EX90

134 Euternote, hervorragende Funktionalität und Fitness, moderate Grösse (99). M: Sinatra-JORA VG85, 2. Lakt.: 11'441kg Milch. Aus der Familie von Emerog-JETTA EX90 (LL: 102'741kg) sowie Jetway JETWA EX94 (LL: 102'495kg). Frei von Glenn, Nesta & Anibal.

GA 12.21 KK: BB BCN: A2/A2 100 110 120

Milchwert	133
Weidezuchtwert	137
Euter	135

57 B% M: +772 kg F: +28 kg / -0.04% E: +39 kg / +0.17%

stöckligen Sinatra **DOBRY BYK** ET SMF B2F

Seasidebloom-SINATRA x Calvin-DOBRY DEN VG85 x Fernando-DOBRY EX91 x Zeus-DINAR EX90

+980kg Milch, ein Fitnesswert von 115 und eine Beckennote von 142. Dazu 126 in Euter und 126 in der Gesamtnote. Frei von Glenn (somit auch von Blooming & Biver), Vigor & Huray.

GA 12.21 KK: AB BCN: A1/A1 100 110 120

Milchwert	128
Becken	142
Euter	126

63 B% M: +980 kg F: +30 kg / -0.12% E: +31 kg / -0.04%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Jungzüchter sind die Zukunft der Braunviehzucht

Die Schweizerische Braunvieh-Jungzüchtervereinigung ist zusammen mit ihren kantonalen Sektionen eine wichtige Organisation in der Schweizer Braunviehzucht. Sie ermöglicht den jungen Menschen einen Austausch untereinander und erste Erfahrungen in der Braunviehzucht. Dazu bietet sie die Möglichkeit, ein schweizweites Beziehungsnetz aufzubauen.

Die Jungzüchterinnen und Jungzüchter sind so verschieden wie die Braunviehbetriebe in der Schweiz. Sie kommen von Berg- und Talbetrieben, von Betrieben mit intensiven oder extensiven Bewirtschaftungsformen, aber auch von Zucht- und reinen Melkbetrieben. Das heisst, dass die Interessen sehr breit gefächert sind.

Die Jungzüchter werden heute oft mit Rinderausstellungen in Zusammenhang gebracht. Dies wird der Jungzüchterarbeit jedoch nicht gerecht. Viel wichtiger als ein Spitzenplatz an einer Ausstellung ist der Lerneffekt bei der Auswahl eines Rindes und die Vorbereitung auf die Schau. Der Jungzüchter soll selber oder unter Mithilfe beurteilen können, welches Tier für die Schau geeignet ist. Wenn er die Stärken und Schwächen erkennen kann, so hat er mehr gelernt, als wenn ihm ein fremdes Tier für die Schau zur Verfügung gestellt wird.

Braunvieh Schweiz bietet diverse Dienstleistungen und Hilfsmittel an, um auch die «inneren Werte» eines Tieres besser zu kennen und um den Zuchtfortschritt voranzubringen. Es ist wichtig, sich bereits als Jungzüchter mit LBE, Zuchtwerten und Genomik auseinanderzusetzen. Denn schlussendlich haben erfahrene Züchter und Jungzüchter das gleiche Ziel: Die Zucht von leistungsstarken, langlebigen und somit wirtschaftlichen Tieren. Und wenn die Tiere dann auch noch «schön» sind, umso besser.

Ich wünsche unserer jungen Züchtergeneration viel Freude und Erfolg mit ihren braunen Tieren.

Hugo Abt,
Vorstandsmitglied

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

BRUNA OB und BRUNA BS an den ersten beiden April-Wochenenden.

Grafik: Multicolor Print

4 Unsere Jungzüchter

8 Betriebsmanagementliste
14 ZWS Nutzungsdauer
16 Oberkontrollen MLP 2021
18 Economy Star
31 125 Jahre Braunvieh Schweiz
Die Kantonalverbände stellen sich vor
34 Für eine erfolgreiche Milchkontrolle
37 SVT-Tagung
39 Seite der Verbandsleitung
43 BRUNA-Wettbewerb
45 Neue Jungstiere
47 Aus dem Vorstand

48 Betrieb Loser, Henau SG
50 Betrieb Gisler, Silenen UR
52 Betrieb Schweizer, Egg-Flawil SG

53 100000er Kühe

60 BRUNA 2022
62 IGBS-Schau Wattwil
65 BV-Verkaufstag in Bösingen
67 Aus den Regionen
76 Programm männliche ZF
77 Veranstaltungskalender

Unsere Jungzüchter

DANIEL ELMER, SBJV-Präsident

Die Schweizerische Braunvieh Jungzüchtervereinigung wurde im Jahr 1996 unter dem damaligen Präsidenten Hugo Abt aus Rottenschwil AG gegründet. Der SBJV ist die Dachorganisation aller kantonalen Jungzüchtervereinigungen, die im ganzen Land verteilt sind. Insgesamt zählt die Schweiz 14 kantonale Organisationen, was etwa 1200 Mitgliedern im Alter von 14 bis 30 Jahren entspricht.

Beim Brown Swiss Junior Contest darf jede Gruppe zehn Rinder präsentieren. Bild: Braunvieh Schweiz

Das Ziel der Braunvieh Jungzüchtervereinigung ist, die braune Kuh der jungen Generation näherzubringen und ihr die Teilnahme an diversen Ausstellungen zu ermöglichen. Die Freude an der braunen Kuh wird zudem durch das Pflegen der Kollegialität gestärkt.

Brown Swiss Junior Contest

Alle zwei Jahre organisiert der SBJV den Brown Swiss Junior Contest. Dieser Wettbewerb stellt jeweils ein Highlight für unsere Jungzüchter dar. Jede Jungzüchtervereinigung darf zehn Rinder präsentieren. Diese werden nach dem Alter eingeteilt und rangiert. Dabei wird eine möglichst tiefe Rangpunktzahl angestrebt. Bei dieser Ausstellung werden aber nicht nur die schönsten Rinder bewertet, sondern auch die Tierpräsentation und Sauberkeit am Stand beurteilt. Daneben steht beim Vorführwettbewerb die Harmonie zwischen Jungzüchter und Rind im Vordergrund. Das Dairy Quiz überprüft ausserdem die Kenntnisse zur Tierhaltung anhand einer schriftlichen Prüfung. Rekordsieger des Brown Swiss Junior Contests ist die Jungzüchtervereinigung aus dem Kanton Luzern. Am nächsten Contest vom 11. März 2023 werden sie versuchen, ihren Titel zu verteidigen.

Eine Übersicht über die Kantonalen Jungzüchtervereinigungen

Vereinigung	Präsident/in	Mitglieder
AG/ZG	Adrian Rüttimann	58
BE	Patrik Siegrist	30
GL	Philipp Zweifel	45
GR	Corina Schamaun	114
LU	Philipp Dahinden	125
NWS	Anja Schmutz	40
OW/NW	Jasmin Küchler	172
SG/AI/AR	Ueli Tischhauser	137
SZ	Daniel Kälin	100
TG	Florian Kaderli	50
TI	Simone Tabacchi	110
UR	Erich Gisler	103
ZH	Andrin Ledergerber	58

Olma

Weiter ist der SBJV auch an der traditionellen Olma präsent. Jeweils am ersten Sonntag der Messe wird eine Rinderschau organisiert. Diese Ausstellung stellt den Startschuss in die Schausaison dar und lockt Jungzüchter aus der ganzen Schweiz mit ihren Rindern nach St. Gallen. Für das Champion- und Vize-Champion-Tier gibt es neben Ruhm und Ehre einen begehrten Startplatz für den GP Sargans zu gewinnen. Der Tag wird mit dem beliebten Kälberwettbewerb abgerundet. Die einfallsreichen Verse und teilweise gesanglichen Darbietungen unserer jüngsten Jungzüchter lassen die Arena in St. Gallen bis auf den letzten Platz füllen.

Jungrichterwettbewerbe

Überdies stehen sowohl am Brown Swiss Junior Contest als auch an der Olma ein Jungrichterwettbewerb auf dem Programm. Dabei teilen die Nachwuchsrichter im Vorfeld zur Eliteschau Ausstellungstiere ein. Anschliessend wird die Rangierung mit jener der Experten verglichen. Dabei sollen möglichst wenig Differenzpunkte erzielt werden.
Am nationalen Tag der Milch können engagierte Jungzüchter angetroffen werden, die der Bevölkerung Milchshakes verteilen. Am bekannten Stierenmarkt in Zug kann in der Jungzüchterbar bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

Das nächste Highlight

Das nächste Highlight für unsere Jungzüchter steht kurz bevor. Anlässlich der BRUNA BS 2022 am Freitag, 8. April, steht der Jungzüchterwettbewerb auf dem Programm. Gesucht wird die Nachfolgerin von Blooming Brenda, welche Marco Bachmann an der letzten BRUNA präsentierte.
Die verschiedenen Jungzüchtervereinigungen erhalten anhand ihrer Mitgliederzahlen Startplätze für diesen Anlass. Die Selektion für die Ausstellung erfolgt in den einzelnen Jungzüchtervereinigungen.

Die Luzerner Jungzüchter konnten unter anderem den letzten BSJC für sich entscheiden. Bild: studi pictures

Noldi Durrer

Im Alter von 14 Jahren bin ich den Ob-/Nidwaldner Jungzüchtern beigetreten. In dieser Zeit habe ich alles gelernt, um ein Tier optimal für eine Ausstellung vorzubereiten und es erfolgreich zu präsentieren. Dabei war die Europäische Jungzüchter-Schule in Battice 2015 wohl eines der schönsten Erlebnisse, die ich aufzählen kann. Dort habe ich sehr viel gelernt und konnte viele neue Freundschaften schliessen. Als Braunvieh-Jungzüchter in Belgien all mein Können zu zeigen, hat mich sehr stolz gemacht.

Solche Teamanlässe begeistern mich immer wieder. Da ist man unter Gleichgesinnten und kann als Team die Erfolge feiern. Dies fördert auch den Zusammenhalt im Verein und die ganze Zuchtbranche. Das hat mich dazu bewogen, in meinem Verein eine Rolle im Vorstand zu übernehmen und so mein Handwerk und meine Erfahrungen an die nächste Generation Jungzüchter weiterzugeben.

Adrian Bingesser

Seitdem ich bei den Jungzüchtern bin, ist für mich der Brown Swiss Junior Contest alle zwei Jahre das Highlight der Ausstellungen. Da er leider auch dieses Jahr abgesagt wurde, hoffe ich als OK-Präsident auf eine gelungene Durchführung im Jahr 2023. Das Miteinander unter den Jungzüchtern in den Vereinigungen beeindruckt mich immer sehr, jedoch auch jenes unter den Vereinigungen. Auch die neuen Bekanntschaften und die Kontaktpflege mit anderen Jungzüchtern gefallen mir sehr. Das ehrgeizige Miteinander, wie man es sonst nicht mehr alltäglich findet, ist faszinierend. Ich freue mich sehr, dass bald wieder Veranstaltungen stattfinden werden.

Simone Tabacchi

Ich bin seit 2011 im Vorstand der Jungzüchter, seit 2013 Präsident und ich werde Ende dieses Jahres mein Amt weitergeben. In elf Jahren als Jungzüchter-Mitglied durfte ich mit unserer Vereinigung an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen: z.B. Junior Contest, Alpin Festival, Jungzüchter-Wettbewerbe an der BRUNA 2012 und 2017 und ich werde auch an der BRUNA 2022 teilnehmen.

Ich bewirtschafte zusammen mit meinem Vater einen landwirtschaftlichen Betrieb auf 1300 m ü. M mit Alp. Wir besitzen etwa 25 Brown-Swiss-Milchkühe. Das Jungvieh wird alles zur Aufzucht in den Kanton Schwyz gegeben. Darum haben wir nur selten eigene Rinder an den Ausstellungen zeigen können. Aber ich habe mich immer für unsere Vereinigung eingesetzt.

Im Kanton Tessin gibt es die Veranstaltung Giubiespo, eine Ausstellung mit Rindern aus der ganzen Schweiz und Kühen aus dem Kanton Tessin. Diese Ausstellung wird von «Società agricola 6. Circondario» zusammen mit der Tessiner Jungzüchter-Vereinigung organisiert. Die Aufgabe als Vizepräsident der «Giubiespo» macht mir sehr viel Freude und Spass.

Corina Schamaun

Die Jungzüchter haben für mich einen grossen Stellenwert. Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich Mitglied. Dass ich nun Präsidentin der Bündner Jungzüchter bin, ist für mich eine grosse Ehre. Ich schätze an den Jungzüchtern den Zusammenhalt, den wir an gemeinsamen Ausflügen stärken, und den Ehrgeiz, der vor allem bei Ausstellungen zum Vorschein kommt. Unsere Highlights sind unsere eigene Schau – das Alpin Festival – und der Brown Swiss Junior Contest.

Schon zur Vorauswahl für bestimmte Veranstaltungen treffen sich die Jungzüchter. Bild: studi pictures

Über 200 Betriebe auf der Betriebsmanagementliste

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

2021 haben es 221 Braunvieh-Betriebe auf die Betriebsmanagementliste geschafft und die hohen Anforderungen bezüglich Milch kg, Eiweissgehalt, Lebensleistung, Serviceperiode und Zellzahl erreicht.

Jedes Jahr werden die besten Betriebsmanager bei einem Event geehrt. 2021 war dies auf dem Hof von Arnold Schatt jun. in Feusisberg.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Auf der Betriebsmanagementliste zu erscheinen ist für viele Braunvieh-Betriebe ein hohes Ziel, das gerne erreicht wird. Betriebe auf der Liste weisen hohe Leistungen in Produktion, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit der Herde auf. Diese Merkmale tragen in Kombination wesentlich zur Wirtschaftlichkeit eines Milchviehbetriebes bei. Im Jahr 2021 haben 78 Talbetriebe und 143 Bergbetriebe die harten Bedingungen erfüllt. Wird nur eine der Voraussetzungen nicht erfüllt, erhält der Betrieb keinen Platz auf der Liste. Es reicht also eine Kuh mit einer Mastitis, eine weitere Besamung oder ein frühzeitiger Abgang, und das Ziel wird nicht erreicht.

Bedingungen für Betriebsmanagementliste 2021

Gebiet	Berg	Tal
Anzahl Abschlüsse	Mind. 10 Abschlüsse mit mind. 250 Laktationstagen	
Milchleistung	Mind. 6700 kg	Mind. 7500 kg
Eiweiss	Mind. 3.3 %	Mind. 3.4 %
Lebensleistung	Mind. 24 000 kg	Mind. 26 000 kg
Serviceperiode	Max. 110 Tage bei 6700–8499 kg	Max. 110 Tage bei 7500–8499 kg
	Max. 120 Tage bei 8500–9499 kg	Max. 120 Tage bei 8500–9499 kg
	Max. 130 Tage ab 9500 kg	Max. 130 Tage ab 9500 kg
Zellzahl	Max. 100 000/ml	Max. 100 000/ml

Hervorragende Einzelwerte

Die Betriebe, welche die höchsten Einzelwerte erreichten, werden speziell in einer Tabelle auf der nächsten Seite erwähnt. Sie erzielten Spitzenwerte wie eine Milchmenge von 11 541 kg Milch, 3.77 % Eiweiss, eine Lebensleistung von über 49 347 kg Milch, Zellzahl 22 oder eine durchschnittliche Serviceperiode von 71 Tagen.

Stärkste Kantone

Der Kanton mit den meisten Betrieben auf der Betriebsmanagementliste ist der Kanton St. Gallen. Insgesamt finden sich 61 St. Galler Betriebe auf der Liste. Gefolgt wird St. Gallen vom Kanton Appenzell Ausserrhoden mit 31 Betrieben. AR ist im Verhältnis zu der Anzahl HB-Betriebe auch der Kanton mit dem höchsten Anteil der Betriebe auf der Betriebsmanagementliste mit 8.15 %.

Seit 17 Jahren auf der Liste

Willi Vogt aus Güttingen konnte bereits das 17. Mal hintereinander als Betriebsmanager geehrt werden. 19 Betriebe erfüllten die hohen Anforderungen in diesem Jahr mindestens fünf Mal in Folge. Braunvieh Schweiz gratuliert allen Betriebsleitern recht herzlich, welche auf der Betriebsmanagementliste aufgeführt sind.

VZG/VZV mit mehreren Betrieben auf der Betriebsmanagementliste

7 Betriebe	In % der Mitglieder
VZG Urnäsch AR	12.7 %
5 Betriebe	
VZG Stein AR	19.2 %
VZV St. Peterzell SG	17.2 %
VZG Gonten AI	10.2 %
VZV Kirchberg SG	8.9 %
4 Betriebe	
VZG Waldstatt AR	26.6 %
VZV Egnach TG	17.4 %
VZG Hundwil AR	9.7 %
VZV Escholzmatt LU	7.4 %

Beste Einzelwerte auf der Betriebsmanagementliste 2021

Talgebiet		
Höchste Milchmenge	11 541 kg	Ueli und Katja Rossacher-Wolf, Frauenfeld TG
Höchster Eiweissgehalt	3.77 %	Peter Etterlin, Hämikon LU
Höchste Lebensleistung	49 347 kg	Ueli und Katja Rossacher-Wolf, Frauenfeld TG
Tiefste Serviceperiode	75 Tage	Patrick Niederer, Schneisingen AG
Tiefste Zellzahlen	32	Peter Etterlin, Hämikon LU

Berggebiet		
Höchste Milchmenge	10 936 kg	Baltschin AG, Beat Joos, Untervaz GR
Höchster Eiweissgehalt	3.74 %	Hans Schöpfer, Schüpfheim LU
Höchste Lebensleistung	35 989 kg	Roman Kaufmann, Uetliburg SG
Tiefste Serviceperiode	71 Tage	Walter Künzle, Wildhaus SG Reto Raschle, Schönengrund AR
Tiefste Zellzahlen	22	Benno Fässler, Unteriberg SZ

Alle Betriebe auf der Betriebsmanagementliste zusammen weisen je nach Gebiet folgende Durchschnittswerte aus:

	Berg	Tal
Anzahl Abschlüsse	21	29
Milchleistung	7935 kg Milch	8933 kg Milch
Eiweiss	3.47 %	3.55 %
Lebensleistung	27 576 kg Milch	30 679 kg Milch
Serviceperiode	99 Tage	107 Tage
Zellzahl	70	71

Betriebe mit mindestens 5 Einträgen in Folge

17 × in Folge auf der Liste
Willi Vogt, Güttingen TG
13 × in Folge auf der Liste
Adrian-Georg Sager, Buch b. Frauenfeld TG
Hans-Ruedi Tanner, Neukirch (Egnach) TG
10 × in Folge auf der Liste
Arnold Schatt Jun., Feusisberg SZ
8 × in Folge auf der Liste
Emil Breitenmoser-Frick, Andwil SG
Peter Ammann, Wattwil SG
6 × in Folge auf der Liste
Martin Aschwanden-Gisler, Altdorf UR
Andreas Biser-Dobler, Hundwil AR
Pius Giger-Raymann, Schänis SG
Hansruedi Heierli, Urnäsch AR
Andreas Neff, Gais AR
Thomas Preisig, Schwellbrunn AR
Stefan und Thomas Rüegg, Weisslingen ZH
Aaron Schweizer, Degersheim SG
Norbert von Rickenbach, Steinerberg SZ
Markus Windlin, St. Niklausen OW
5 × in Folge auf der Liste
Thomas Fäh, St. Gallen SG
GG Meier Emil und Werner, Herisau AR
Daniel Gsell, Egnach TG

Aschwanden's Tau TORINA CH 120.0737.0842.8, 16.10.08, LBE 93-91-94/93-91/93 3.L V: TAU
LL 106 933 kg 3.75 % 3.38 % 24.3 kg Milch/Leb.Tag
E: Aschwanden-Gisler Martin, Bärenmatt, Altdorf UR
Z: Aschwanden-Herger Martin, Bärenmatt, Altdorf UR

MIRTA CH 120.0819.0555.0, 21.08.09
LBE 79-83-78/81-83/80 1.L V: VIGOR-ET
LL 106 649 kg 3.79 % 3.46 % 23.4 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Baer Christian, Rifferswil

TAMARA CH 120.0478.7952.9, 04.09.05
LBE 84-86-89/85-92/87 3.L V: BENI
LL 102 002 kg 4.31 % 3.81 % 17.2 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Etterlin Peter, Hämikon

FARMERIN CH 120.0573.8984.1, 18.03.07
LBE 83-84-78/83-84/82 1.L V: PICARD-ET
LL 128 566 kg 3.63 % 3.50% 24.1 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Giger-Raymann Pius, Schänis

Betriebsmanagementliste Milchkontrolljahr 2021 – Talgebiet

(alphabetische Reihenfolge)

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Albisser-Sidler Hans	6017 Ruswil	28	8771	3.53	27 936	101	92
Anken Walter	9515 Hosenruck	29	8042	3.55	26 605	108	91
Aschwanden-Gisler Martin	6460 Altdorf UR	15	9766	3.51	31 105	106	44
Baer Christian	8911 Rifferswil	31	8845	3.53	27 345	96	74
Beerli Adrian	8561 Ottoberg	22	9240	3.40	32 086	92	100
Berger Remo	9525 Lenggenwil	24	8644	3.58	26 937	113	61
BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg	34	9426	3.60	28 658	118	74
Bisang-Huber Ferdi	6217 Kottwil	23	8467	3.46	27 988	110	96
Bohl Christian	8718 Schänis	21	8437	3.64	38 353	99	77
Brauchli Emil	8564 Wagerswil	16	8978	3.61	28 757	119	63
Breitenmoser-Frick Emil	9204 Andwil SG	59	9343	3.42	28 279	99	45
Bruhin Stefan	8862 Schübelbach	25	7688	3.67	33 282	105	73
Bucher Thomas	6206 Neuenkirch	18	8884	3.66	27 766	95	60
Büsser-Alder Ivo	8638 Goldingen	27	8725	3.60	28 581	115	69
BZG Giren-Landberg	9230 Flawil	36	9146	3.60	29 584	109	84
BZG Meier-Vogelbach	8182 Hochfelden	12	10 310	3.50	45 766	118	82
Diethelm Paul	8854 Siebnen	27	8510	3.40	27 615	118	59
Diethelm Xaver	9213 Hauptwil	23	9668	3.44	32 358	100	100
Dietrich Hansueli	9204 Andwil SG	26	8692	3.62	26 230	97	90
Dober-Föhn Xaver	6403 Küssnacht am Rigi	38	8219	3.53	28 676	102	78
Dörig Dominik	9200 Gossau SG	14	9191	3.59	36 160	115	99
Egli-Lemmenmeier Josef	6207 Nottwil	22	7523	3.57	30 191	109	57
Eiholzer Christian	6264 Pfaffnau	15	9552	3.46	32 641	90	90
Etterlin Peter	6289 Hämikon	10	8426	3.77	33 722	99	32
Gähler Albert	8733 Eschenbach SG	21	7929	3.46	30 549	103	68
GG Hutter Hubert + Noel	9451 Kriessern	32	8966	3.50	27 403	116	88
Gianella-Gwerder Aldo	6430 Schwyz	30	8748	3.53	27 535	112	56
Giger-Raymann Pius	8718 Schänis	25	9079	3.59	26 805	96	92
Gsell Daniel	9322 Egnach	35	9227	3.73	30 247	106	72
Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen	41	9791	3.62	30 324	125	72
Häcki Roger	8915 Hausen am Albis	31	8625	3.42	28 068	98	93
Hausheer Joe	6332 Hagendorn	62	9670	3.53	45 969	110	96
Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld	60	9949	3.64	27 952	125	87
Hinnen Thomas	9225 Wilen (Gottshaus)	62	7963	3.58	34 251	97	71
Hofer/Kündig	8486 Rikon im Tösstal	13	9752	3.41	34 712	100	90
Hofmänner Georg	9475 Sevelen	44	9751	3.55	32 654	123	52
Huber Andreas	8524 Buch b. Frauenfeld	19	9211	3.44	30 352	120	86
Huber Benno	9305 Berg SG	37	8910	3.46	27 126	110	42
Huber-Rast Karl	8856 Tuggen	23	9379	3.68	26 155	99	50
Hug Richard	8157 Dielsdorf	28	8389	3.74	26 253	110	92
Imhof Andreas	8308 Illnau	26	8530	3.56	36 165	104	61
Jung Philipp	9534 Gähwil	26	7508	3.53	29 892	98	71
Kaufmann Thomas	9436 Balgach	38	9804	3.50	31 142	130	50
Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz	10	10 138	3.65	35 132	122	56
Koch-Weber Thomas	5612 Villmergen	20	8651	3.51	29 502	118	84
Korrodi Peter	8634 Hombrechtikon	21	8740	3.52	27 476	118	48
Kuratli Maurus	9608 Ganterschwil	20	7779	3.46	28 284	97	57
LBBZ Schluechthof Cham	6330 Cham	43	10 406	3.62	29 521	127	65
Markwalder Lukas	9517 Mettlen	23	7631	3.45	26 999	106	55
Maute Ueli	9533 Dietschwil	36	8725	3.40	26 273	91	84
Müller Beat	6110 Wolhusen	10	7825	3.64	29 229	91	36
Niederer Patrick	5425 Schneisingen	14	8355	3.44	31 315	75	90
Oswald Bruno	9533 Kirchberg SG	18	8754	3.44	34 234	89	67
Peter Karl	6055 Alpnach Dorf	22	10 965	3.75	26 767	112	40
Rebsamen Josef	6274 Eschenbach LU	34	9167	3.51	32 176	113	86
Rohrer-Salzmann Markus	9469 Haag (Rheintal)	23	8541	3.47	33 847	118	72
Rossacher-Wolf Ueli + Katja	8500 Frauenfeld	12	11 541	3.42	49 347	110	76
Roth Werner	9220 Bischofszell	33	8656	3.67	26 525	106	68
Ruckstuhl Walter	9322 Egnach	19	9968	3.56	32 402	108	95
Rüegg Stefan + Thomas	8484 Weisslingen	56	9518	3.49	30 261	129	83
Rusterholz-Schuler Christian	8820 Wädenswil	23	8133	3.56	32 858	93	58
Sager Adrian-Georg	8524 Buch b. Frauenfeld	21	9086	3.54	34 824	85	60
Sager Elmar	9313 Muolen	30	7611	3.65	26 093	106	60
Schätti-Stucki Walter	8856 Tuggen	50	8439	3.56	28 381	101	73
Schaufelberger Ueli + Martin	8630 Rüti ZH	36	9053	3.76	27 577	115	85
Schirmer Edwin	8638 Goldingen	28	9182	3.60	34 003	107	48
Schönenberger Peter	9533 Kirchberg SG	13	7824	3.40	26 861	103	63
Sigg Hansruedi	8475 Ossingen	16	9982	3.56	34 843	125	88
Spitz Michael	9475 Sevelen	38	9523	3.44	28 018	122	95
Stäheli Paul	9322 Egnach	23	7683	3.50	30 438	85	59
Steiner Martin	9200 Gossau SG	49	9510	3.62	36 268	126	50

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Tanner Hansruedi	9315 Neukirch (Egnach)	51	8997	3.64	30213	112	41
Ulrich-Reichlin Josef	6422 Steinen	38	7914	3.59	27240	93	76
Vogt Oliver	8594 Güttingen	56	7752	3.44	31598	101	64
Weber Urban	9524 Zuzwil SG	21	8554	3.63	27431	118	81
Widrig Fabian	7310 Bad Ragaz	37	9632	3.48	26389	110	74
Wolfender Hansueli	8573 Bätershausen	24	10076	3.58	31094	104	66
Zahner Armin	9504 Friltschen	10	8780	3.61	29389	83	56

Betriebsmanagementliste Milchkontrolljahr 2021 – Berggebiet

(alphabetische Reihenfolge)

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Abächerli Ruedi	6074 Giswil	13	7155	3.36	28812	77	84
Aerne Thomas	9107 Urnäsch	19	8056	3.52	24834	95	78
Aeschlimann-Stucki Walter	3557 Fankhaus (Trub)	12	7077	3.51	34810	106	88
Ammann Peter	9630 Wattwil	25	7931	3.44	31480	93	82
Arnold Erwin	7450 Tiefencastel	23	9309	3.44	24146	103	95
Baltschin AG, Beat Joos	7204 Untervaz	17	10936	3.44	24994	98	70
Baumann Ruedi + Christof	9633 Bächli (Hemberg)	32	7156	3.40	24679	98	84
Berchtold Josef	6074 Giswil	12	7181	3.30	25354	93	66
Bergmann Ferdinand	1657 Abländschen	16	7372	3.38	27739	91	57
Berry-Caflisch Andreas	7232 Furna	18	8115	3.40	27087	86	43
Betschart Roland	8825 Hütten	19	7573	3.50	24753	92	49
Bieri-Krummenacher Willi	6182 Escholzmatt	22	7286	3.49	26180	107	65
Bingisser Josef	8808 Pfäffikon SZ	18	7820	3.55	28772	107	84
Bischof Hermann	9063 Stein AR	29	7879	3.51	25532	108	67
Bischofberger Christian	9105 Schönengrund	16	8553	3.32	26479	117	59
Bischofberger Peter	9053 Teufen AR	26	7488	3.38	25687	78	77
Biser Jakob	9107 Urnäsch	21	6867	3.38	25988	83	75
Biser-Dobler Andreas	9064 Hundwil	34	7536	3.52	26095	89	68
Bodenmann-Frick Ueli	9100 Herisau	23	8395	3.55	26937	110	58
Bösch Albert	9630 Wattwil	29	7648	3.37	26057	106	51
Bösch Chläus	9123 Nassen	19	8133	3.62	25542	108	78
Bürki Johann	9413 Oberegg	18	9007	3.66	25985	90	50
Bürkli Marcel	7204 Untervaz	30	7807	3.39	25533	107	54
Burri Hansueli	8488 Turbenthal	17	7205	3.32	26107	93	97
Cantieni Simon	7502 Bever	21	8290	3.52	24611	92	83
Caspar Christian	7240 Küblis	14	8794	3.35	30631	106	78
Dörig Markus	9054 Haslen AI	32	8667	3.67	31199	95	72
Eisenhut Stefan	9104 Waldstatt	11	7677	3.52	31812	103	73
Enz Reto	6314 Neuägeri	30	7973	3.46	25618	93	83
Ettlin-Ettlin Toni	6064 Kerns	14	6853	3.38	27210	107	87
Eugster Wendelin	9107 Urnäsch	29	10220	3.49	31681	116	61
Fäh Thomas	9011 St. Gallen	35	8719	3.50	25808	108	71
Fässler-Schirmer Sandra + Sepp	9107 Urnäsch	10	7437	3.41	25510	93	58
Fässler Benno	8842 Unteriberg	13	7296	3.30	24465	91	22
Fässler Bruno	9108 Gontenbad	35	8508	3.41	26654	120	72
Felder-Spichtig Daniel + Petra	6170 Schüpfheim	21	8590	3.64	24743	112	77
Fleischmann Melk	8852 Altendorf	11	8087	3.53	32417	92	78
Frischknecht Marco	9104 Waldstatt	18	7159	3.54	34446	84	46
Frischknecht-Züst Johannes	9064 Hundwil	14	6951	3.43	27204	94	96
Fuster Adolf	9050 Appenzell	20	8571	3.64	30066	83	64
Gantenbein Lorenz	9042 Speicher	19	6725	3.51	29589	92	81
Gemperle Martin	9122 Ebersol	12	7246	3.50	24600	91	37
Gemperle Thomas	9127 St. Peterzell	32	8627	3.47	26702	86	48
GG Brunner Markus + Pascal	9127 St. Peterzell	39	7686	3.42	24271	106	93
GG Meier Emil + Werner	9100 Herisau	32	9866	3.60	34302	124	96
Gisler Bernhard	8840 Einsiedeln	16	8083	3.47	24024	96	54
Gisler Jost	6472 Erstfeld	23	8408	3.42	26367	90	64
Gregori Domeni	7482 Bergün/Bravuogn	18	8464	3.36	30009	72	78
Gubser Ueli	8884 Oberterzen	11	7442	3.32	25738	82	90
Hefti Thomas	8777 Diesbach GL	11	7978	3.44	28036	105	64
Heierli Emil	9064 Hundwil	23	7472	3.42	29206	100	80
Heierli Hansruedi	9107 Urnäsch	21	8765	3.40	32893	95	85
Heinzer Anton	6410 Goldau	10	7626	3.37	24747	109	90
Herger-Kempf Karl	6467 Schattdorf	19	8213	3.53	25105	95	53
Hoffmann-Minder Kaspar	7260 Davos Dorf	18	7865	3.34	29349	87	62
Hörler Ueli	9050 Appenzell	11	6817	3.35	27012	93	87
Hospenthal Tobias	6415 Arth	16	6976	3.32	28418	89	91
Hugener-Menzi Ruedi	9063 Stein AR	15	9044	3.52	33123	106	86
Hürlimann Martin	6318 Walchwil	13	7793	3.33	29352	90	53
Inauen Johannes	9054 Haslen AI	12	7831	3.54	27382	105	97

Knüsel BS Vigor MALINE CH 120.0791.0870.3, 10.05.09, LBE 84-85-83/84-82/84 1.L V: VIGOR-ET
LL 107 736 kg 3.83 % 3.27 % 23.1 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Knüsel Thomas, Rotkreuz

RATATUJ CH 120.0713.9655.9, 13.09.08
LBE 79-83-80/83-83/81 1.L V: JENS-ET
LL 112 809 kg 3.94 % 3.41 % 23.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Rossacher-Wolf Ueli + Katja, Frauenfeld
Z: Schellenberg Heinrich + Alex, Frauenfeld

BLONDI CH 120.0915.9814.8, 02.11.10
LBE 78-79-82/83-83/81 1.L V: VIGOR-ET
LL 105 290 kg 4.09 % 3.42 % 25.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Rüegg Stefan & Thomas, Weisslingen
Z: Bichsel Hans, Rorschacherberg

GORT CH 120.0405.3233.9, 13.10.04
LBE 90-91-89/92-89/90 10.L V: POLAR
LL 124 204 kg 4.04 % 3.28 % 20.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Biser-Dobler Andreas, Hundwil
Z: Biser Konrad, Hundwil

Fäh's Tau TRUDI CH 120.0616.6172.8, 11.03.08
LBE 96-95-91/95-90/94 3.L V: TAU
LL 120 565 kg 3.89 % 3.42 % 23.7 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Fäh Thomas, St. Gallen

VIGORA CH 120.0745.0616.0, 20.12.08
LBE 90-86-89/90-90/89 3.L V: VIGOR-ET
LL 103 274 kg 3.73 % 3.40 % 21.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Meier Werner, Herisau
Z: GG Meier Emil + Werner, Herisau

JUDITH CH 120.0278.9735.2, 16.09.02
LBE 84-82/86-84/84 1.L V: JETWAY-ET
LL 101 981 kg 3.70 % 3.27 % 22.7 kg Milch/Leb.Tag
Z und E: Kaufmann Roman, Uetliburg SG

STRUESSI CH 120.0479.7242.8, 08.04.05
LBE 89-86-91/91-95/90 10.L V: WURL-ET
LL 105 208 kg 4.32 % 3.63 % 18.7 kg Milch/Leb.Tag
E: Neff Andreas, Gais
Z: Neff Jakob, Gais

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Jäger Ueli	9064 Hundwil	31	7540	3.52	24 110	99	89
Kägi Christoph	8374 Dussnang	29	8114	3.54	27 297	107	70
Käslin Markus	6375 Beckenried	12	7874	3.51	28 742	94	81
Kaufmann Roman	8738 Uetliburg SG	21	9079	3.56	35 989	117	71
Kenel Jörg	6415 Arth	30	7380	3.71	27 276	109	73
Kennel Markus	6416 Steinerberg	28	8917	3.55	29 999	114	81
Koller August	7546 Ardez	22	9461	3.60	32 520	107	61
Koller Werner	9056 Gais	20	8252	3.69	24 722	102	35
Koster-Zähner Albert	9050 Appenzell Eggersta.	19	7960	3.60	32 847	104	59
Krummenacher Josef	6170 Schüpfheim	24	6912	3.43	24 604	97	74
Krummenacher Martin	6106 Werthenstein	13	8697	3.70	29 263	105	46
Künzle Walter	9658 Wildhaus	13	7820	3.43	24 573	71	45
Künzli Marco	8886 Mädris-Vermol	12	7476	3.59	31 835	86	87
Küttel-Rensch Stefan	7167 Zignau	17	7230	3.36	26 596	86	77
Langenegger Martin	9056 Gais	25	7291	3.52	26 455	93	43
Lenherr Beat	9473 Gams	26	9509	3.44	35 847	110	66
Loop Pius	8880 Walenstadt	20	8362	3.31	28 691	89	56
Lucchini Giorgio	6745 Giornico	20	7133	3.51	24 483	102	85
Mächler Roland	8862 Schübelbach	30	7290	3.42	25 013	105	57
Manser Johann	9108 Gonten	14	7798	3.47	30 156	84	65
Manser Markus	9108 Gonten	39	8844	3.47	24 562	117	83
Mark Gion	7432 Zillis	17	7104	3.32	26 865	96	70
Marty Franz	8849 Alpthal	16	7624	3.31	24 955	107	80
Meier Linus + Matthias	8877 Murg	26	7598	3.52	26 675	110	88
Näf Paul	9115 Dicken	27	8256	3.48	29 378	99	56
Näf Willi	9633 Hemberg	18	7390	3.36	24 174	106	71
Nef Hanspeter	9642 Ebnat-Kappel	24	7530	3.50	25 805	108	35
Neff Andreas	9056 Gais	25	9492	3.50	27 646	112	71
Niffeler Walter	6103 Schwarzenberg LU	14	7146	3.52	25 282	107	45
Odermatt-Felber Anton	6363 Obbürgen	22	6895	3.50	25 151	102	98
Ott Armin	6315 Oberägeri	26	9244	3.44	27 492	95	95
Pleisch Andrea	7276 Davos Frauenkirch	14	7148	3.41	24 435	103	66
Portmann Rolf	6163 Ebnet	17	6714	3.35	25 281	83	82
Preisig Paul	9104 Waldstatt	15	6963	3.56	25 165	106	78
Preisig Reto + Christina	9063 Stein AR	21	7742	3.58	33 585	99	86
Preisig Thomas	9103 Schwellbrunn	17	8237	3.53	25 844	100	46
Ramsauer Fritz	9063 Stein AR	32	8182	3.42	24 773	75	65
Raschle Christoph	9602 Müselbach	19	8135	3.59	24 609	105	75
Raschle Reto	9105 Schönengrund	17	7610	3.43	25 648	71	84
Raschle Walter	9103 Schwellbrunn	18	7484	3.30	24 608	108	44
Räss Karl	9450 Altstätten SG	31	7654	3.48	24 638	109	79
Reichlin Pascal	6416 Steinerberg	29	7556	3.41	26 166	83	52
Reinhard Martin	6064 Kerns	30	8350	3.63	30 566	95	93
Rieder Beat	7494 Davos Wiesen	12	7434	3.38	27 979	106	51
Roos Hansruedi	6162 Rengg	23	7264	3.61	27 513	103	77
Rotach Hanspeter	9104 Waldstatt	21	8564	3.51	32 258	93	74
Rüdisüli Markus	8735 Rüeterswil	21	7596	3.49	29 007	90	94
Rusch Bruno	9108 Gontenbad	23	8138	3.46	26 364	97	81
Schatt Jun. Arnold	8835 Feusisberg	15	8865	3.60	35 825	89	70
Schelbert Stefan	6424 Lauerz	19	8494	3.63	26 359	83	89
Scherrer Martin	9652 Neu St. Johann	15	7431	3.35	24 241	94	56
Schlegel Andreas	9472 Grabserberg	16	7619	3.59	24 936	100	93
Schlegel Ruedi	9633 Hemberg	24	7606	3.53	26 641	105	62
Schmid Gustav	9107 Urnäsch	23	8572	3.52	30 918	94	60
Schnider Roland	6173 Flühli LU	29	7906	3.31	30 046	95	44
Schönenberger Fridolin jun.	9614 Libingen	12	7932	3.39	34 092	108	93
Schöpfer Daniel	6182 Escholzmatt	36	7506	3.44	26 182	92	59
Schöpfer Hans	6170 Schüpfheim	19	6884	3.74	26 788	94	63
Schweizer Aaron	9113 Degersheim	34	9152	3.50	30 966	115	49
Schwitter Daniel	8886 Mädris-Vermol	12	7340	3.58	25 110	96	75
Signer-Inauen Albert	9108 Gonten	19	8116	3.45	26 525	108	79
Steier Mario	7460 Savognin	33	8616	3.46	28 050	118	84
Steuble Patrik	9050 Appenzell	14	7616	3.44	25 628	103	30
Stoop Reto	9473 Gams	14	8708	3.39	29 063	118	50
Strüby Franz	6440 Brunnen	13	8891	3.54	27 784	97	41
Studer Pirmin	6170 Schüpfheim	34	9796	3.65	26 273	106	79
Tanner Stefan	9063 Stein AR	24	6836	3.44	28 790	92	62
Thoma Christian	8873 Amden	17	7165	3.32	24 087	105	99
Thöni Werner + Martin	3862 Innertkirchen	24	7132	3.48	24 151	110	66
Tischhauser Hansueli	9643 Krummenau	22	7617	3.62	32 829	102	80
Vetsch Daniel	9472 Grabserberg	14	7438	3.46	24 239	93	78
von Atzigen Erich	6055 Alpnach Dorf	17	7871	3.57	24 245	107	78
von Rickenbach Norbert	6416 Steinerberg	19	8703	3.39	29 958	75	47

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Walder-Baumann Ernst	9613 Mühlrüti	18	6893	3.40	28 987	99	99
Widmer Simon	9613 Mühlrüti	19	7369	3.44	29 171	88	58
Wildhaber Marco	8896 Flumserberg Bergh	28	8700	3.49	27 277	116	92
Windlin Markus	6066 St. Niklausen OW	18	7964	3.56	30 552	89	46
Wittenwiler Thomas	9103 Schwellbrunn	20	7444	3.31	24 510	103	67
Zellweger Ernst	9107 Urnäsch	14	7856	3.35	29 117	84	72
Züger Kevin	8857 Vorderthal	24	8862	3.43	25 445	111	69
Zurfluh-Riedi Toni	6375 Beckenried	13	8110	3.33	28 120	110	34
Züst Christian	9123 Nassen	18	7079	3.36	30 922	74	89
Zweifel Philipp	8783 Linthal	19	8400	3.43	24 275	109	71

Buholzer's BS Colombo CONY CH 120.0461.8737.3, 29.03.05, LBE 83-80/85-82/83 1.L V: COLOMBO
LL 119 466 kg 4.18 % 3.17 % 19.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Schatt Jun. Arnold, Feusisberg
Z: Buholzer Gottfried, Kriens

Züchternews

Nur Massentierhaltungsinitiative kommt vors Volk

SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Mit dem Entscheid des Ständerats ist der Gegenvorschlag des Bundesrats zur Massentierhaltungs-Initiative vom Tisch. Die Initiative selbst wird noch dieses Jahr zur Abstimmung kommen. Bundesrat und Parlament lehnen sie ab. Die Landwirtschaft selbst erachtet sie als unnötig, weil das Schweizer Tierwohlniveau bereits sehr hoch ist und das von der Initiative geforderte Angebot bereits in mehr als ausreichendem Umfang zur Verfügung steht.

R.B. Huxoy Jacarta von Urs Beerli aus Bichelsee ist eine sehr wirtschaftliche Kuh. Mit einem Schnitt von 13 723 kg Milch aus 7 Laktationen ist sie bei einer Lebensleistung von 106 670 kg Milch. Bild: Braunvieh Schweiz

Nutzungsdauer im Fokus

MADELEINE BERWEGER, Qualitas

Die Nutzungsdauer von Milchkühen ist wirtschaftlich und aus Sicht des Tierwohls von grosser Bedeutung. Mehr und mehr gewinnt sie auch an politischem Gewicht und ist für die Ressourceneffizienz und den Klimaschutz relevant. Eine züchterische Bearbeitung der Nutzungsdauer ist möglich, hat aber in verschiedener Hinsicht ihre Tücken.

Eine lange Nutzungsdauer (ND) von Milchkühen bringt wesentliche Vorteile für den Betrieb und das Tier. Die Remontierungskosten können reduziert und das Potenzial der Leistungssteigerung (Maximum bei ca. 6 Laktationen) besser ausgeschöpft werden. Innerbetrieblich ist bei einer höheren ND eine schärfere Selektion möglich, da weniger Tiere ersetzt werden müssen. Als ein möglicher Nachteil kann sich jedoch durch eine längere ND der Zuchtfortschritt pro Zeiteinheit reduzieren. Zahlreiche Publikationen, aber auch subjektive Hinweise aus der Praxis deuten darauf hin, dass die effektive ND von Milchkühen laufend zurückgeht. Als Hauptgrund wird in der Regel die kontinuierliche Steigerung der Milchleistung und die damit einhergehende Zunahme von Gesundheitsproblemen genannt. Daneben wirken sich jedoch zahlreiche weitere Faktoren, wie die Schlachtviehpreise oder Wechsel in die Mutterkuhhaltung (vor allem OB), auf die Entwicklung der beobachteten ND aus.

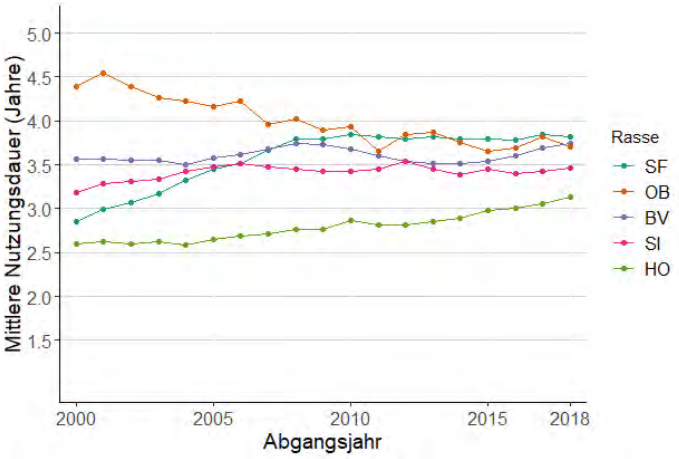
Projekt Nutzungsdauer

Unter Mitwirkung von zahlreichen Partnern (u. a. ASR und Qualitas) startete 2020 das gemeinsam von FiBL, Agridea und HAFL lancierte Projekt «Leistungssteigerung durch optimale Nutzungsdauer der Milchkühe? – Einflussfaktoren, Zukunftsszenarien und Strategieentwicklung». Während fünf Jahren sollen in Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen, Landwirtinnen, Branchenorganisationen sowie weiteren Interessenvertretern die Faktoren herausgearbeitet werden, welche die Nutzungsdauer beeinflussen. Die aus diesem Projekt entwickelten Strategien sollen der landwirtschaftlichen Praxis, der Branche und der Politik als Instrument dienen, um in der Schweiz die Nutzungsdauer von Milchkühen zu erhöhen bzw. zu optimieren.

Weitere Informationen
www.fibl.ch › Themen
› Projekt 1821

Im Rahmen eines Forschungsprojekts (siehe Kasten) werden die vielfältigen Einflussfaktoren auf die ND eingehend analysiert. In der landwirtschaftlichen Presse und an mehreren Workshops wurden erste Erkenntnisse aus diesem Projekt präsentiert. Unter anderem wurde gezeigt, dass die beobachtete ND vor allem bei Rassen, die ihre Milchleistung im untersuchten Zeitraum deutlich steigern konnten, leicht angestiegen ist. Für Braunvieh und für Original Braunvieh lag die direkt beobachtete ND im Jahr 2018 bei rund 3.7 Jahren (Abbildung 1). Damit können die Milchkühe im Schnitt das altersbedingte Leistungsmaximum nicht ausschöpfen. Die Auswertungen deuten jedoch darauf hin, dass sich mit optimierten Zuchtstrategien und einem guten Management Leistungssteigerung und verlängerte ND nicht ausschliessen müssen. Auch der genetische Trend zeigt, zumindest für BS, in die gewünschte Richtung.

Abbildung 1: Beobachtete (phänotypische) Entwicklung der Nutzungsdauer bei den schweizerischen Milch- und Zweinutzungsrassen



Quelle: FiBL, Bieber & Hediger

Zuchtwertschätzung mit Tücken

Die Nutzungsdauer wird zu einem grossen Teil von Umwelt- bzw. betrieblichen Faktoren beeinflusst. Daneben spielt auch die Genetik eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Das heisst, es ist möglich, die Nutzungsdauer durch Zucht zu verlängern. Die effektiv beobachtete ND hängt stark von der Milchleistung und damit verbundenen «freiwilligen» Abgängen ab. Mit dem Zuchtwert ND soll jedoch nicht die Leistung, sondern die biologische Fitness eines Tieres, unabhängig vom Leistungsvermögen, bewertet werden. Man spricht hier von der funktionalen oder leistungsunabhängigen ND.

Mit dem Einbeziehen der relativen Milchleistung einer Kuh innerhalb des Betriebes wird bei der Zuchtwertschätzung (ZWS) ungenügende Milchleistung als eine der wichtigsten Abgangsursachen korrigiert. Damit kann mit der Selektion nach dem Zuchtwert ND eine Reduktion der fitnessabhängigen (ungewollten) Abgänge erreicht werden.

Eine weitere Tücke bei der ZWS ND ist die Tatsache, dass ein mehr oder weniger grosser Teil der Tiere (Töchter eines Stieres) zum Zeitpunkt der ZWS noch lebt. Bei diesen Beobachtungen ist somit nur die untere Grenze der möglichen ND bekannt. Die Berücksichtigung dieser Daten ermöglicht es jedoch, frühzeitig Zuchtwerte zu schätzen und damit Stiere mit einer tiefen ND zu erkennen.

Zucht auf Fitness

Wie bereits erwähnt, ist der Zuchtwert Nutzungsdauer ein Hilfsmerkmal für die biologische Fitness eines Tieres. Da die Fitness von zahlreichen Einzelfaktoren und deren Zusammenspiel abhängig ist, sind auch die Ursachen für eine längere oder kürzere ND sehr komplex. Mit der Einführung von ZWS wie Zellzahl und weibliche Fruchtbarkeit ist die Bedeutung des Zuchtwerts ND in den letzten Jahren zurückgegangen. Entsprechend wurde auch das Gewicht für die ND im Gesamtzuchtwert zugunsten der effektiven Fitnessmerkmale gesenkt.

Dank der Erhebung von Gesundheits- und Abgangsdaten liegen immer mehr Informationen zur Fitness und Widerstandskraft eines Tieres vor.

Seit Kurzem werden Zuchtwerte für Mastitisresistenz publiziert, eine ZWS für die Ketoseresistenz ist entwickelt. Sobald genügend Daten vorliegen, werden Fruchtbarkeitsstörungen und Merkmale der Klauengesundheit folgen. Damit kann in Zukunft noch stärker direkt auf Fitnessmerkmale gezüchtet werden, anstatt den «Umweg» über das Hilfsmerkmal ND zu machen.

Nutzungsdauer im Fokus der Politik

Auch die Politik hat sich mittlerweile in die Diskussionen rund um die ND eingeschaltet. Weniger aus wirtschaftlichen oder ethischen, sondern vor allem aus ökologischen Gründen. Mit einem Anreiz, die Kühe länger zu halten, will der Bund die Stickstoffverluste um jährlich 1.3 % reduzieren.

Zudem geht der Bund davon aus, dass mit zwei zusätzlichen Laktationen pro Milchkuh der Methanausstoss pro Betrieb um 20 % verringert werden kann. Grundlagen für die Ausschüttung solcher Prämien sollen unter anderem durch das bereits erwähnte Projekt geliefert werden. Ob, und wenn ja wann, finanzielle Anreize für eine Verlängerung der ND geschaffen werden sollen, ist noch offen. Aktuell ist die AP22+ sistiert und der Ball liegt wieder beim Bundesrat.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Rasse › Informationen zur ZWS

Weitere Informationen
www.qualitasag.ch

Rückblick Oberkontrollen MLP 2021

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Rund 1700 Milchkontrolleure und -kontrolleurinnen sind bei Braunvieh Schweiz aktiv und sind ein wichtiger Bestandteil der Milchleistungsprüfung (MLP). Dabei verpflichten sie sich, genauso wie die Züchter und Züchterinnen, das «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz» der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) einzuhalten.

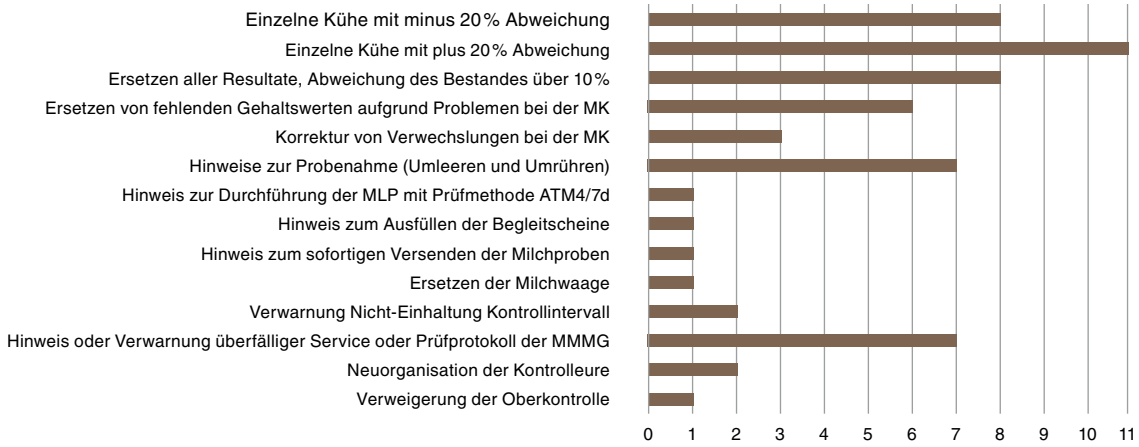
Ein Litermass für das Umleeren der Milch vor dem Abschöpfen gewährt korrekte Gehaltswerte der Milchproben. Bild: Braunvieh Schweiz

Die Zuchtverbände sind gemäss Tierzuchtverordnung verpflichtet, eine Qualitätssicherung durchzuführen. Mittels zufällig angesetzter Oberkontrollen werden somit die Prüfergebnisse der MLP kontrolliert und die Qualität damit gesichert. Die ganze Schweiz soll gleichmässig abgedeckt und Mitglieder in sämtlichen Genossenschaften und Vereinen regelmässig besucht werden. Somit werden nicht nur Betriebe kontrolliert, die sehr hohe Leistungen aufweisen oder sehr stark züchterisch aktiv sind. Jeder Betrieb, der der Milchleistungsprüfung unterstellt ist, kann besucht werden.

Ablauf der Oberkontrolle

Bei der Oberkontrolle wird jeweils am Morgen und am Abend die Milch gewogen und die Proben für die Gehaltsbestimmung gezogen, auch wenn die Prüfmethode AT4 vorliegt. Neben der eigentlichen Nachkontrolle auf dem Betrieb werden Züchter und Kontrolleure zur MLP befragt. Bei den Kontrolleuren werden die Begleitscheine eingesehen, die Milchwaagen geprüft und die Organisation der MLP innerhalb der Genossenschaft kontrolliert. Wird für die Milchkontrolle die App eBGS benutzt, fällt

Beanstandungen 2021



die Einsicht der Kontrollformulare natürlich weg.
Im letzten Jahr wurde auf 194 Betrieben eine Oberkontrolle durchgeführt. Das sind gut 2 % der Betriebe mit MLP und mehr als in den vergangenen Jahren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es in Folge Pensionierung im Frühling eine Zeit lang Überschneidungen gab und gleich vier Oberkontrolleure, Ernst Waser, Martin Romann, Peter Zgraggen und Ernst Brändli unterwegs waren.

Mehrheitlich keine Probleme

Bei der Mehrheit stimmte das Resultat der Oberkontrolle gut bis sehr gut mit der ordentlichen Milchkontrolle überein. Beträgt die Abweichung der Milchleistung des Bestandes im Gesamtvergleich mehr als 10 %, so werden sämtliche Resultate der ordentlichen Milchkontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt. Eine erneute Oberkontrolle wird in diesem Fall innerhalb von 2 Jahren angesetzt. Bei einigen Betrieben überschritten einzelne Kühe die tolerierte Abweichung von +/–20 % der Milchmenge. Es wurden die Resultate der amtlichen Kontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt; unabhängig davon, ob sie bei der Oberkontrolle mehr oder weniger Milch produzierten als bei der amtlichen Milchkontrolle.
Auch aufgrund technischer Probleme bei der Milchkontrolle, die zu fehlenden Gehaltswerten führten, erhielten diverse Kühe oder Betriebe dank der Oberkontrolle noch Gehaltswerte, oder es konnten Verwechslungen aufgedeckt werden.

Verwarnungen und Mängel

Was immer wieder an Oberkontrollen festgestellt wird, ist, dass die Milchprobenahme nicht korrekt durchgeführt wird. Das zeigt sich in der Regel darin, dass der durchschnittliche Fettgehalt bei der Milchkontrolle deutlich höher ist als bei der Oberkontrolle.
Die Milch des Probenahmegerätes muss zwingend in ein anderes Gefäss umgeleert und gut umgerührt werden, bevor das Milchfläschchen für die Gehaltsanalyse abgefüllt wird. Nur so vermischt sich das leichtere Fett gleichmässig mit den übrigen Bestandteilen der Milch.
Diverse Betriebe mussten aufgefordert werden, die MMMG (Milchmengenmessgeräte) dem Service zu unterziehen, da die letzte Prüfung schon überfällig war. MMMG müssen laut ASR jährlich dem Service unterzogen werden. Zudem müssen die MMMG von der ICAR (International Committee for Animal Recording) anerkannt sein. Auch die manuelle Waage wird bei der Oberkontrolle überprüft und bei Bedarf ersetzt.
In diesem Jahr musste in wenigen Fällen ebenfalls auf die Einhaltung des Kontrollintervalls hingewiesen werden. Ein Kontrolleur musste sogar verwarnt werden. Das auf dem Begleitschein aufgedruckte Kontrollintervall ist einzuhalten.
Diese und weitere Beanstandungen (Grafik 1) zeigen, dass eine stichprobenartige Überprüfung der Milchkontrolle als Qualitätssicherung nötig ist. Eine nicht korrekt durchgeführte MLP bietet eine falsche Grundlage für die eigenen Zuchtentscheide. Korrekte Daten sind die Voraussetzung für korrekte Zuchtwerte.

Beratung durch Oberkontrolleure

Die Oberkontrolleure weisen eine hohe Kompetenz im Bereich der Milchleistungsprüfung aus. So konnte ihr Fachwissen auch für Einführungen in die Milchkontrolle beim Roboter genutzt werden oder in die Einführung in die B-Kontrolle mittels der App eBGS. Während der Oberkontrolle sind sie auch gerne bereit, Tipps für die Durchführung der Milchkontrolle zu geben.
Oberkontrollen können den gewohnten Ablauf beim Melken stören. Braunvieh Schweiz dankt den Betriebsleitern und Betriebsleiterinnen sowie Kontrolleuren und Kontrolleurinnen für ihr Verständnis.

Weitere Informationen
www.asr-ch.ch › Reglemente › Downloads
› Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen
› «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz»

80 Economy Stars mehr als im Jahr 2020

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Wenn eine Kuh ab zweiter Laktation sehr hohe Anforderungen bezüglich Leistung, Eutergesundheit und Fitness erfüllt, wird sie mit dem Economy Star ausgezeichnet. Im Jahr 2021 haben diese Hürde 364 Kühe im Berg- und Talgebiet erklommen.

Wie bei der Betriebsmanagementliste besteht die Herausforderung beim Economy Star in der Kombination der zu erfüllenden Anforderungen. Dabei muss der Economy Star ambitionierte Werte bei der Milchleistung, dem Eiweissgehalt, der Zellzahl, der Persistenz und der Serviceperiode aufweisen. Entscheidend, um auf die Liste zu gelangen, sind alle Laktationen, welche im Jahr 2021 abgeschlossen wurden.
Im Berggebiet waren es insgesamt 189 Kühe, welche die Bedingungen erfüllten. Im Talgebiet erhielten 175 Kühe den begehrten Titel. Insgesamt wurden im Jahr 2021 80 Kühe mehr zum Economy Star gekürt als im letzten Jahr (Grafik 1).

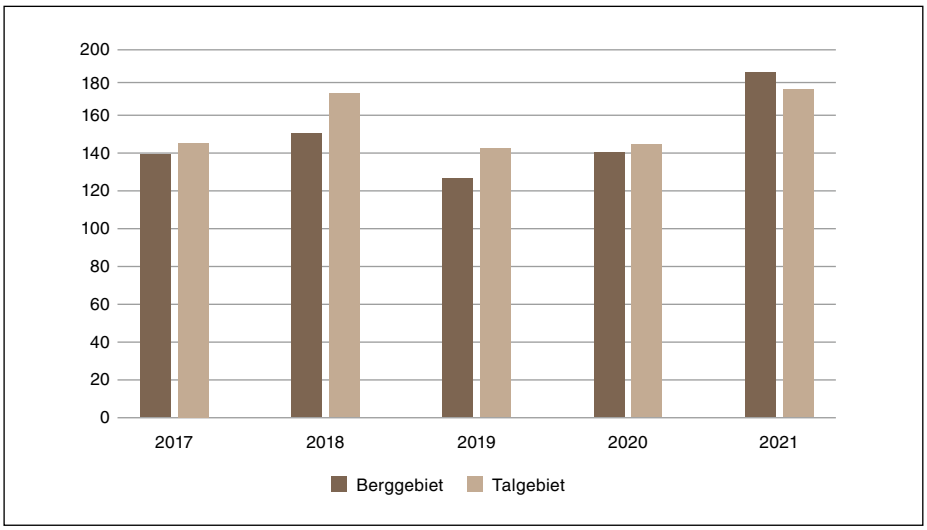
Bedingungen für den Economy Star:

- **Milchleistung**
  - 2. Lakt. mind. 8000 kg im Talgebiet und 7500 kg im Berggebiet
  - Ab 3. Lakt. mind. 9000 kg im Talgebiet und 8500 kg im Berggebiet
- **Eiweissgehalt**
  mind. 3.60 % im Talgebiet und 3.50 % im Berggebiet
- **Zellzahl**
  max. 60 000
- **Persistenz**
  mind. 90 %
- **Serviceperiode**
  max. 90 Tage

Die Laktationen der Economy Stars werden auf dem Leistungsblatt und Abstammungsausweis bei der entsprechenden Laktation beim Abschluss mit einem «E» für Economy Star ausgezeichnet. Massgebend sind sämtliche Laktationen, welche im Kalenderjahr abgeschlossen wurden.
Die Auszeichnung erfolgt erst nach der jährlichen MLP-Auswertung und nicht bereits nach Abschluss der Laktation.

Annen BS Bajazzo Sarah hat neben ihren Leistungen, welche in der letzten Laktation mit einem Economy Star ausgezeichnet wurden, noch ein super Exterieur mit einer Einstufung von EX 94 zu bieten. Bild: studipictures

Grafik 1: Entwicklung der Anzahl Economy Stars im Berg- und Talgebiet der letzten 5 Jahre



Höchste Einzelwerte

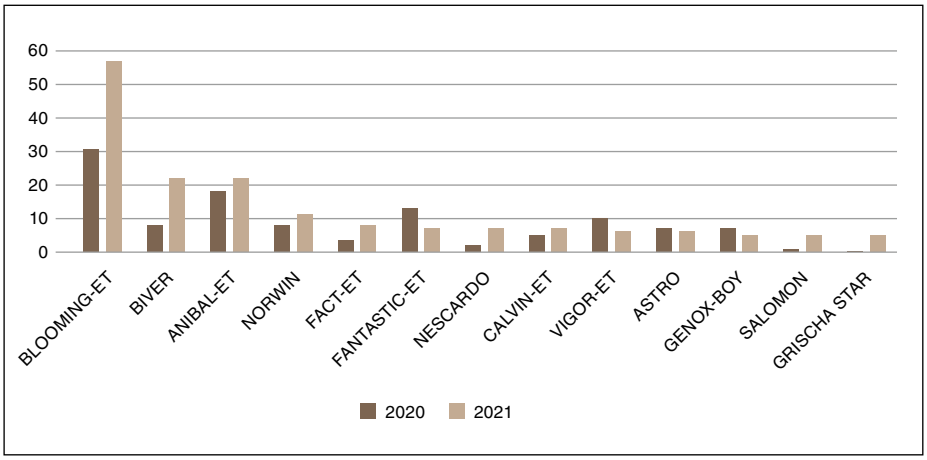
Die höchste Laktationsleistung bei den Economy Stars liegt bei 13 169 kg Milch, der höchste Eiweissgehalt bei 4.53 %. Die tiefste Zellzahl liegt bei 8 und die kürzeste Serviceperiode kommt bloss auf 23 Tage.

Blooming als Vater Nr. 1

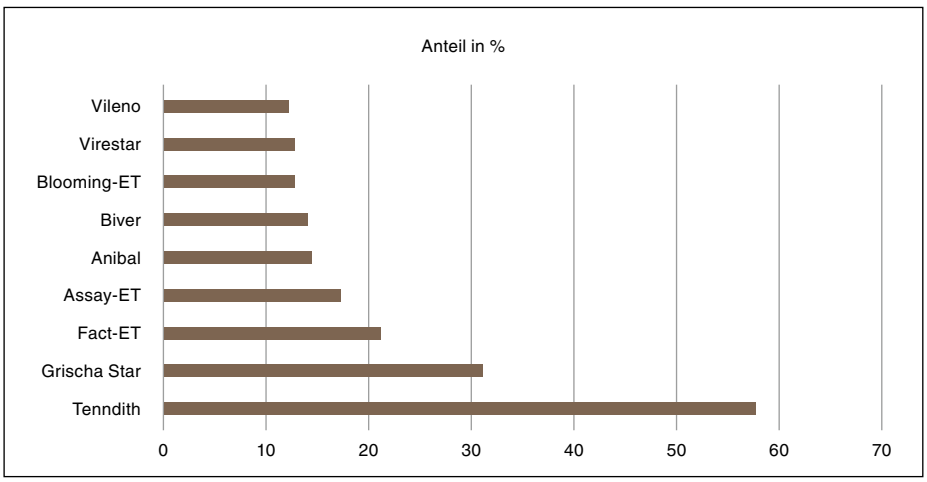
Blooming ist auch 2021 mit 57 Töchtern der Stier mit den meisten Töchtern, die als Economy Stars bezeichnet werden. Danach folgen Biver und Anibal mit 22 Töchtern. Der Stier, welcher im Verhältnis aller Töchter, welche im 2021 einen Abschluss gemacht haben, die meisten Töchter mit einem Economy Star hat, ist Tenndith mit 57 %, gefolgt von Grischa Star mit 31 % und Fact mit 21 %. In dieser Wertung wurden nur Stiere mit mehr als drei Economy-Star-Töchtern einbezogen. Weitere Infos diesbezüglich können Sie den Grafiken 2 und 3 entnehmen.

Braunvieh Schweiz gratuliert allen Besitzern der Economy Stars herzlich.

Grafik 2: Väter der Economy Stars 2021 im Vergleich zum Vorjahr



Grafik 3: Stiere mit höchstem Töchteranteil



Stiere mit dem höchsten Anteil an Economy Stars im Vergleich zu seinen Töchtern mit Laktationsabschluss. Beispiel: 57% aller Töchter von Tenndith mit Laktationsabschluss im 2021 sind Economy Stars.

Tal

Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
MONA	CH 120.1249.1849.3	GLORINO-ET	2	13018	3.65	3.66	24	95	78	Schweizer Thomas	9231 Egg (Flawil)
FLAVIA	CH 120.1171.5399.3	ANIBAL-ET	2	12059	3.86	3.67	43	93	60	Beerli Adrian	8561 Ottoberg
LARAMIE	CH 120.1291.1135.6	BLOOMING-ET	2	11704	4.09	3.79	23	96	89	Modoux Jacques + Gavillet Laurence	1673 Auboranges
CONNY	CH 120.1382.1838.1	NIRVANA	2	11299	3.89	3.66	24	94	46	Haab Dominic + Martin	8932 Mettmenstetten
ZUZ	CH 120.1135.6920.0	ASTERIX	2	11226	3.99	3.72	38	90	71	Halter Bernhard	9445 Rebstein
FINI	CH 120.1317.8374.9	BLOOMING-ET	2	10894	3.86	3.71	29	90	52	Kobler-Benz Bernhard	9463 Oberriet SG
KANDIA	CH 120.1302.7959.5	BLOOMING-ET	2	10730	4.21	4.02	36	94	85	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
SYLVI	CH 120.1336.0453.0	VIVID	2	10687	4.32	3.77	50	91	87	Looser Stefan	8580 Biessenhofen
FURY	CH 120.1309.4366.3	FANTASTIC-ET	2	10656	3.47	3.63	24	90	76	Muff Toni	6206 Neuenkirch
BAMBA	CH 120.1172.5303.7	BLOOMING-ET	2	10367	4.21	3.71	50	92	74	Kreuzer Andy	5626 Hermetschwil-Staff
SUSI	CH 120.1305.9196.3	STABILO	2	10312	3.87	3.78	45	105	87	Alig Peter	8608 Bubikon
FADRINA	CH 120.1278.4044.9	BLOOMING-ET	2	10229	4.26	3.63	46	97	87	Zimmermann-Knecht Beat	5467 Fisibach
SULLY	CH 120.1366.5578.2	GENOX-BOY	2	10201	4.52	3.69	22	91	82	Vollenweider Thomas + Patrick	8308 Illnau
GINI	CH 120.1275.3244.3	MAXIMILIAN	2	10174	4.15	3.77	29	91	84	Sonderegger Beat + Gaby	9203 Niederwil SG
FABIENE	CH 120.1299.3925.7	HALLELUJA	2	10161	3.55	3.71	45	94	90	Brunner Stefan	8926 Uerzlikon
AMAYA	CH 120.1082.9855.9	EDUAL	2	10081	4.12	3.69	32	94	76	Breitenmoser-Frick Emil	9204 Andwil SG
SELVA	CH 120.1249.1826.4	BLOOMING-ET	2	10059	4.47	4.10	36	91	67	Schweizer Thomas	9231 Egg (Flawil)
CANABIS	CH 120.1385.3030.8	ANIBAL-ET	2	10032	3.73	3.89	17	95	75	Baumgartner Markus	9402 Mörschwil
JANA	CH 120.1324.5204.0	BLOOMING-ET	2	9941	4.02	3.72	45	95	68	BG Indergand/Marolf	8595 Altnau
ZOSPY	CH 120.1269.1013.6	TOPSPEED	2	9939	4.35	3.79	60	90	82	Gutsbetrieb Schloss Watt	9402 Mörschwil
MEDINA	CH 120.1207.1177.7	ANIBAL-ET	2	9844	4.94	4.20	30	91	62	Stricker Heini	9402 Mörschwil
NINA	CH 120.1302.5948.1	NORWIN	2	9810	4.30	3.98	52	93	70	Vollenweider Hansruedi	8344 Bäretswil
GRONO	CH 120.0639.8469.6	BIVER	2	9766	4.16	3.88	45	94	68	Büsser-Alder Ivo	8638 Goldingen
BELINDA	CH 120.1335.0731.2	BLOOMING-ET	2	9716	3.79	3.77	42	92	65	Hofmänner Georg	9475 Sevelen
BALTICA	CH 120.1005.1498.5	GUSTI-ET	2	9687	4.40	3.90	27	97	33	Haab Dominic + Martin	8932 Mettmenstetten
ANNINA	CH 120.1357.9251.8	ANIBAL-ET	2	9584	3.96	3.72	24	96	60	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
DORETTE	CH 120.1359.8705.1	BLOOMING-ET	2	9553	3.80	3.82	16	99	73	Müller Thomas	8918 Unterlunkhofen
BRANCA	CH 120.1341.6659.4	BIVER	2	9537	4.57	3.62	13	94	73	Hotz Ruedi	8312 Winterberg ZH
FLAUD	CH 120.1308.7270.3	GENOX-BOY	2	9496	3.89	3.62	51	93	53	Stricker Hansueli	8635 Dürnten
DUNYA	CH 120.1302.8011.9	ANIBAL-ET	2	9480	3.99	3.84	34	90	71	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
BLUEMLI	CH 120.1361.0535.5	BLOOMING-ET	2	9457	3.86	3.75	16	91	85	Wigger Thomas und Stefan	6034 Inwil
LEILA	CH 120.1285.3498.9	LENNOX	2	9428	3.88	3.79	34	91	64	Gisler Anton + Peter	6460 Altdorf UR
GISELA	CH 120.1231.7220.9	JAGUAR-ET	2	9414	4.29	3.68	43	95	62	BG Gisler Thomas+Thomas	9573 Littenheid
LAWINA	CH 120.1302.7988.5	ASSAY-ET	2	9414	4.54	3.97	47	96	83	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
SENTA	CH 120.1311.2380.4	NORWIN	2	9411	3.53	3.67	33	92	84	Eberle Silvan	9300 Wittenbach
FISS	CH 120.1320.2419.3	FACT-ET	2	9347	4.00	3.71	41	90	80	Rüttimann Walter	5637 Beinwil (Freiamt)
GOLDI	CH 120.1314.0746.1	NORWIN	2	9235	4.10	3.80	33	90	90	Wattinger Henry	9325 Roggwil TG
VIVA	CH 120.1247.2892.4	VILENO	2	9229	3.66	3.68	41	92	56	Rüttimann Pius	5646 Abtwil AG
GUGGI	CH 120.1338.4144.7	GLORINO-ET	2	9225	3.99	3.61	42	90	83	Jung Felix	9527 Niederhelfenschwil
LARA	CH 120.1313.4571.8	BERBER	2	9221	4.47	3.82	18	90	47	Beerli Reto	8584 Opfershofen TG
EMELY	CH 120.1291.8828.0	ALINO	2	9201	3.55	3.65	45	92	73	Wick Daniel	9524 Zuzwil SG
URSULA	CH 120.1357.9262.4	SALOMON	2	9195	3.53	3.73	40	93	49	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
SONJA	CH 120.1259.2744.9	SAN JUAN	2	9168	4.30	3.61	56	90	45	Dörig Dominik	9200 Gossau SG
FLORANCE	CH 120.1286.1544.2	FACT-ET	2	9159	3.69	3.65	54	101	77	Knechtle-Tobler	8564 Wäldi
AQUA	CH 120.1292.1781.2	BIVER	2	9119	5.18	4.39	35	98	56	Looser Paul	9215 Buhwil
DOBRA	CH 120.1104.1700.9	JERONIMO	2	9104	4.29	3.79	49	94	49	Abächerli Franz	8915 Hausen am Albis
TORINA	CH 120.1318.3870.8	BLOOMING-ET	2	9057	4.18	3.95	34	90	64	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
FLAWIA	CH 120.1257.6717.5	FACT-ET	2	9057	3.88	3.88	34	90	77	Haas Martin	6017 Ruswil
ANITA	CH 120.1316.9561.5	SALOMON	2	9057	4.45	3.99	26	92	86	Schaufelberger Ueli + Martin	8630 Rüti ZH
BRUENETT	CH 120.1243.9522.5	JOE-ET	2	8965	4.18	3.75	35	94	53	Muff Stefan	6274 Eschenbach LU
ANDORA	CH 120.1237.3808.5	ANIBAL-ET	2	8953	3.89	3.69	60	90	75	Haas Martin	6017 Ruswil
LAYSE	CH 120.1332.4691.4	BLOOMING-ET	2	8947	3.92	3.70	38	96	76	Schätti-Stucki Walter	8856 Tuggen
ROSINA	CH 120.1323.5039.1	GUSTI-ET	2	8946	4.43	3.67	37	92	39	Wyss Hans	3256 Dieterswil
ANNIA	CH 120.1384.6486.3	ANIBAL-ET	2	8930	4.32	3.98	12	95	77	Schurtenberger Elmar	6276 Hohenrain
HEIKE	CH 120.1367.6876.5	DUBINO-ET	2	8922	3.74	3.61	23	95	42	Glaus Markus	8376 Fischingen TG
PATTY	CH 120.1394.8484.6	ANIBAL-ET	2	8922	3.77	3.61	48	94	71	Looser Stefan	8580 Biessenhofen
FELINA	CH 120.1307.4201.3	BIVER	2	8915	4.13	3.81	32	95	72	Rupf Christian	9514 Wuppenau
BORA	CH 120.1294.6817.7	BLOOMING-ET	2	8911	3.89	3.93	60	90	85	BG Knobel - Kretz	9116 Wolfertswil
SISSI	CH 120.1380.9277.6	ZLATAN	2	8907	3.94	3.66	29	103	90	Bodenmann-Widmer Hans-Walter	9100 Herisau
JUNE	CH 120.1330.5135.8	JERONIMO	2	8896	4.32	3.62	33	92	89	GG Hottinger M./Bütler B.	8820 Wädenswil
KANSAS	CH 120.1356.2231.0	HARLEY-ET	2	8893	4.49	3.64	35	91	55	Wattinger Henry	9325 Roggwil TG
NENA	CH 120.1290.2905.7	NESCARDO	2	8825	4.25	3.67	43	90	90	Krauer Stefan	8633 Wolfhausen
ALAMBRA	CH 120.1361.2800.2	BLOOMING-ET	2	8817	4.30	3.69	38	91	59	Rüegg Stefan + Thomas	8484 Weisslingen
RAMINA	CH 120.1322.0271.3	RUNZLI	2	8810	4.23	3.73	26	90	90	Roos Andreas und Mirjam	6222 Gunzwil
HUMMEL	CH 120.1236.1165.4	HACKER	2	8802	4.92	3.83	40	97	79	Bucher Fredy	6032 Emmen
PAMELA	CH 120.1252.3595.7	BLOOMING-ET	2	8769	4.04	3.69	47	95	61	Schumacher Barbara	8889 Plons
ADELE	CH 120.1279.9174.5	BLOOMING-ET	2	8734	3.61	3.78	40	90	49	Furrer Lukas	6460 Altdorf UR
BERNA	CH 120.1347.2846.4	BIVER	2	8678	4.90	3.88	56	91	56	Kilchmann Ruedi	6012 Obernau
RICA	CH 120.1313.9402.0	CALVIN-ET	2	8670	3.78	3.70	31	94	29	Ruckstuhl Walter	9322 Egnach
BELINDA	CH 120.1279.1644.1	BLOOMING-ET	2	8666	4.37	3.66	50	93	58	Stocker Herbert	6027 Römerswil LU
SALOME	CH 120.1254.0131.4	SALOMON	2	8661	3.66	3.69	25	111	49	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
BETTINA	CH 120.1300.8350.5	BIVER	2	8640	4.98	3.60	49	104	73	Forrer Alfred + Gasser Anna	9620 Lichtensteig
TIROLA	CH 120.1318.9736.1	VUJO-P	2	8638	4.09	3.66	22	95	62	GG Hansjürg + Pascal Altwegg	8583 Sulgen

melior

Die Spitzenkombination im Frühling

2618 PhysiO® SILVER Mg
Das Mineralfutter für den Frühling

Das exklusive Mineralfutter in Würfelform für Rindvieh zu Beginn der Grünfütterung. Enthält 20 % der Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen in organischer Form.

Die Vorteile von 2618 PhysiO® SILVER Mg

- Stellt die Magnesiumversorgung sicher
- Beugt Weidetetanie vor
- Für Rindvieh und Ziegen

8060 MORULINE®
Viel mehr als ein natürlicher Blähschutz

Einzigartige Rezeptur mit viel Leinkuchen und Lebertran als Lieferanten wertvoller Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind. Enthält viele essentielle Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden. MORULINE® wirkt sich positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Speziell empfohlen wird MORULINE® im Frühling, wenn das Weidegras jung ist mit 200–250 g/Tag & Tier.

Die Vorteile von 8060 MORULINE®

- Verbessert den Geburtsablauf und die Versäuberung der Gebärmutter
- Bessere Milchgehalte
- Unterstützt eine rasche und erfolgreiche Wiederbelegung
- Stärkere und fittere Kälber in den ersten Lebensstunden
- Sorgt für ein glänzendes Fell
- Enthält Diamond V® XP Hefe und viel Vitamin A und D_3
- Ohne Soja

CHF 20.– pro 100 kg Rabatt auf 2618 PhysiO® SILVER Mg und 8060 MORULINE®, gültig für Lieferungen bis 29. April 2022.

PhysiO® Bloc
Leckeimer für jedes Bedürfnis

Die PhysiO® Blocs von melior gewährleisten eine sichere Mineralisierung.
Das Sortiment umfasst zahlreiche Leckschalen, die sämtlichen Bedürfnissen entspricht und zu allen Rationen passt.

CHF 15.–/100 kg Rabatt ab 300 kg assortiert
CHF 20.–/100 kg Rabatt ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg). Gültig für Bestellungen bis am 6. Mai mit Auslieferung bis am 13. Mai 2022.

Meliofeed AG
3360 Herzogenbuchsee Tel. 058 434 15 15
8523 Hagenbuch Tel. 058 434 15 70

besser gefüttert mit melior

melior.ch

Tal

Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
EMILIA	CH 120.1245.8376.9	CALVIN-ET	2	8580	4.91	3.85	20	104	76	Vetsch Andreas	8486 Rikon im Tösstal
SARDONA	CH 120.1363.9795.8	ENRICO	2	8567	3.68	3.70	46	94	49	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
UFA	CH 120.1325.7130.7	HACKER	2	8539	4.37	3.70	23	95	62	Gsell Daniel	9322 Egnach
VANILLE	CH 120.1303.2652.7	VANCOUVER-P	2	8532	4.43	3.77	20	93	83	Hugelshofer André	8564 Hattenhausen
HIPER P	CH 120.1349.8572.0	VIPER P	2	8523	5.09	4.53	43	93	90	Zäch Felix	9463 Oberriet SG
NORA	CH 120.1309.8844.2	NELGOR	2	8453	4.21	3.67	41	100	83	Buchmann Adrian	6280 Hochdorf
BIONDA	CH 120.1376.7033.3	FACT-ET	2	8425	4.06	3.73	10	90	81	Hofmann Jürg	8512 Lustdorf
JARIS	CH 120.1297.3171.4	ANIBAL-ET	2	8367	3.80	3.63	42	97	66	Schildknecht Urs	9243 Jonschwil
ZORA	CH 120.1357.7000.4	GENOX-BOY	2	8338	4.22	3.69	27	92	63	Schweizer Gebrüder	9113 Degersheim
FIZZI	CH 120.1279.5328.6	BLOOMING-ET	2	8323	3.83	3.80	58	110	87	Kuhrerhof AG	7000 Chur
ALBERTA	CH 120.1264.6955.9	ANIBAL-ET	2	8320	4.46	3.89	22	106	63	Hollenstein Markus	9246 Niederbüren
RAGUSA	CH 120.1279.5327.9	PHIL	2	8282	3.45	3.66	34	99	66	Widrig Fabian	7310 Bad Ragaz
ESTHER	CH 120.1267.3201.1	ANIBAL-ET	2	8279	3.94	3.70	25	111	83	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
TIMORA	CH 120.1360.8814.6	TENNDITH	2	8270	3.70	3.87	49	117	57	Kocher Andreas	8636 Wald ZH
FLOECKLI	CH 120.1301.4268.4	FALK	2	8245	3.83	3.82	12	91	51	Wigger Thomas und Stefan	6034 Inwil
JENNA	CH 120.1333.2594.7	JAX PP-ET	2	8245	4.04	3.87	15	94	88	Fischer Patrick	6245 Ebersecken
SILONA	CH 120.1295.2750.8	BOBY	2	8241	4.22	3.82	20	99	51	Gähler Christian	9243 Jonschwil
ALESSIA	CH 120.1318.1035.3	ANIBAL-ET	2	8222	4.43	4.00	19	94	70	Roth Werner	9220 Bischofszell
REBI	CH 120.1338.4179.9	BIVER	2	8204	4.13	3.83	14	90	63	Jung Felix	9527 Niederhelfenschwil
ENZIAN	CH 120.0967.5167.8	PONGO	2	8189	4.32	3.72	19	91	90	Wildhaber Romeo	8581 Schocherswil
LEILA	CH 120.1307.0400.4	GRISCHA STAR	2	8159	4.25	3.60	49	97	76	BG Fleischli Pius + Roman	6024 Hildisrieden
TABEA	CH 120.1356.3618.8	TENNDITH	2	8137	4.45	3.61	20	92	57	Jakober Martin	6060 Sarnen
3. ff. Laktation											
JUKA-ET	CH 120.0699.0235.9	BROOKINGS-ET	6	12644	4.18	3.67	20	90	76	Niedermann Thomas	9525 Lenggenwil
BRUNA	CH 120.1149.3560.8	BROOKINGS-ET	5	12316	4.14	3.85	59	94	63	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
TIROLA	CH 120.1128.3700.3	PAYSSLI-ET	4	12184	3.88	3.61	30	91	88	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
MALVE	CH 120.0841.4527.4	VINOS	7	11974	3.88	3.68	60	96	56	Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
BRAVA	CH 120.1140.3780.7	BROOKER-ET	5	11772	4.16	3.74	39	95	74	Mäder Peter	6208 Oberkirch LU
HAEXLI	CH 120.1106.7240.8	BROOKINGS-ET	4	11739	4.17	3.73	36	92	88	Vetsch Andreas	8486 Rikon im Tösstal
FRIDA	CH 120.1254.0014.0	FREIER	3	11351	3.90	3.68	25	95	56	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
AMORE	CH 120.1005.1461.9	NIRVANA	3	11325	4.21	3.80	23	90	64	Haab Dominic + Martin	8932 Mettmenstetten
CUBA	CH 120.0914.6706.2	FOUNDATION	8	11302	4.37	3.66	23	103	75	Frauenthal BLG	6332 Hagendorn
WIKIPEDIA	CH 120.1207.8839.7	WENGER	3	11271	4.30	3.98	14	98	44	Schrackmann Thomas	6060 Sarnen
AURINA	CH 120.1154.4870.1	SIMBABOY	5	11205	4.49	3.69	18	95	75	Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
KOSIMA	CH 120.1294.5207.7	VASIENT-P	3	11165	4.18	3.68	14	101	70	Spitz Michael	9475 Sevelen
HILKA	CH 120.1154.0219.2	HURAY	4	11143	3.64	3.82	12	90	52	Kocher Andreas	8636 Wald ZH
GORDOLA	CH 120.1074.3931.1	JOKER-ET	5	11051	4.60	3.80	58	91	51	Rebsamen Josef	6274 Eschenbach LU
ARIELLE	CH 120.0663.4063.5	VIGOR-ET	6	11015	3.75	3.70	40	93	58	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
COLIN	CH 120.1248.2594.4	BARTLI	3	11007	4.06	3.62	29	90	86	Huber Jürg	8722 Kaltbrunn
EMILIE	CH 120.1200.4619.0	SIMBABOY	3	10997	3.88	3.63	20	98	61	Hofmänner Georg	9475 Sevelen
OLYMPIA	CH 120.1267.2506.8	ANIBAL-ET	3	10917	3.54	3.63	48	107	89	Baumgartner Markus	9402 Mörschwil
AMARANT	CH 120.1005.1473.2	FACT-ET	3	10833	3.46	3.68	21	93	68	Haab Dominic + Martin	8932 Mettmenstetten
TEXA	CH 120.1128.3712.6	NIRVANA	4	10830	3.85	3.66	37	96	78	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
LORI-ET	CH 120.1188.8342.4	LUDWIG-ET	4	10810	4.19	3.66	48	105	75	Bucher Thomas	6206 Neuenkirch
ARMENIA	CH 120.1257.4320.9	DUNLOP	3	10745	4.19	3.74	18	98	57	Granwehr Armin	9524 Zuzwil SG
LUCIANA	CH 120.1043.5309.2	JAGOR	6	10722	3.39	3.70	27	92	48	Immenberg Brown Swiss	8577 Schönholzerswilen
BINA	CH 120.1246.0509.6	HACKER	3	10671	3.78	3.65	23	100	58	Meili/Müller/Forrer	8360 Eschlikon
JOBA	CH 120.0610.2929.0	NIRVANA	5	10607	4.20	3.96	30	96	46	Beerli Adrian	8561 Ottoberg
EDISA	CH 120.0884.3017.8	VIGOR-ET	8	10545	4.02	3.75	23	90	67	Etter Markus	8585 Langrickenbach
SILENA	CH 120.1263.7575.1	VILENO	3	10543	4.50	3.97	29	90	78	Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
ELONA	CH 120.1188.6753.0	TERANO	3	10535	4.20	4.03	24	91	56	Roth-Meyer Jürg	8595 Altnau
EUROPA	CH 120.1275.9434.2	BLOOMING-ET	3	10500	3.84	3.99	25	95	72	Etter Markus	8585 Langrickenbach
JAFFA	CH 120.1142.3366.7	ASTRO	4	10414	4.03	3.68	14	101	69	Rebsamen Josef	6274 Eschenbach LU
FLAVIA	CH 120.1252.3177.5	HACKER	3	10368	3.89	3.61	55	90	58	Beerli Urs	8363 Bichelsee
NADIA	CH 120.0660.1005.7	PAYSSLI-ET	5	10328	3.80	3.68	26	98	46	Lürzer/Auf der Maur Franz + David	9515 Hosenruck
EDI	CH 120.1046.1159.8	WURL-ET	6	10251	4.58	3.68	24	91	87	Weber Urban	9524 Zuzwil SG
SWANDA	CH 120.1074.5181.8	SHADOW	5	10110	4.31	3.80	52	93	56	Brunner Richard	6026 Rain
ANNA	CH 120.1238.7302.1	HUXOY	3	10076	3.56	3.63	29	94	88	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
ULINDA	CH 120.1111.8125.1	JOEL	5	10067	3.80	3.73	54	96	68	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
ALMIRA	CH 120.0890.1452.0	ALIBABA	7	10038	3.80	3.67	35	93	78	Haas Martin	6017 Ruswil
PROTEGA	CH 120.0982.0253.6	JULENG	8	10036	4.30	3.62	35	97	72	Müller Thomas	8918 Unterlunkhofen
ALINA	CH 120.1238.7297.0	BLOOMING-ET	3	9982	3.57	3.66	49	91	74	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
ALBULA	CH 120.1102.3531.3	IRONPUNCH	5	9975	4.02	3.64	35	90	83	Oswald Heinz+Irene	8586 Kümmertshausen
ENRICA	CH 120.1200.4626.8	SIMBABOY	3	9881	3.79	3.64	27	96	69	Hofmänner Georg	9475 Sevelen
PRUSA	CH 120.1153.9047.5	VIVID	4	9871	4.83	3.63	49	90	83	Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
LADY	CH 120.1208.5652.2	DALHART	4	9835	3.84	3.68	34	92	57	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
NALA	CH 120.1226.2285.9	NATIONAL	3	9763	4.30	3.69	45	93	83	Weber Guido und Katja	8335 Hittnau
EVA	CH 120.1122.8661.0	HURAY	5	9700	4.25	3.63	20	94	61	Buholzer Silvan	5647 Oberrüti
TANJA	CH 120.1001.1074.3	VIDAL-ET	6	9676	4.02	3.69	47	91	81	Näf Markus	9315 Neukirch (Egnach)
SALOME	CH 120.0686.6735.8	SALOMON	5	9668	4.36	3.65	41	93	79	Rüttimann Pius	5646 Abtwil AG
AIDA	CH 120.1098.7068.6	WILLI	5	9640	4.04	3.67	52	91	73	Stoller Alwin	8590 Romanshorn 1
FEHLI	CH 120.1274.3780.9	FACT-ET	3	9621	3.94	3.60	60	96	65	Sidler Thomas	6280 Hochdorf
REMA	CH 120.0620.2870.4	RINO	4	9621	3.70	3.61	11	96	83	Ulrich-Reichlin Josef	6422 Steinen

SVT-Jahrestagung 2022

Wissenschaftliche Fakten zur Umweltwirkung der Nutztierhaltung

Mittwoch, 13. April 2022

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), 3052 Zollikofen

Anmeldeschluss ist der 8. April 2022

Programm: https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung/april-2022.html

Anmeldung: https://bit.ly/SVT_Fruehjahrstagung2022

Anmeldung

Referentinnen und Referenten

- *Jean-Louis Peyraud, INRA: Future of EU livestock: how to contribute to sustainable food systems*
- *Frank Mitloehner, UC Davis: Weg zur Klimaneutralität in der Milch und Rindfleischproduktion*
- *Stefan Hörtenhuber, Uni Wien: Zukunftsvision für einen nachhaltigen Tierhaltungssektor*
- *Fredy Schori, Agroscope: Proteineffizienz von Wiederkäuern mit Fokus auf die Schweiz*
- *Daniel Bretscher, Agroscope: Treibhausgasemissionen aus der Nutztierhaltung und deren Reduktion*
- *Chris Baes, Uni Bern & Uni Guelph: Reduktion Methanausstoss und Verbesserung Futtereffizienz durch Zucht*
- *Peter Spring, HAFL: Ressourcen- und umweltschonende Schweine- und Geflügelproduktion*

Für Sie als Medienpartner mit dabei

Schweizer Bauer
Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

KRONI Boli-Aktion

AKTION

KRONI 667 Mineraltop Boli

Langzeitboli (6 Monate Wirkung) mit Zink, Kupfer, Selen, Kobalt und Jod.
Für Tiere ab 250 kg

Packung à 12 Boli netto CHF 155.00

KRONI 680 Selen-Biotin Boli

Langzeitboli (120 Tage Wirkung) mit Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Kobalt, Jod und den Vitaminen A, D3, E und Biotin, geeignet für Weide und Alpung.
Für Tiere ab 400 kg

Packung à 20 Boli netto CHF 200.00

KRONI 687 Selen-Vitamin Boli

Langzeitboli (250 Tage Wirkung) mit Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Kobalt, Jod und den Vitaminen A, D3, und E, geeignet für Weide und Alpung
Für Tiere ab 200 kg

Packung à 20 Boli netto CHF 155.00

KRONI 660 Oligovet Super Grazing Cow

NEU

Langzeitboli (250 Tage Wirkung) mit Zink, Kupfer, Selen, Kobalt und Jod.
Für Tiere ab 400 kg

Packung à 12 Boli netto CHF 210.00

Aktion gültig vom 01.02.22 bis 30.04.22
Netto-Preise exkl. MwSt.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Kommunikation ist – das behaupten wir – der wichtigste und grösste Teil unseres Lebens. Wir sind Ihr Partner für jedes Kommunikationsmittel. Sie wünschen – wir führen professionell aus und machen Ihre Inhalte einzigartig. Für jeden Kanal. Online und offline.

multicolor print

Multicolor Print AG
Sihlbruggstrasse 105a
CH-6341 Baar

www.multicolorprint.ch

DIE KÖNNEN DAS.

3. ff. Laktation											
KIMBA	CH 120.0727.0100.0	KIMBO	5	9618	4.28	3.76	50	94	69	Büchler Ernst	6234 Triengen
ELAIA	CH 120.0884.3015.4	PETER-ET	9	9592	4.37	4.01	51	96	52	Etter Markus	8585 Langrickenbach
HELGA	CH 120.1230.6285.2	NESCARDO	3	9486	3.66	3.72	33	94	82	Ryser Peter	4934 Madiswil
DARONA	CH 120.1065.9606.0	DARCORY	4	9486	4.51	3.68	12	96	86	Suter Armin	6403 Küssnacht am Rigi
BLUEBELL	CH 120.1176.8809.9	BLOOMING-ET	3	9474	3.79	3.70	43	91	87	Rupf Christian	9514 Wuppenau
VIRESTA	CH 120.0754.8402.3	VIRESTAR	4	9463	4.21	3.97	22	117	84	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
JOGA	CH 120.1120.7709.6	IPPO	5	9435	4.28	3.79	36	97	81	Huber Benno	9305 Berg SG
PANILA	CH 120.0866.7002.6	VENTO	7	9424	4.37	3.67	22	92	63	Mettler Josef	8374 Dussnang
JOSY	CH 120.1233.7359.0	CALVIN-ET	3	9366	4.25	3.64	57	91	62	Müller Reto	9205 Waldkirch
PAMELA	CH 120.1052.6240.9	JONATHAN-ET	6	9325	4.53	3.80	16	96	62	Rimle Richard und Matthias	9313 Muolen
HOIA	CH 120.1184.2044.5	WILLI	3	9321	4.29	3.89	38	95	73	Dietrich Hansueli	9204 Andwil SG
TINORA	CH 120.1068.9556.9	NORWIN	3	9298	3.70	3.70	29	95	69	Tanner Hansruedi	9315 Neukirch (Egnach)
GERALDINE-ET	CH 120.1175.0492.4	LUDWIG-ET	4	9285	4.32	3.68	26	91	56	Bucher Thomas	6206 Neuenkirch
BOA	CH 120.0589.7090.1	VIGOR-ET	6	9263	4.33	3.93	57	97	59	Steiner Martin	9200 Gossau SG
NEIRA	CH 120.0747.6341.9	EPSON	6	9229	4.49	3.82	42	96	86	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
FLEUR	CH 120.1192.4931.1	FALK	4	9223	4.66	3.73	15	96	73	Abt Benno	6284 Sulz LU
BUONASERA	CH 120.0933.3207.8	BOUNCE	7	9219	4.62	3.60	47	96	73	Hotz Ruedi	8312 Winterberg ZH
EURA	CH 120.1280.8900.7	ANIBAL-ET	3	9203	4.57	3.96	54	92	61	Zäch Felix	9463 Oberriet SG
DIXI	CH 120.1131.2336.5	DANI	4	9181	4.19	4.17	16	94	60	Kühne Peter	8717 Benken SG
NATALI	CH 120.1249.8170.1	NATIONAL	3	9177	4.42	4.03	57	93	90	Schnellmann Jun. Alfred	8855 Wangen SZ
FRANKA	CH 120.1161.5600.1	FANTASTIC-ET	4	9136	3.90	3.81	42	93	72	Schlauri Peter	9200 Gossau SG
KENIA	CH 120.1147.7248.7	HALLELUJA	3	9117	4.08	3.90	51	91	74	Fehlmann Frank	8508 Homburg
ELAYSA	CH 120.1040.9820.7	PAYSSLI-ET	5	9073	4.53	3.66	48	93	69	Müller Hanspeter	5630 Muri AG
BRUNA	CH 120.0969.7501.2	JONGLEUR-ET	8	9052	3.79	3.79	54	96	68	Thalmann Cornell	9604 Lütisburg
DOLLI	CH 120.1075.2317.1	PRESENT	3	9040	4.48	3.72	12	98	82	Sonderegger Beat + Gaby	9203 Niederwil SG
BRENDA	CH 120.1253.9423.4	BIVER	3	9032	4.77	3.60	48	92	84	Dörig Dominik	9200 Gossau SG
SAFARI	CH 120.1309.9009.4	NORWIN	3	9015	4.54	3.67	43	92	67	Huber Benno	9305 Berg SG
ROCINA	CH 120.1292.7487.7	ANIBAL-ET	3	9004	4.91	3.92	11	95	57	Niedermann Thomas	9525 Lenggenwil

Berg											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
BEBAE	CH 120.1311.8305.1	BLOOMING-ET	2	13 169	3.52	3.90	42	95	76	Wallimann Michael	6055 Alpnach Dorf
LEA	CH 120.1310.6539.5	ANIBAL-ET	2	12 489	3.31	3.63	19	93	78	Simeon Theodor + Andrea	7083 Lantsch/Lenz
HILDI	CH 120.1334.3622.3	BLOOMING-ET	2	11 887	3.48	3.76	18	97	84	Holenstein Martin	9655 Stein SG
MADONNA	CH 120.1212.8617.5	ANIBAL-ET	2	10 286	3.94	3.51	60	92	76	Rotach Werner	9103 Schwellbrunn
HILMA	CH 120.1335.2934.5	HARLEI	2	9959	4.30	3.53	19	90	49	Grab-Nauer Josef und Rita	6314 Unterägeri
NOKIA	CH 120.1288.7799.4	NESCARDO	2	9809	3.18	3.50	44	96	73	Lussi Florentin	6372 Ennetmoos
DIVA	CH 120.1243.9801.1	BLOOMING-ET	2	9741	3.72	3.62	35	94	65	Bänziger Rolf	9036 Grub SG
SAIRA	CH 120.1351.6401.8	BLOOMING-ET	2	9730	3.85	3.65	27	95	45	Lusti Hansueli	9650 Nesslau
TIDA	CH 120.1316.6173.3	BIVER	2	9498	3.45	3.56	27	92	79	Jud Marcel	9116 Wolfertswil
RENA	CH 120.1250.1515.3	BLOOMING-ET	2	9482	4.24	3.75	46	90	60	Bohl Ernst	9642 Ebnat-Kappel
SALUTI	CH 120.1343.8326.7	BIVER	2	9404	4.26	3.53	50	94	82	Koller-Nigg Daniel	9050 Appenzell-Eng
BIANCA	CH 120.1326.4060.7	BIVER	2	9396	3.80	3.57	39	94	59	Müller Hansueli	6063 Stalden (Sarnen)
CAMEA	CH 120.1341.7868.9	BIVER	2	9359	3.74	3.66	50	93	85	Hörler Sepp	9050 Appenzell Schlatt
DANIELA	CH 120.1346.4859.5	FAVAZZO	2	9309	4.25	3.53	29	90	61	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
JAKARTA	CH 120.1336.0226.0	NELLO	2	9295	4.12	3.56	17	99	90	Casutt-Cathomen Wendelin	7153 Falera
JETTA	CH 120.1320.6424.3	JOE-ET	2	9291	4.78	3.99	49	98	85	Bachmann-Muff Franz	6105 Schachen LU
TANJA	CH 120.1264.5986.4	BLOOMING-ET	2	9238	4.34	3.82	57	92	67	Odermatt Roland	8915 Hausen am Albis
BALEIKA	CH 120.1157.7913.3	NORWIN	2	9123	3.78	4.00	27	97	65	Zihlmann Josef	6174 Sörenberg
DEBBY	CH 120.1245.6578.9	NORWIN	2	9041	3.89	3.66	28	92	85	Fleischmann Melk	8852 Altendorf
GINA	CH 120.1350.0462.8	GRISCHA STAR	2	9027	3.69	3.62	27	91	41	Gisler Bruno	4539 Rumisberg
DALIA	CH 120.1375.7062.6	HAEGAR	2	9016	3.96	3.54	15	98	79	Knöpfel Werner	9064 Hundwil
ALPINA	CH 120.1368.6585.3	ASSAY-ET	2	9011	3.02	3.53	22	94	84	Zwingli Emil + Christian	9630 Wattwil
ISAURA	CH 120.1278.3257.4	JOE-ET	2	8971	3.71	3.51	36	93	86	Peter Danilo	6780 Airolo
DIVA	CH 120.1320.7286.6	CALVIN-ET	2	8958	3.48	3.51	10	94	53	Huser Hansueli	9652 Neu St. Johann
XENA	CH 120.1067.3777.7	STABILO	2	8944	4.10	3.68	40	92	69	Eugster Viktor	9413 Oberegg
STIERVA	CH 120.1310.7369.7	BLOOMING-ET	2	8911	3.69	3.79	41	97	80	Togni Marco	6714 Semione
JANKA	CH 120.1296.1262.4	JOEL	2	8897	4.21	3.56	21	91	69	Odermatt Heinz	6370 Oberdorf NW
FABIOLA	CH 120.1250.4899.1	BIVER	2	8852	4.01	3.54	39	94	89	Burch-Scherrer Arnold	9105 Schönengrund
MANTA	CH 120.1284.6735.5	BIVER	2	8740	4.39	3.68	35	90	60	Bischof Hermann	9063 Stein AR
DUMBA	CH 120.1286.5400.7	ANIBAL-ET	2	8715	3.65	3.82	33	94	35	GG Elmer	8726 Ricken SG
ENZIAN	CH 120.1395.6698.6	BLOOMING-ET	2	8705	3.62	3.74	41	91	52	Lanker Hansueli	9104 Waldstatt
DARIA	CH 120.1252.7143.6	VEGAS-ET P	2	8674	3.61	3.69	43	95	76	Mazenauer-Egger Johann	9050 Appenzell
DIANA	CH 120.1241.6402.9	BIVER	2	8651	4.14	3.59	12	90	68	Caduff Bruno + Denise	7134 Obersaxen
ARONA	CH 120.1327.8819.4	ANIBAL-ET	2	8631	4.19	4.00	28	93	54	Bürki Johann	9413 Oberegg
EDELWEISS	CH 120.1315.6466.9	JASCHKO-ET	2	8558	3.95	3.62	46	97	73	Neff Matthias	9108 Gonten
NARINA	CH 120.1346.4883.0	BLOOMING-ET	2	8534	4.15	3.71	14	98	70	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
GOOPY	CH 120.1243.8415.1	BLOOMING-ET	2	8515	4.17	3.51	41	102	61	Ritter Marc	2803 Bourrignon
UREIA	CH 120.1250.8913.0	NIVEN	2	8447	4.12	3.58	58	94	59	Battaglia-Ambühl Urban	7419 Scheid
DORA	CH 120.1275.6428.4	BLOOMING-ET	2	8436	3.98	3.65	17	92	73	Bärtschi Ueli	9123 Nassen
PASSOA	CH 120.1255.1369.7	BIVER	2	8424	4.14	3.93	34	91	64	Buchli Ernst	7104 Versam
MARTA	CH 120.1121.2485.1	ANIBAL-ET	2	8384	4.13	3.65	26	97	69	Telli Hans-Jakob	7016 Trin Mulin
HALORA	CH 120.1335.2940.6	HARLEI	2	8365	4.60	3.75	23	94	48	Grab-Nauer Josef und Rita	6314 Unterägeri

DeLaval VMS™ V300

Automatisches Melken. Kompromisslos.

www.delaval.com

DeLaval

Berg

Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
KLARA	CH 120.1349.9643.6	PHIL	2	8339	4.29	3.62	56	97	78	Gisler Jost	6472 Erstfeld
ARIVA	CH 120.1250.8914.7	BIVER	2	8321	4.07	3.67	27	91	43	Battaglia-Ambühl Urban	7419 Scheid
IRIS	CH 120.1256.2129.3	HONGKONG	2	8313	3.97	3.61	13	91	90	Künzle Walter	9658 Wildhaus
ALINE	CH 120.1303.0441.9	NOBODY	2	8297	4.23	3.93	19	101	69	Aerne Thomas	9107 Urnäsch
AROSA	CH 120.1371.8882.1	NARCOTIC-ET	2	8297	3.93	3.58	28	93	75	Herger-Kempf Karl	6467 Schattdorf
MALEIKA	CH 120.1309.6281.7	SANTIAGO	2	8272	4.44	3.69	32	91	90	GG Näf Johann + Ueli	9105 Schönengrund
FIONA	CH 120.1261.8249.6	FACT-ET	2	8269	3.72	3.74	26	91	63	Inauen-Tscharner Andreas	9050 Appenzell
SINDI	CH 120.1259.7215.9	BLOOMING-ET	2	8263	3.61	3.78	50	90	77	Enz Reto	6314 Neuägeri
RITA	CH 120.1285.3353.1	TENNDITH	2	8256	3.71	3.72	20	90	60	Biser-Dobler Andreas	9064 Hundwil
HOREIA	CH 120.1272.0222.3	GRISCHA STAR	2	8243	3.95	3.82	45	90	57	Koller Werner	9056 Gais
GLORIA	CH 120.1321.5235.3	CALVIN-ET	2	8219	3.84	3.61	31	99	23	Eisenhut Philipp	9413 Oberegg
BUDGET	CH 120.1277.7825.4	BLOOMING-ET	2	8209	3.52	3.69	21	97	46	Schmid Beni	6170 Schüpfheim
ROXANA	CH 120.1393.1284.2	LENNOX	2	8200	4.68	3.88	11	92	34	Bischof Franz	8376 Fischingen
LEANDRA	CH 120.1218.8954.3	BLOOMING-ET	2	8191	3.96	3.72	10	94	71	Brunner Jakob	9630 Wattwil
AMELLIE	CH 120.1308.0946.4	GENIAL	2	8174	3.90	3.61	22	90	65	Hauser Frédy	1345 Le Lieu
MELISSA	CH 120.1235.2031.4	FAVAZZO	2	8170	4.37	3.82	49	90	52	Raschle Christoph	9602 Müselbach
GLORIA	CH 120.1385.8268.0	TENNDITH	2	8165	3.86	3.69	28	97	73	Hüberli-Wickli Walter	9651 Ennetbühl
TANJA	CH 120.1327.2100.9	BLOOMING-ET	2	8162	4.15	3.86	54	92	56	Knöpfel Ueli	9633 Bächli (Hemberg)
BERNINA	CH 120.1320.5717.7	LORDAN	2	8122	3.77	3.76	13	96	87	Pua-Wittmer Jon	7554 Sent
BRUNA	CH 120.1324.0275.5	BLOOMING-ET	2	8109	4.04	3.63	48	91	80	Ettlin-Durrer Toni	6066 St. Niklausen OW
GALANDA	CH 120.1262.0430.3	GRISCHA STAR	2	8107	3.86	3.56	43	124	73	Zwingli Emil + Christian	9630 Wattwil
RODLIA	CH 120.1335.2222.3	RODEO-ET	2	8079	4.48	3.64	23	92	78	Piaget Swen	1261 Longirod
MALOYA	CH 120.1313.6736.9	BIVER	2	8046	3.90	4.34	50	98	65	Rüegg Toni	8726 Ricken SG
BIASCA	CH 120.1243.6280.7	BIVER	2	8036	4.19	3.85	54	90	85	Steier Mario	7460 Savognin
RODSANCA	CH 120.1259.3372.3	RODEO-ET	2	7979	4.62	4.11	25	97	77	Piaget Swen	1261 Longirod
LOLITA	CH 120.1329.7472.6	ASTRO	2	7968	4.20	3.55	18	91	73	Deck Ruedi	6423 Seewen SZ
CALINA	CH 120.1310.7411.3	GRISCHA STAR	2	7966	4.17	3.75	15	94	77	Felder Pius	6170 Schüpfheim
BEA	CH 120.1270.0005.8	BLOOMING-ET	2	7945	4.33	3.83	38	97	68	Koch Thomas	7015 Tamins
BETHLI	CH 120.1252.3548.3	BAJAZZO	2	7898	4.03	3.61	15	93	60	Styger-Raschle Anna	9063 Stein AR
COSTA	CH 120.1291.2254.3	FACT-ET	2	7887	3.42	3.61	52	94	51	Cadonau Toni	7137 Flond
NOVA	CH 120.1125.5624.9	NORWIN	2	7879	4.19	3.63	50	100	63	Neiger Andre	6056 Kägiswil
BELLA	CH 120.0681.2192.8	BLOOMING-ET	2	7876	4.39	3.80	22	102	62	Reichmuth-Beeler Ruedi	6418 Rothenthurm
BARONA	CH 120.1263.1604.4	BLOOMING-ET	2	7859	3.82	3.56	56	90	66	Styger Reto	6416 Steinerberg
MODESTA	CH 120.1257.3920.2	NANDOLO	2	7858	4.36	3.54	52	90	87	Raguth Tscharner Gion	7419 Scheid
HELENA	CH 120.1312.4032.7	NORWIN	2	7794	4.04	3.57	21	92	59	Enzler Emil	9050 Appenzell
ASSAYA	CH 120.1290.6054.8	ASSAY-ET	2	7777	4.29	4.04	39	96	47	Sturzenegger-Menzi Daniela	8757 Filzbach
JANE	CH 120.1185.7782.8	BLOOMING-ET	2	7752	3.78	3.70	13	91	67	Casutt-Cathomen Wendelin	7153 Falera
VENEZIA	CH 120.1314.1621.0	DANI	2	7734	3.98	3.67	20	97	68	Dähler Thomas	6083 Hasliberg Hohfluh
MALIN	CH 120.1317.9793.7	BIVER	2	7732	4.09	3.63	34	90	51	Meyer-Kempf Felix	6490 Andermatt
BELLA	CH 120.1312.4187.4	CALVIN-ET	2	7679	4.65	3.79	26	92	62	Knöpfel Werner	9064 Hundwil
SORAYA	CH 120.1351.6400.1	BIVER	2	7679	4.51	3.59	49	98	77	Lusti Hansueli	9650 Nesslau
BERNA	CH 120.1300.4101.7	BIVER	2	7653	4.78	4.23	30	94	69	Ulmann Daniel	9427 Wolfhalden
MAEDI	CH 120.1341.4245.1	BLOOMING-ET	2	7581	3.77	3.77	22	95	88	Signer-Inauen Albert	9108 Gonten
ULRIKA	CH 120.1149.5643.6	BLOOMING-ET	2	7576	3.43	3.52	32	90	85	Meier Jürg	7015 Tamins
MAIRA	CH 120.1314.8034.1	SALOMON	2	7553	3.43	3.63	43	91	74	Moser Christian	3068 Utzigen
ARIANA	CH 120.1317.3617.2	ANIBAL-ET	2	7548	3.54	3.70	19	96	85	Schriber Bruno	6103 Schwarzenberg LU
BELINDA	CH 120.1322.6221.2	BLOOMING-ET	2	7547	4.17	3.63	21	99	77	Schmidt Marcus	7174 S. Benedetg
GALA	CH 120.1259.7421.4	BLOOMING-ET	2	7506	4.69	3.93	54	94	70	Koch Thomas	7015 Tamins
3. ff. Laktation											
OFINA	CH 120.1079.7325.9	ASTRO	6	12 408	3.59	3.50	42	90	81	Plaz Dario	7460 Savognin
DIVA	CH 120.1250.3171.9	GRIMM	3	12 062	4.36	3.52	29	103	52	Eugster Wendelin	9107 Urnäsch
SARAH	CH 120.1136.2233.2	BAJAZZO	4	12 056	4.90	3.67	27	95	61	Annen Franz	4207 Bretzwil
FANY	CH 120.1269.6488.7	BLOOMING-ET	3	11 723	4.10	3.56	32	91	86	Brülisauer-Weibel Hansruedi	9050 Appenzell Eggersta.
ALICE	CH 120.0973.3780.2	ALIBABA	6	11 524	4.36	3.60	46	95	77	Reinhard Martin	6064 Kerns
WHITNEY	CH 120.1167.5655.3	BLOOMING-ET	3	11 427	4.65	3.54	16	92	80	von Rickenbach jun. Beat	6416 Steinerberg
PALUNA-ET	CH 120.1242.6984.7	BLOOMING-ET	4	11 394	4.11	3.66	50	93	71	Huser Hansueli	9652 Neu St. Johann
HAWAII	CH 120.0751.6194.8	BROOKINGS-ET	6	11 081	4.04	3.56	15	106	62	Züger Kevin	8857 Vorderthal
AYLEEN	CH 120.1082.0790.2	ANTHONY	3	11 053	4.65	3.84	49	96	79	Arnold Erwin	7450 Tiefencastel
PUNICA	CH 120.1150.6365.2	SHOWDOWN	4	11 012	3.25	3.71	21	95	79	Stadelmann Kurt	6162 Rengg
CATJA	CH 120.1088.3831.1	BENI	5	11 011	4.16	3.89	33	96	72	Studer Pirmin	6170 Schüpfheim
BRUNI	CH 120.1019.8805.1	BLOOMING-ET	6	10 584	3.91	3.77	57	96	90	Scheuber-Guntern Franz	6372 Ennetmoos
BELINDA	CH 120.1210.6149.9	BLOOMING-ET	3	10 570	3.63	3.55	26	93	61	Kennel Markus	6416 Steinerberg
JOLA	CH 120.1143.8214.3	JONGLEUR-ET	4	10 514	4.32	3.79	52	101	71	Bodenmann Konrad	9056 Gais
CORINA	CH 120.0598.4216.0	FLAMENGO	4	10 439	3.99	3.59	43	90	44	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
ZUMBA	CH 120.1214.9104.3	ASTRO	4	10 391	3.97	3.60	31	96	70	BG Bergwasser	6345 Neuheim
OLMA	CH 120.1127.1870.8	HURAY	5	10 383	4.32	3.53	38	101	74	Fässler-Wyss Josef	9057 Weissbad
MA CHERIE	CH 120.1101.6731.7	MESIR	4	10 357	3.52	3.57	19	94	89	Studer Richard	6166 Hasle LU
RIVANA	CH 120.1265.7112.2	NORWIN	3	10 264	4.16	4.13	49	94	74	Signer-Heeb Fridolin	9108 Gonten
GABY	CH 120.1253.5187.9	GLARUS-ET	3	10 253	3.83	3.60	52	97	73	Huber Toni	9621 Oberhelfenschwil
SHIFFRIN	CH 120.1208.4020.0	HURAY	3	10 208	3.71	3.76	51	96	70	Plaz Dario	7460 Savognin
HIRTA	CH 120.1314.9342.6	GRIMM	3	10 185	4.50	3.65	23	99	77	Eugster Wendelin	9107 Urnäsch

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.

+ JETZT DOPPELT PROFITIEREN!

IHR HEIZUNGS-SPEZIALIST FÜR PELLETS, HACKGUT UND HOLZ

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Öl- oder Gaskessel gegen einen modernen Stückholz- oder Hackgutkessel und holen Sie sich jetzt **bis zu CHF 10'000 Förderung** und sichern Sie sich einen **Gutschein im Wert von CHF 500!**

Jetzt **kostenlosen Beratungstermin** vereinbaren!

Windhager Zentralheizung Schweiz AG
CH-6203 Sempach-Station, T 041 469 46 90
info@ch.windhager.com, **windhager.com**

Berg Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
3. ff. Laktation											
JANETT	CH 120.0834.5871.9	JONGLEUR-ET	7	10165	4.28	3.74	16	93	83	Schnüriger Oswald	6424 Lauerz
JAMAIKA	CH 120.1109.5411.5	DALLY-ET	3	10157	3.99	3.55	47	95	78	Peter Reto	9413 Oberegg
NARUMOL	CH 120.1179.8792.5	NESTO	4	10082	4.03	3.53	41	93	76	Schrackmann Beat	6074 Giswil
ZARA	CH 120.1108.9330.8	ZEPHIR	4	9933	4.28	3.50	27	91	38	Strüby Franz	6440 Brunnen
HANNA	CH 120.1240.3642.5	BLOOMING-ET	3	9866	3.85	3.84	43	96	77	Brülisauer Bruno	9107 Urnäsch
SENTA	CH 120.1209.5073.2	SIOUX	3	9839	3.85	3.64	53	94	73	Gisler Bernhard	8840 Einsiedeln
PRISMA	CH 120.1109.8978.0	POLITAN	5	9827	4.76	3.65	48	108	47	Eberle Anton	8894 Flumserberg Saxli
NORMA	CH 120.1212.8597.0	PABLO	3	9827	3.53	3.61	34	103	48	Rotach Werner	9103 Schwellbrunn
PAULA	CH 120.1159.3518.8	CLINTON	3	9805	3.76	3.51	20	92	65	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
FANY	CH 120.0579.2238.3	FANDER	4	9650	4.83	3.79	30	96	41	Suter Markus	6436 Ried (Muotathal)
NISCHA	CH 120.1165.7972.5	VIRESTAR	5	9641	4.23	3.55	42	95	89	Wildhaber Marco	8896 Flumserberg Bergh
NERA	CH 120.1053.7903.9	BENI	6	9627	4.22	3.71	57	93	78	Rast Kilian	9631 Ulisbach
LORIA	CH 120.0681.1622.1	ALASKO	4	9595	3.92	3.50	53	96	63	Blumenthal Renzo	7144 Vella
ANNELI	CH 120.1240.5476.4	ASTRO	3	9590	3.71	3.55	26	91	40	Liechti Thomas	3508 Arni BE
DIBA	CH 120.1146.0951.6	FANTASTIC-ET	4	9566	3.76	3.62	44	100	83	Hardegger Christian	9473 Gams
PAMELA	CH 120.1270.2076.6	BLOOMING-ET	3	9565	4.20	3.54	17	100	63	Kölbener Bruno	9050 Appenzell
JOY	CH 120.1055.5591.4	VIGOR-ET	6	9544	3.57	3.55	31	93	90	Rüdisüli-Gmür Beat	8873 Amden
BIENE	CH 120.1254.6015.1	BLOOMING-ET	3	9539	3.87	3.76	50	92	82	Studer Richard	6166 Hasle LU
BIANCA	CH 120.0907.8746.8	ALIBABA	7	9521	4.23	3.82	29	93	49	Brunner Christian	9107 Urnäsch
ALFA	CH 120.0908.1323.5	VIGOR-ET	7	9518	4.20	3.50	44	95	77	Nef Hanspeter	9642 Ebnat-Kappel
NERA	CH 120.1203.0820.5	NESCARDO	3	9501	3.77	3.54	44	102	89	Lussi Florentin	6372 Ennetmoos
FLORA	CH 120.1164.7314.6	ZARO	3	9445	3.99	3.50	53	98	80	Signer-Inauen Albert	9108 Gonten
MIA	CH 120.1268.8599.1	ANIBAL-ET	3	9439	3.63	3.54	26	103	62	Inauen Emil	9050 Appenzell
HIRSE	CH 120.1041.6657.9	WILLIAM BV	5	9438	3.71	3.55	24	91	63	Liechti Thomas	3508 Arni BE
TINA	CH 120.1145.4063.5	IPPO	3	9402	4.08	3.82	33	97	53	Alder Armin	9123 Nassen
ELINA	CH 120.1161.6937.7	KARL	3	9337	4.18	3.61	43	104	74	Roth Michael	9633 Bächli (Hemberg)
BINNIA	CH 120.1268.0045.1	CALVIN-ET	3	9311	3.46	3.58	40	101	61	Scherrer Jörg	9650 Nesslau
JULA	CH 120.1241.3591.3	CHARMEUR-ET	3	9296	4.34	3.59	27	93	57	Gisler Christian	6060 Sarnen
ESPOIR	CH 120.1115.2419.5	SALVATORE	3	9273	4.52	4.00	33	106	59	Bastian Cyril	1188 Gimel
AIKA	CH 120.1258.0405.4	ALINO	3	9239	4.16	3.59	57	90	82	Allemann Peter	7204 Untervaz
VENUS	CH 120.1177.0125.5	BLOOMING-ET	3	9234	4.19	3.66	23	99	65	Burch-Scherrer Arnold	9105 Schönengrund
MONJA	CH 120.1213.5003.6	LAURO	3	9224	3.71	3.66	32	90	43	Raschle Christoph	9602 Müselbach
JOHANNA	CH 120.1143.3125.7	FANTASTIC-ET	4	9195	4.48	4.14	30	118	60	Mettler Christian	9642 Ebnat-Kappel
ZINKA	CH 120.0666.5955.3	ZOLIVO-ET	7	9192	3.72	3.56	55	93	86	BZG Schmid/Studer	6170 Schüpfheim
VALENCIA	CH 120.1188.0360.6	VIRESTAR	4	9142	3.84	3.75	51	91	66	Müller Hansueli	6063 Stalden (Sarnen)
SONA	CH 120.1200.0752.8	ALPINSTAR	3	9141	4.76	4.10	17	93	68	GG Hochreutener U. + M.	9034 Eggersriet
GINA	CH 120.1089.6077.7	NESCARDO	3	9128	4.26	3.58	22	96	44	Kölbener Bruno	9050 Appenzell
JANA	CH 120.1179.3286.4	EGAL	4	9120	3.64	3.57	47	94	63	Steingruber Marie-Theres	9100 Herisau
DONNAU	CH 120.0715.6614.3	BLOOMING-ET	3	9119	4.27	3.70	13	98	52	Knöpfel Werner	9064 Hundwil
AURELIA	CH 120.0952.9508.1	FERNANDO	7	9113	4.40	4.17	41	92	63	Huber Toni	9621 Oberhelfenschwil
BINELLA	CH 120.1099.6449.1	FANTASTIC-ET	4	9063	4.17	3.71	49	97	67	Brunner Christian	9107 Urnäsch
PAULA	CH 120.1123.5072.4	FANTASTIC-ET	4	9041	4.99	3.69	58	96	61	Gisler Christian	6060 Sarnen
RIANA	CH 120.1181.6432.5	RIPLEY-ET	3	8995	3.85	3.59	20	92	87	Frei Roger + Beat	7413 Fürstenaubruck
ROSI-ET	CH 120.1165.6743.2	TAU	4	8990	3.82	3.57	42	95	41	Wittenwiler Andreas	9650 Nesslau
YAVA	CH 120.1124.2986.4	FANTASTIC-ET	5	8981	4.29	3.85	25	93	66	Niederhauser Loïc & Yves	2720 Tramelan
BRIA	CH 120.0983.7969.6	PETER-ET	7	8979	3.85	3.54	54	94	85	Preisig Cornel	9063 Stein AR
VERCASCA	CH 120.0671.3129.4	JONGLEUR-ET	5	8966	4.29	3.56	18	96	76	Hartmann Jürg	7424 Präz
DISTEL	CH 120.0746.3888.5	DIGOR	4	8962	3.84	3.51	28	90	63	Fässler-Nussbaumer Bruno	9050 Appenzell
GERALDINE	CH 120.1243.6230.2	GENOX-BOY	3	8956	4.03	3.62	26	100	73	Berry-Caflisch Andreas	7232 Furna
BABALU	CH 120.1227.6606.5	BLOOMING-ET	3	8947	4.29	3.91	41	91	87	Hodel Josef	6103 Schwarzenberg LU
NESTA	CH 120.0755.3053.9	NESCARDO	3	8895	3.69	3.62	43	92	81	Hermann Thomas	7250 Klosters
VRONI	CH 120.1112.7364.2	ZEPHIR	4	8876	4.43	4.33	45	95	88	Lenherr Beat	9473 Gams
RIGA	CH 120.1060.9881.6	RIPLEY-ET	4	8868	4.52	3.51	37	97	68	Egli Werner	7220 Schiers
MARA	CH 120.1103.6423.5	KARLO	4	8858	3.86	3.52	33	103	49	Rotach Hanspeter	9104 Waldstatt
KLEA	CH 120.1222.3197.6	JOE-ET	4	8852	4.47	3.84	38	92	47	Wallimann Martin	6055 Alpnach Dorf
BRAVI	CH 120.0715.6588.7	SILVERSTONE	4	8834	4.04	3.66	25	91	42	Knöpfel Werner	9064 Hundwil
ANINA	CH 120.1083.7015.6	ASTRO	4	8833	4.42	3.82	30	92	83	Müller Hansueli	6063 Stalden (Sarnen)
NIGGI	CH 120.1157.5363.8	RETO	4	8828	4.40	3.77	41	92	57	Biser Ulrich	9107 Urnäsch
BIONDA	CH 120.1104.8809.2	BAJAZZO	4	8820	3.90	3.50	23	91	87	Zgraggen Toni	6473 Silenen
SISSI	CH 120.1149.7410.2	MESIR	4	8808	4.75	3.78	39	105	68	Schatt Jun. Arnold	8835 Feusisberg
BIOTTA	CH 120.0986.7152.3	BONGOLO-ET	6	8780	3.96	3.58	27	99	77	Bürkli Rolf	7204 Untervaz
GREINA	CH 120.1047.7430.9	MERLIN	7	8767	3.27	3.58	49	90	33	Giezendanner Heinz	9607 Mosnang
TINA	CH 120.1243.0035.9	TOPSPEED	3	8697	4.53	3.53	30	93	75	Reichlin Pascal	6416 Steinerberg
IRENE	CH 120.0933.7046.9	IRANUS	6	8664	4.42	3.57	30	91	61	Hitz Roland	8825 Hütten
ZENZI	CH 120.1180.1465.1	MARIUS	3	8647	4.38	3.68	13	91	79	Jud-Gebs Niklaus	8722 Kaltbrunn
MARA	CH 120.1112.7359.8	EGAL	4	8644	4.01	3.55	41	94	42	Lenherr Beat	9473 Gams
SANDY	CH 120.1274.0902.8	NORWIN	3	8629	4.26	3.64	48	90	57	Gisler Hans	6044 Udligenswil
AROSA	CH 120.1249.9350.6	BLOOMING-ET	3	8618	3.71	3.59	41	93	76	Koch Thomas	7015 Tamins
JAMAIKA	CH 120.1321.7902.2	VILENO	3	8593	4.47	3.98	22	94	62	Gisler-Portmann Simon	6467 Schattdorf
GAMS	CH 120.1181.3954.5	ROY	4	8582	3.78	3.55	8	96	25	Steuble Patrik	9050 Appenzell
NOREA	CH 120.1129.2204.4	NESCARDO	4	8582	3.82	3.58	40	90	89	Steiner Markus	8739 Rieden SG
LIMBA	CH 120.1201.0874.4	GENOX-BOY	4	8581	4.00	3.54	27	96	55	Tschümmy Elias	9657 Unterwasser
MIRA	CH 120.0853.6779.8	FERNANDO	7	8581	3.93	3.50	24	96	82	Mächler Roland	8862 Schübelbach
LIMONE	CH 120.1306.6738.5	LOLLO	3	8577	3.93	3.82	31	99	79	Sturzenegger Roman	8374 Dussnang
CORIN	CH 120.1126.6481.4	COOPER-ET	3	8543	3.94	3.62	31	91	83	Zehnder-Weber Hans	8754 Netstal
OLIVIA	CH 120.1190.1858.0	VILENO	3	8520	3.94	3.54	35	94	77	Caspar Christian	7240 Küblis
JENA	CH 120.0692.0328.9	VIGOR-ET	5	8509	4.13	3.60	42	94	83	GG Hochreutener U. + M.	9034 Eggersriet

Wiesen- und Auslaufjournal

Neugierig?
Teste jetzt den barto Baustein Wiesen- und Auslaufjournal.

WEITERE INFOS AUF
barto.ch

barto

Dein digitaler Hofmanager

powered by 365FarmNet

Ihr Spezialist für Saatgut

OHS Otto Hauenstein Samen

Rafz	044 879 17 18
Oftringen	032 674 60 60
Landquart	081 322 84 84
Orbe	024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

ZUG TOURISMUS

Hier ist Ihr Platz an der Sonne sicher.

Lassen Sie den Tag am Zugersee ausklingen.

www.zug-tourismus.ch

BRUNA BS 22

125 Jahre

More Than Milk

BROWN SWISS

Freitag, 8. April 2022 | Samstag, 9. April 2022

Stierenmarktareal in Zug

Gold-Sponsoren

swissgenetics

DeLaval

UFA

Medien-Sponsor

Schweizer Bauer

Braunvieh im Kanton St.Gallen

ANDREAS WITTENWILER, St. Galler Braunviehzuchtverband

Ein Höhepunkt des St. Galler Braunviehs im Herbst sind die Gemeindeviehschauen, wie hier in Mosnang. Bild: Viehzuchtverein Mosnang

Mit einer grossen Jubiläumsschau konnte der St. Galler Braunviehzuchtverband im letzten Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiern. An dieser Schau wurde ausdrücklich gezeigt, welche herausragenden BS- und OB-Tiere im grössten Braunviehkanton der Schweiz stehen. Das Interesse an den braunen Kühen ist so gross, dass die St. Galler Züchter in insgesamt drei Züchtergruppen organisiert sind. Dazu kommt noch die sehr aktive Jungzüchtergruppe St.Gallen-Appenzell.

Das St. Galler Braunvieh hat schweizweit wie auch international einen sehr guten Namen. Es zeichnet sich durch hervorragende Leistungen in Milchproduktion und Fitness sowie durch exzellentes Exterieur aus. Dies gilt sowohl für die grossen Milchproduktionsbetriebe im Talgebiet wie auch für Betriebe im Berggebiet mit Alpung. Highlights in der St. Galler Braunviehzucht waren 2019 der Schweizermeistertitel an der Swiss Classic und die zwei Europameistertitel durch Eros Medea und Blooming Palma sowie der Schweizer Rekord bei der Lebensleistung durch Regal Morchel. In unserem Kanton haben die traditionellen Gemeindeviehschauen, die jeweils im Herbst stattfinden, eine sehr grosse Bedeutung. Nebst züchterischem Belangen werden dabei das Brauchtum und der Kontakt zur nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung gepflegt. Die Viehschau zählt in vielen Gemeinden zum eigentlichen Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jahres. An einigen der ca. 60 Gemeindeviehschauen werden neben den Missen aus der Gemeinde auch die Schönsten und Besten aus der Region gekürt. Ein Grossanlass in der St. Galler Braunviehzucht ist auch die jährlich stattfindende Regionalschau in einer der 5 Schauregionen des Kantons. Möglich sind alle diese Veranstaltungen nur durch eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Kanton, den Gemeinden und dem St. Galler Braunviehzuchtverband.

Mit der A95-Zuchtfamilie Brookings Habella von Martin Holenstein stammte die höchste je punktierte Zuchtfamilie aus dem Kanton St. Gallen. Bild: Braunvieh Schweiz

Kennzahlen Kanton St. Gallen (2021)

Anzahl Betriebe	1709
Anzahl HB-Tiere BS	32 942
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	2649
Ø Leistungsdaten	7472 kg Milch, 4.03 % F, 3.45 % E
Anzahl Genossenschaften	85
Anzahl 100 000er Kühe	907
Kantonalpräsident	Andreas Wittenwiler, Nesslau
Anteil Alpung in %	19 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	20.8
Höchstgelegener Betrieb	1280 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	400 m ü. M.

Weitere Informationen
www.braunvieh-sg.ch/organisation

BRUNAOB 22

125 Jahre

Milch & Fleisch

ORIGINAL BRAUNVIEH

Samstag, 2. April 2022 | Sonntag, 3. April 2022

Stierenmarktareal in Zug

Gold-Sponsoren

swissgenetics DeLaval UFA

Medien-Sponsor

Schweizer Bauer

Braunvieh im Kanton Schaffhausen

RENÉ ALDER, Milchviehzuchtverein Schaffhausen

Der Milchviehzuchtverein Schaffhausen präsentierte seine Braunvieh-Tiere anlässlich der Beef'15 inmitten der Altstadt von Schaffhausen. Bild: René Alder

Die Braunviehzucht hat auch im Kanton Schaffhausen eine lange Tradition. 1960 wurde die Braunviehzuchtgenossenschaft Hallau und Umgebung mit 17 Mitgliedern gegründet. Das Ausdehnungsgebiet umfasste den gesamten Kanton. Im Jahr 2001 wurde, wie in vielen Fällen, die Genossenschaft liquidiert und ein Viehzuchtverein gegründet.

Hervorgerufen durch dauerhaft schlechte Milchpreise, die Möglichkeit, aber auch anderweitig Einkommen zu generieren (z. B. Mutterkühe, Grossviehmast, Pouletmast, intensiver Ackerbau, Rebbau etc.), bewog viele Schaffhauser Milchviehzüchter aufzuhören. Dies spürten auch die Braunviehzuchtverein Hallau und Umgebung sowie der Fleckviehzuchtverein Klettgau und die Fleckviehzuchtgenossenschaft Ramsen-Hemishofen-Buch. Die drei Vereine entschlossen sich deshalb im Jahre 2014, die Aktivitäten zusammenzulegen. Sie gründeten einen rassen- und verbandsübergreifenden Verein, den Milchviehzuchtverein Schaffhausen. So sind wir gleichzeitig Verein, aber auch «Kantonalverband». Aktuell sind in unserem Verein 17 Züchter mit 910 Herdebuchtieren vertreten, welche über den ganzen Kanton verteilt sind.

Wir sehen es als eine unserer Hauptaufgaben, die Bevölkerung über unsere Arbeit aufzuklären. Die Hälfte der Schaffhauser Bevölkerung wohnt in den Städten Schaffhausen und Neuhausen. Sie haben wenig bis gar keinen Bezug zur Landwirtschaft. Dazu kommt, dass man, egal wo man im Kanton wohnt, max. 10 Minuten fahren muss, um an der deutschen Grenze zu sein. Vom Einkaufstourismus wird dementsprechend auch rege Gebrauch gemacht.

Unser Verein hofft, dass durch das Engagement in der Bevölkerung die Landwirtschaft mehr an Ansehen gewinnt und somit unsere Arbeit mit den Tieren und in der Natur mehr wertgeschätzt wird. Zum Beispiel durften wir an der Beef 2015 in Schaffhausen und an der Frühlingsshow 2017 in Herblingen einige unserer Tiere präsentieren, Milchdrinks verkaufen und den Kontakt zur übrigen Bevölkerung pflegen.

Ausserdem geniessen wir die Geselligkeit an der GV im Winter und am traditionellen Züchterhöck bei einem Züchterkollegen. Dabei treffen sich die Züchterfamilien auf einem Hof und geniessen einen gesprächigen Tag mit Speis und Trank. In unserem Verein spielt die Rasse eine untergeordnete Rolle. Wir wollen einfach problemlose, langlebige Kühe in unseren Ställen.

Kennzahlen Kanton Schaffhausen (2021)

Anzahl Betriebe	8
Anzahl HB-Tiere BS	136
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	34
Ø Leistungsdaten	6 188 kg Milch, 4.08 % F, 3.33 % E
Anzahl Genossenschaften	1
Anzahl 100 000er Kühe	2
Kantonalpräsident	René Alder, Hallau
Anteil Alpung in %	0 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	21.3
Höchstgelegener Betrieb	840 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	390 m ü. M.

Dank einem korrekten Ablauf der Milchkontrolle können genaue Leistungswerte ausgewiesen werden. Bilder: Braunvieh Schweiz

Für eine erfolgreiche Milchkontrolle

DANIEL BÄCHLER, swissherdbook, und CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Seit einiger Zeit erhalten die Zuchtorganisationen vermehrt Anfragen zu wichtigen Punkten im Zusammenhang mit den Milchleistungsprüfungen auf den Betrieben. Auch die Milchkontrolleure berichten manchmal über Probleme bei der Durchführung der Kontrollen. Nachfolgend werden wichtige Punkte für eine erfolgreiche Milchkontrolle und deren Ergebnisse erläutert.

Immer wieder gibt es Meldungen von Kontrolleuren/-innen über Landwirte, die sich zu oft erlauben, die Milchkontrolle zu verweigern oder sie sogar auf einen für sie günstigen Termin zu verschieben.
Die Rekrutierung neuer Milchkontrolleure/-innen, für welche die Viehzuchtgenossenschaften und -vereine zuständig sind, ist nicht einfach. Wenn aufgrund solcher Vorfälle motivierte Kontrolleure/-innen ihre Tätigkeit nach kurzer Zeit aufgeben, ist das sehr schade. Aus diesem Grund werden die wichtigsten Vorschriften für die Milchkontrolle detailliert aufgeführt.

Vorschriften für die MLP

Zunächst einmal hängen alle Vorschriften für die Milchleistungsprüfung vom Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz ab. Dieses wiederum beruht auf dem internationalen Abkommen über die Durchführung von Leistungsprüfungen des ICARs (International Committee for Animal Recording). Jeder Landwirt und jede Landwirtin entscheidet frei, ob er/sie einer Zuchtorganisation beitritt, verpflichtet sich aber mit seinem Beitritt zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen.
Gemäss den Richtlinien ist es ausschliesslich Sache des Milchkontrolleurs oder der Milchkontrolleurin, den Tag der Kontrolle, unter Berücksichtigung der vorgegebenen Termine, festzulegen. Bei Einhaltung der Intervalle müssen 11 Kontrollen pro Jahr stattfinden. Das gilt gleichermassen für die Betriebe, die eine Eigenkontrolle machen (Prüfmethode BZ4).
Zudem ist die Ankündigung der Kontrolle nur kurzfristig erlaubt, damit die Milchleistung nicht beeinflusst werden kann. Die Ankündigung soll nach, kann aber auch während des vorherigen Melkens erfolgen, falls noch Milchmengenmessgeräte organisiert werden müssen.
Wir sind uns bewusst, dass die Betriebe immer grösser werden und dass Personalmangel und Arbeitsüberlastung dazu führen können, die Milchkontrolle öfters abzulehnen. Es ist jedoch zu verstehen, dass die Zuchtorganisationen die Qualität der Ergebnisse bei der Milchkontrolle garantieren müssen, was nur durch die Einhaltung der geltenden Vorschriften erreicht werden kann. Darüber hinaus ist die Ablehnung des vorgeschlagenen Termins ohne sachliche Begründung respektlos gegenüber dem Milchkontrolleur und anderen Züchtern, die die Prüfung nie oder nur in besonderen Fällen und aus legitimen Gründen verschieben.

Verschiedene Prüfmethoden

Auch haben wir oft Fragen und Unsicherheiten betreffend der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Prüfmethoden (Tabelle 1). Diese können je nach Situation und vor allem je nach Melkanlage ausgewählt werden.
Bei Methoden, die in einem einzigen Melkvorgang durchgeführt werden, muss der alternierende Ablauf zwingend eingehalten werden. Weder die Züchter/-innen noch die Milchkontrolleure/-innen dürfen den Ablauf dieser Prüfung ändern. Nach einem Betriebswechsel (auch Alpung) kann aber natürlich ein Turnuswechsel stattfinden. Bekanntlich unterscheiden

sich sowohl die Milchmenge als auch der Milchgehalt am Morgen und am Abend. Erfolgt die Milchkontrolle mehrmals zur gleichen Zeit, werden die Werte stark verfälscht.

Es ist zu beachten, dass die im Betrieb üblichen Melkzeiten eingehalten werden müssen. Bei der AT4-Methode ist die Melkzeit eines der wichtigsten Kriterien für die Bestimmung der Tagesmilchmenge und damit der Laktationsleistung. Wenn man die üblichen Melkzeiten des Betriebs verschiebt, führt dies zu falschen Leistungsergebnissen.

Was, wenn die Kuh krank ist?

Während der Milchkontrolle sind unterschiedliche Szenarien möglich, die den Ablauf der Kontrolle beeinträchtigen können (Tabelle 2). Für jede Situation gibt es einen Code, der es uns ermöglicht, die Analyse und die Digitalisierung der Kontrollergebnisse korrekt durchzuführen und gegebenenfalls beim Tier einzugreifen.

Nicht zu vergessen

Die folgenden Punkte dürfen bei der Milchkontrolle ebenfalls nicht vergessen werden:

- Die integrale Milchkontrolle gehört zu unseren Aufgaben. Alle Kühe, die mindestens zweimal am Tag gemolken werden, müssen kontrolliert werden. Dies gilt unabhängig von der Rasse und dem Tierbesitzer.
- In Betrieben mit einer Rohrmelkanlage können von ICAR zugelassene Tru-Tests oder elektronische Milchmengenmessgeräte verwendet werden. Diese Geräte müssen einmal pro Jahr von einem zugelassenen Prüfdienst überprüft werden. Eine Kopie des Prüfberichts muss an die Zuchtorganisation weitergeleitet werden.
- Bei der Milchkontrolle verpflichtet sich der Züchter, über das notwendige Material für die Milchkontrolle zu verfügen. Oft sind diese Kontrollinstrumente Eigentum eines oder mehrerer Mitglieder. Dies erfordert etwas Organisation, aber wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, ist dies durchaus machbar.

Die Arbeit in einer entspannten und vertrauenswürdigen Umgebung fördert ein angenehmes Klima zwischen allen Beteiligten. Jede/r spielt eine wichtige Rolle im Prozess der Milchkontrolle.

Etwa 1700 Kontrolleure/-innen bei Braunvieh Schweiz sind von Betrieb zu Betrieb unterwegs, um Daten zu sammeln, die für das Management der Eutergesundheit, die Fütterung und die Auswahl der Zuchttiere relevant sind. Oft arbeiten diese Personen bereits früh am Morgen, bei jedem Wetter mit Sorgfalt und Präzision, um zuverlässige Ergebnisse zu gewährleisten. Sie verdienen daher unseren Respekt und unsere Unterstützung. Vielen Dank an alle Beteiligten der Milchleistungsprüfung.

Tabelle 1: Übersicht Kontrollmethoden

Methode	Kontrolle	Probe	Eintragung Milchmenge auf Begleitschein (BGS)
A4	2	Morgen und Abend	morgens und abends
AT4	1	Morgen oder Abend	alternierend, 1 Gemelk morgens oder abends
ATM4	1	Morgen oder Abend	2 Gemelke am Morgen und am Abend (mit den vom Computer des Betriebs ausgedruckten Milchmengen)
ATM4/7d	1	Morgen oder Abend	Der Tagesdurchschnitt der letzten 7 Tage, der vom Computer des Betriebs ausgedruckt wurde.
AZ4	1	Morgen oder Abend	Die Durchschnittsmenge der letzten 96 Stunden, berechnet auf der Grundlage des automatischen Tierdatenaustausches (ATDA). Nur für Roboterbetriebe
BZ4	1 mit eBGS. Züchter macht die Kontrolle	Morgen oder Abend	Die Durchschnittsmenge der letzten 96 Stunden, berechnet auf der Grundlage des automatischen Tierdatenaustausches (ATDA). Nur für Roboterbetriebe

Tabelle 2: Diverse Szenarien der Milchkontrolle

Code	Beschreibung	Erklärung
1	verkauft/geschlachtet	Die Kuh hat den Betrieb verlassen. Es wird keine Milchmenge eingetragen und es gibt keine Milchprobe.
5	trocken/galt	Eine Kuh kann mit oder ohne Milchmenge als trocken gemeldet werden. Die Laktation wird unter Berücksichtigung der letzten Wägung mit Milch plus 17 Tage berechnet. Achtung: Eine Kuh, die nur noch einmal pro Tag gemolken wird, gilt als trocken und die Laktation muss als beendet gemeldet werden.
6	Alp/verstellt	Die Kuh befindet sich derzeit nicht im Stall, daher wird die Milchmenge nicht eingetragen und es gibt keine Milchprobe. Die Kuh bleibt auf der Tierliste und auf dem Begleitschein.
7	beeinträchtigte Probe/ krank	Die Kuh ist krank, hatte einen Unfall oder ist brünstig: Gemessene Milchmenge in jedem Fall eintragen und Milchprobe entnehmen. Proben mit Blut in der Milch sollten nicht eingesendet werden. Technisches Problem, Milchmenge kann nicht eingegeben werden: keine Eintragung einer Milchmenge und keine Probe entnehmen. Wenn das technische Problem nur die Milchmengenmessung betrifft, kann auch eine Probe genommen werden.
8	Mutterkuh/Mast	Eine Kuh, die zum Mutterkuhbestand gehört oder nicht mehr gemolken und gemästet wird, muss mit Code 8 eingetragen werden. Sie erscheint nicht mehr auf der Tierliste oder auf dem Begleitschein.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Milchkontrolleur und Betriebsleiter bildet den wichtigsten Grundstein für eine erfolgreiche Milchkontrolle.

Anzeige

Ketosan – was das Plus an Kräutern bringt

Um dem akuten Energiemangel nach der Abkalbung entgegen zu wirken und die Milchleistung aufrecht zu erhalten, mobilisiert die Kuh ihre Körperfettreserven. Diese «Crash-Diät» führt zu freien Fettsäuren sowie Ketonkörpern, welche die Leber belasten und den Appetit hemmen. In der Folge sinkt die Futteraufnahme, der Energiemangel verstärkt sich – ein Teufelskreis beginnt, aus dem die Tiere nur schwer wieder herauskommen.

Wirklich nur ein Energieproblem?

Auf den meisten Betrieben erfolgt die Behandlung von Ketosen durch die Verabreichung glucoplastischer Substanzen, wie etwa Propylenglycol, Glycerin, Natriumpropionat u.a. Diese fördern die Glucosebildung in der Leber. Mit dieser «Flüssigfütterung» wird nur der Energiehaushalt leicht beeinflusst, jedoch die Fresslust der Frischmelkenden nicht, so dass sich die Mangelsituation über einen zu langen Zeitraum weiterzieht.

Hungergefühl wecken

Neben der kurzfristigen Energieversorgung muss bei einer Ketose die Appetitanregung gleichberechtigt im Fokus stehen. Hier bietet die Natur Abhilfe. Extrakte bitterstoffreicher Kräuter aktivieren bekanntlich die Verdauungsdrüsen und regen somit über das Hirn die Fresslust an. Gleichzeitig haben Bitterstoffdrogen eine leberschützende und regenerierende Wirkung. Appetitanregung plus Leberschutz sind das, was die Kuh benötigt, um gut und schnell durch die kritische Zeit hindurch zu kommen.

Der 2-Phasen-Effekt

Es ist somit sinnvoll, die verschiedenen Wirkungsweisen miteinander zu kombinieren, wie es im Produkt Ketosan der Fall ist. Die glucoplastische Substanz führt zu einer schnellen Verbesserung des ketotischen Zustands, während die Kräuterextrakte zeitverzögert über eine gesteigerte Futteraufnahme durch Appetitanregung zur Wirkung kommen. Ketosan ist somit nicht nur eine Soforthilfe, sondern es wirkt über den Zeitraum der Verabreichung hinaus.

Anzeige

Zeit zum Umstellen auf das digitale Wiesen- und Auslaufjournal?

Die Weidesaison naht und damit der ideale Zeitpunkt, um von analog auf digital umzustellen.

Markus Neuenschwander, der Brown-Swiss-Züchter aus Oppikon, hat dies bereits getan. Seine 38 Kühe, welche eine Milchleistung von 250'000 kg/Jahr erzielen, weiden auf verschiedenen Parzellen. Das digitale Wiesen- und Auslaufjournal von barto* ermöglicht den Überblick. In der App sind die einzelnen Parzellen fein säuberlich erfasst und der Auslauf kann bequem dokumentiert werden. «Ich war ziemlich unzuverlässig beim Kreuzchen setzen», lacht der Milchproduzent. «Jetzt kann ich die nötigen Eintragungen direkt auf dem Feld oder im Stall machen. So geht nichts vergessen.» Für den Biobauern ist dies eine riesige Erleichterung. Finden keine Veränderungen beim Auslauf statt, werden die Einträge automatisch auf den Folgetag vererbt. «Im Winter muss ich an nichts denken, das finde ich megasuper», meint der Betriebsleiter begeistert. «Zudem ist das Angebot von barto sehr günstig. Das gefällt mir», lobt er die Vorteile des Bausteins.

Für ihn sei die Digitalisierung in der Landwirtschaft ein Segen, meint der Milchbauer. «Macht man nicht mit, bleibt man stehen.» Hinter dem Hof entsteht ein Neubau. Für den Brown-Swiss Züchter ist klar, dass auch im neuen Stall digitalisiert wird. Sei es mit einer Kamera in der Abkalbebox, dem geplanten Melkroboter oder einem automatischen Futterzuschieber. «Handarbeit ist einfach teuer,» konstatiert Neuenschwander, «deshalb bin ich froh, um digitale Hilfsmittel.» Der Landwirt arbeitet auch mit dem Feldkalender und mit dem Baustein MyDocs. Er freut sich auf die Zukunft, wenn die verschiedenen Bausteine miteinander vernetzt sind und Daten nur noch einmal erfasst und mehrmals genutzt werden können. Im Moment ist er glücklich, wird das Kreuzchen automatisch gesetzt. «Das digitale Wiesen- und Auslaufjournal empfehle ich allen, die eine Arbeitserleichterung herbeisehnen.»

* barto – der digitale Hofmanager, ist ein Start-up im Bereich Digitalisierung in der Landwirtschaft. Die Schweizer Bausteine, die Klassiker, sind speziell auf die Bedürfnisse in unserem Land zugeschnitten. Im Zentrum stehen das kostenlose Modul Tierverkehr Rinder (TVD), der Feldkalender, das Wiesen- und Auslaufjournal sowie die Suisse-Bilanz. Mit dem Plattformpartner 365FarmNet sowie Bausteinpartnern wird der Funktionsumfang laufend ausgebaut.

Wissenschaftliche Fakten zur Umweltwirkung der Nutztierhaltung

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR TIERWISSENSCHAFTEN

Die SVT-Tagung vom 13. April 2022 an der HAFL in Zollikofen beschäftigt sich mit einem aktuellen Thema: Die Produktion von Milch, Fleisch und Eiern und die mit ihr verbundene Haltung von Nutztieren hat bedeutende Emissionen von Treibhausgasen und Stickstoff zur Folge. Oft wird die Kuh in diesem Zusammenhang als «Klimakiller» bezeichnet. Welche Umweltwirkung hat die Nutztierhaltung aber wirklich und wie lässt sich diese reduzieren? Gibt es einen Weg zur klimaneutralen Produktion tierischer Nahrungsmittel? Die SVT hat Wissenschaftler aus Europa, Nordamerika und der Schweiz eingeladen, um diese Fragestellungen, basierend auf wissenschaftlichen Fakten, zu beleuchten.

Ein genomischer Ansatz zeigt auf, wie mit züchterischen Methoden die Futtereffizienz verbessert werden kann. Bild: swissgeentics/lvtafel

Internationale Referenten

Am Morgen liegt der Fokus auf der internationalen Bühne. Jean-Louis Peyraud (INRA, F) hat die tierische Nahrungsmittelproduktion in der EU untersucht und beleuchtet, wie die Tierhaltung zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen beitragen kann. Frank Mitloehner (UC Davis, USA) ist Spezialist für die Verbesserung der Luftqualität. Er zeigt auf, dass die Methanemission von Wiederkäuern überbewertet wird und welcher Weg zur Klimaneutralität in der Milch- und Rindfleischproduktion führt. Stefan Hörtenhuber (Universität Wien) ist Spezialist für Ökobilanzanalysen und präsentiert eine Zukunftsvision für einen nachhaltigen Tierhaltungssektor. Eine Podiumsdiskussion mit den drei Referenten gibt den Tagungsteilnehmern Gelegenheit, sich mit den vorgestellten Lösungsansätzen tiefer auseinanderzusetzen und Fragen zu stellen.

Schweizer Lösungsansätze

Am Nachmittag wird aufgezeigt, welche Lösungsansätze bei Rind, Schwein und Geflügel unter schweizerischen Produktionsbedingungen verfolgt werden. Fredy Schori (Agroscope) legt dar, wie die Proteineffizienz von Wiederkäuern abgeschätzt und verbessert werden kann. Daniel Bretscher (Agroscope) präsentiert die Bedeutung der Treibhausgasemissionen aus der Schweizer Nutztierhaltung und Möglichkeiten zu deren Reduktion. Chris Baes (Universität Bern und Universität Guelph, Ca) verwendet einen genomischen Ansatz, um nachhaltige Kühe zu selektionieren. Sie zeigt auf, wie mit züchterischen Methoden die Futtereffizienz verbessert und der Methanausstoss reduziert werden kann. Und zu guter Letzt legt Peter Spring (HAFL) dar, wie Schweizer Schweine und Geflügel ressourcen- und umweltschonend produziert werden können.

Das Referat von Jean-Louis Peyraud sowie die Podiumsdiskussion erfolgen auf Englisch, alle übrigen Referate auf Deutsch. Die detaillierten Tagungsinformationen mit dem Link zur Anmeldung gibt es auf www.svt-assa.ch zu finden. **Anmeldeschluss ist der 08.04.2022.** Auskunft gibt: Stefan Neuenschwander, stefan.neuenschwander@usys.ethz.ch

Weitere Informationen
www.svt-assa.ch
› Tagungen und Workshops
› Frühjahrstagung

Neue Führung bei Wälchli AG

Bei der Firma Wälchli Maschinenfabrik AG in Brittnau (AG) werden die Schlüssel in neue Hände übergeben.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase im vergangenen Jahr konnten per anfangs Januar 2022 die Eigentumsverhältnisse von der Familie Wälchli an die Familie Honegger übertragen werden. Die Übergabe der Geschäftsführung von Beat Wälchli zu Randy Honegger ist per Juni 2022 vorgesehen.

Die Firma Wälchli Maschinenfabrik AG ist seit 1953 ein Schweizer Traditionsunternehmen in zweiter Generation. 1958 wurde der schweizweit erste elektrische Jauchemixer in der eigenen Fertigung hergestellt und seit dann tausendfach in der gesamten Schweiz verkauft. Seit damals hat sich das Produkt-Portfolio laufend erweitert.

Heute ist die Firma Wälchli Maschinenfabrik AG in den folgenden vier Hauptbereichen erfolgreich am Markt unterwegs:

- Gülletechnik
- Abwasserpumpsysteme
- Mostereigeräte
- Mechanische Fertigung

«Wir als Familie Wälchli sind sehr glücklich, dass die Zukunft der Firma gesichert ist und der Name Wälchli weiterhin für Zuverlässigkeit bei unserer Kundschaft stehen darf und unsere knapp 20 Mitarbeiter eine gesicherte berufliche Zukunft haben. Mit Randy Honegger wird eine bodenständige und aufrichtige Persönlichkeit die zukünftigen Geschicke unserer Firma leiten. Das freut uns ausserordentlich», meint Beat Wälchli.

Randy Honegger freut sich auf die neue Aufgabe: «In eine so gesunde Firma mit all den positiv eingestellten Menschen eintreten zu dürfen, ist ein Privileg. Ich freue mich darauf, Bewährtes mit Neuem zu verbinden und dabei konzeptionelle Kundenlösungen zu entwickeln. Aktuell sind unsere Schleppschlauch- & Schleppschuhverteiler sehr gefragt.»

Beat Wälchli (links) übergibt symbolisch den Schlüssel an Randy Honegger.

Züchternews

Schweizer Bauernverband feiert 125. Geburtstag

SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Vor 125 Jahren befanden sich viele Bauernfamilien in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Um ihre Interessen besser zu vertreten, wurde 1897 der Schweizer Bauernverband als Dachorganisation der einheimischen Landwirtschaft gegründet. Dieser feiert das Jubiläum unter anderem mit einer Weltrekordrösti im Herbst auf dem Bundesplatz. Die Kartoffeln dafür wachsen im Verlauf des Sommers in allen Kantonen heran. Die Lancierung der Jubiläumsaktivitäten fand an der Vorstandssitzung statt, an der die Forschungsinstitution gfs die Bedeutung des Bauernverbands aus heutiger Sicht darlegte.

125 jahre | ans | anni

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv | usp | usc

Die Braunviehzüchter treffen sich in Zug

Bilder: Braunvieh Schweiz

Nächstens stehen zwei wertvolle Treffpunkte für unsere Braunviehzüchter an: Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten «125 Jahre Braunvieh Schweiz» findet Ende März unsere Delegiertenversammlung in Baar statt. An den beiden ersten Aprilwochenenden präsentieren sich die Braunviehzüchter anlässlich der BRUNA OB und BRUNA BS in Zug.

Delegiertenversammlung am 30. März

Wir laden unsere Delegierten und Gäste herzlich zu unserer Jubiläums-Delegiertenversammlung ein. Wir sind sehr erleichtert, dass keine Einschränkungen wegen Corona mehr bestehen. Nach zwei schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlungen können wir uns endlich wieder physisch treffen. Somit feiern wir für unsere Delegiertenversammlung in einem würdigen Rahmen mit musikalischer Umrahmung und hoffentlich vielen wohltuenden Begegnungen. Wir dürfen eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren und freuen uns sehr auf das Referat unseres bekanntesten Braunviehzüchters, Markus Ritter. Er hat als Nationalrat und Präsident des Schweizer Bauernverbandes enorme Verdienste für das Wohlergehen der Schweizer Landwirtschaft erreicht. Sein Referat steht unter dem Titel «Braunvieh ist fit für Markt und Agrarpolitik».

BRUNA BS und OB

Die BRUNA wird erstmals an zwei Wochenenden in Zug durchgeführt. Unsere OB-Züchter erhalten mit der BRUNA OB zu Recht einen grossen Auftritt. Unsere 125-jährige Geschichte wurde während den ersten 70 Jahren ausschliesslich durch das Original Braunvieh geprägt, und deren zahlenmässige Entwicklung ist derzeit sehr erfreulich.

Die BRUNA OB organisiert der Schweizer Original Braunviehzuchtverband in Koordination mit Braunvieh Schweiz. Die Organisation der BRUNA BS erfolgt wiederum in enger und bewährter Zusammenarbeit mit den kantonalen Braunviehorganisationen, Braunvieh FL sowie der Schweizer Braunvieh Jungzüchtervereinigung.

Mit der BRUNA präsentieren wir das hohe Niveau der Schweizer Braunviehzucht. Die wirtschaftlichen Qualitäten der Ausstellungstiere, getreu unsern Markenlogos «Brown Swiss – More Than Milk» und «Original Braunvieh – Für Milch und Fleisch», motivieren die Milchviehhalter zur Zucht und Haltung von Braunvieh und fördern damit den Viehabsatz. Die Jugend ist unsere Zukunft – wir wollen mit der BRUNA 2022 die Freude der Jungzüchter am Braunvieh stärken.

Das Interesse unserer Braunviehzüchter an der BRUNA, der Braunvieh-Olympiade, die nur alle vier bis fünf Jahre stattfindet, ist sehr gross. Unsere Züchter haben rund 300 BS-Kühe mehr angemeldet als für die BRUNA 2017!

Braunvieh begeistert und fasziniert. Wir freuen uns auf den Besuch vieler Braunviehfamilien an der BRUNA 2022. Damit unterstreichen sie ihre Überzeugung und Verbundenheit mit dem Braunvieh. Und übrigens: Der Eintritt ist an beiden BRUNA-Wochenenden gratis.

Ein weiterer grosser Wunsch begleitet mich beim Schreiben dieser Zeilen: Möge der Krieg und das damit verbundene Leid in der Ukraine mit dem Erscheinen des CHbraunvieh 3/2022 kein Thema mehr sein!

Reto Grünenfelder, Präsident

Die Spuren von Serien-Sie

Das Erbgut einer BRUNA-Siegerin

AMIR (BS)

Studer's BS Arrow AMIR
Arrow x Sirkan x Jolden

 # Top Inhaltsstoffe
 # Beckenbreite 123
 # Euter 127

Amir VERA

Sandmatthof BS Amir
SANDRINA

OWEN (BS)

Studer's BS O Malley OWEN
O Malley x Sirkan x Jolden

 # Exterieur 128
 # MIW 133
 # Funktionelle Merkmale

Mutter:
Studer's BS Sirkan SINA
EX-92 LL: 83'216 kg

Grossmutter:
Studer's BS Jolden JOY
EX-95 LL: 70'259 kg

Urgrossmutter:
Studer's BS Eagle ENRICA
EX-94 LL: 125'639 kg

Mutterlinie von AMIR und OWEN

egerinnen

swissgenetics

JINXER (BS)

KÄLINgen O Malley JINXER
O Malley x Jinxor x Glenn

 # Kuhfamilie
 # Inhaltsstoffe
 # Euter 141

Mutter:
KÄLINgen Jinxor JINX
EX-95

Grossmutter:
Pius Schuler's Glenn GLENA
EX-96

Urgrossmutter:
Starbuck DONAU
EX-98
BRUNA-Siegerin 2006

Wir sehen uns an der BRUNA!

BRUNA
125 Jahre
More Than Milk

Züchternews

5 Generationen aus Politan Pora

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb von VZV-Präsident Kerns, Martin Reinhard, stehen gerade 5 Generationen aus Politan Pora.
Die Stammkuh ist aktuell in ihrer 10. Laktation und wurde in der 3. Laktation mit EX91 (Euter EX93) beurteilt.
Sie kommt momentan auf eine Lebensleistung von 83 787 kg.
Die Generationen gehen weiter über Pauer Prisma EX91 (6. Lakt. 45 688 kg, 4.56 % F, 3.62 % E), Calvin Christa G+82 (4. Lakt. 24 409 kg, 3.38 % F, 3.25 % E), Arrow Anja (1. Lakt. 153 Tage 4039 kg, 3.64 % F, 3.29 % E) und ihr Stierkalb Barca Balibu (geb. 9.2021). Herzliche Gratulation zu dieser wirtschaftlich wertvollen Kuhfamilie.

5-Generationen-Kuhfamilie mit Anita & Martin Reinhard mit den Kindern Marina, Anja und Andreas. Bild: Braunvieh Schweiz

www.landi.ch

Landi Trumpf Buur

Top Angebot 9.95
nur solange Vorrat
5 Stück

Weidezaunpfahl 110 cm blau Bd à 5
Metall-Trittverstärkung für eine extrem hohe Stabilität. Hohe Standfestigkeit durch zusätzliche Längsverstrebungen. Mit verzinktem Bodennagel. Länge: 110 cm. Farbe: blau.
24752

Top Angebot 33.50
nur solange Vorrat

Einhängetränke Vollautomat
Schlagfestes Kunstoffgehäuse. Für Hoch- und Niederdruck.
82877

Top Angebot 99.–
nur solange Vorrat

Weidetränke 380 l
Für den Aussenbereich geeignet. Mit Umrandung für optimale Stabilität. Leicht und einfach aufzustellen.
46294

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. – 31.03.22

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

WETTBEWERB – auch online auf www.braunvieh.ch › BRUNA 2022

Wer wird BRUNA BS Grand Champion 2022?

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Wer wird dieses Mal – wie 2017 Jongleur Elisa – als Grand Champion der BRUNA 2022 bei Brown Swiss gefeiert?
Bilder: Braunvieh Schweiz

Nef Tu Sada – ein Kalb mit Topabstammung und Topzuchtwerten – gibt es beim BRUNA-Wettbewerb zu gewinnen.

Die Frage, die sich alle stellen, wird am 9. April in Zug entschieden: Wer wird zur grossen BRUNA BS Champion 2022 erkoren? Während nur Richter Enrico Bachmann auf diese Frage Einfluss nehmen kann, darf jeder Braunvieh-Fan mitraten.

Sada ist der Siegerpreis

Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein sehr attraktiver Siegerpreis. Das Kalb Nef Tu Sada aus der Zucht von Andreas Nef in Ottikon bringt viel Potential mit sich. Es weist einen sehr hohen Gesamtzuchtwert von 1302 aus, bei +950 kg Milch und einer Gesamtnote von 121 im Exterieur.

Auch stammt Sada aus einer sehr interessanten Kuhfamilie. Urgrossmutter ist Regal Sierra mit einer Lebensleistung von über 172 000 kg Milch. Deren Töchter Nef Tommy Sereina und Nef Payoff Silvia kratzten mit 98 000 kg resp. 88 000 kg Milch ebenfalls an der Hunderttausender-Grenze. Weiter geht es über Hacker und Bender auf Sada zurück. Bei diesem Kalb ist Milch garantiert!

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb dürfen alle Braunvieh-Fans teilnehmen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Mitarbeitende von Braunvieh Schweiz sowie deren nächste Angehörige dürfen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Es erfolgt keine Barauszahlung. Das Kalb wird direkt im Anschluss an die Champion-Wahl vom Samstag, 9. April, verlost. Aus allen richtigen Tipps wird dann der glückliche Gewinner von Sada ausgelost.

Jede Person darf nur einmal am Wettbewerb teilnehmen und nur auf eine Kuh tippen. Gehen mehrere Tipps von derselben Person ein, wird diese vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Der Tipp kann über unten stehendes Formular oder via Onlineformular eingereicht werden.

Teilnahmeschluss ist der 7. April 2022.

Kat. Nr. Champion-Kuh: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____ Alter: _____

Formular einsenden bis 7. April 2022 an: Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56, 6300 Zug

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Chemikalien- und hochdruckbeständig
- Mechanisch stark belastbar
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)

Wir empfehlen

Einstreupulver MAXI DUST

Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**

TOP PRODUKT

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Rufen Sie uns unverbindlich an!

IHRE HERDE
AUF EINEN BLICK.

smart COW

SmartCow: die geniale App fürs Herdemanagement
Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow.
So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Besamungen und Belegungen erfassen, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.

Im App Store und auf Google Play

swissgenetics · SWISS herdbook · BRAUNVIEH

KRONI R 717 100% reiner Apfelessig

Dauer Tief Preis

- unpasteurisiert mit 6% Säure
- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- verbessert die Futteraufnahme
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora
- kann desinfizierend und fiebersenkend wirken, hilft Zellzahlen zu senken
- zur Verbesserung der Stallluft durch versprühen von Apfelessig
- reinigt und entkalkt Tränke-Einrichtungen

Anwendung:
- Milchkuh: 50 bis 150 ml pro Tag
- Zuchtsauen: 60 ml pro Tag übers Futter, Kraftfutter oder ins Tränkewasser geben
- Stabilisierung TMR: 1 bis 3 kg pro Tonne Futter
- Kälberaufzucht: 25 ml pro 5 Liter Tränke

Container 1'000 kg	**CHF 1'150.-**
Fass 200 kg	**CHF 380.-**

KRONI Dienstleistung:
Gratis Abholung und Entsorgung der leeren Container und Fässer!

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Felder's BS Apple BOWIE SG-ET

CH 120.1590.8539.9 WEF ARF SDF SMF B2F
Felder Franz und Pascal, Marbach LU
geb: 06.11.20 KK: AB
P: 2-2-2/81 BK: A2A2

APPLE-ET	Duss Narcotic SASCHA
	Jolahofs Morillo ARVE Ø 1L 305 Tage 10 696 kg 4.54 % 3.90 % 144 LP LBE 86-86-82/86-84/85 1.L LL 15 320 kg 4.22 % 3.79 %
Felder's BS Bender BROCELYNN LBE 81-82-83/83-85/82 1.L 1. Lakt 2.09 272 7103 4.35 3.80 AT4	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Jongleur SORAYA DL Ø 5L 11 817 kg 3.90 % 3.55 % 128 LP LBE 97-91-93/97-93/95 4.L LL 75 383 kg 3.96 % 3.61 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
12.– / 37.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21		
GZW 1347	MIW	134
FIW 106	WZW	121
Leistung		
ZW Milch (56 %)		+768
F kg / %	+49	+0.24
E kg / %	+35	+0.12
Pers.		102
Fitness		
ZZ		99
MBK		110
FBK		105
ND		102
Exterieur		
GN		117
Ra		107
Be		109
Fu		111
Eu		130

HF DESIGN-ET

US 3 218 804 016.5 WEF ARF SDF SMF B2F
Hendel Farms, Caledonia, MN 55 921
geb: 26.08.20

ELMSTAR	Biver LENNOX
	Elmer's Big Star BELLA Ø 4L 7292 kg 4.17 % 3.37 % 91 LP LBE 84-85-85/85-82/84 1.L LL 36 778 kg 4.21 % 3.34 %
HF LC Chasing DREAMS-ET LBE US 88-85-86-88 VG87 Ø 1L 305 10 088 4.71 3.73	Kulp-Terra Lucky CARL ET
	HF Archer DREAMER Ø 1L 305 Tage 9076 kg 5.35 % 3.82 % LBE US 87-86-85-88 VG87 LL 17 377 kg 5.41 % 3.88 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
X: 59.– / 84.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21		
GZW 1336	MIW	141
FIW 99	WZW	116
Leistung		
ZW Milch (55 %)		+1106
F kg / %	+52	+0.10
E kg / %	+43	+0.07
Pers.		101
Fitness		
ZZ		104
MBK		119
FBK		91
ND		100
Exterieur		
GN		123
Ra		117
Be		120
Fu		126
Eu		125

AHof-ob Max ZOGGEL OB

CH 120.1538.1165.9 F2F O1F
Anderegg-Walther Andreas, Schattenhalb
geb: 20.09.20 KK: BB
P: 3-3-2/83 BK: A2A2

B

MAX	Adelio MINOR
	Heiko HELENE F*2DL Ø 10L 7205 kg 3.70 % 3.37 % 85 LP LBE 91-93-91/95-96/93 3.L LL 79 446 kg 3.72 % 3.39 %
AHof-ob Rivaldo ULLA LBE 88-86-84/87-89/86 2.L Ø 1L 305 6052 4.02 3.65 76 LP MBK 41 2.7 0.0	Rino RIVALDO
	AHof-ob William POLDI Ø 4L 8272 kg 3.69 % 3.23 % 100 LP LBE 96-94-94/96-92/95 3.L LL 41 956 kg 3.77 % 3.24 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
12.– / 37.– exkl. MWST

OB21/GA 12.21	GZW	1237
MIW 123	FIW	105
WZW 119	FW	106
Leistung		
ZW Milch (60 %)		+706
F kg / %	+25	–0.05
E kg / %	+26	+0.01
Pers.		93
Fitness		
ZZ		108
MBK		105
FBK		105
ND		104
Exterieur		
GN		110
Ra		111
Be		110
Fu		108
Eu		109

Breiti's Morin MENOVIN OB

CH 120.1563.2797.3 F2F O1F
Breitenmoser-Frick Emil, Andwil SG
geb: 27.11.20 KK: BB
P: 2-2-2/81 BK: A1A2 aAa: 516 423

MORIN	Adelio MINOR
	Bürgler's Lordan URMI Ø 3L 8306 kg 4.25 % 3.59 % 110 LP LBE 91-95-96/96-96/94 3.L LL 30 286 kg 4.34 % 3.56 %
Breiti's Gorner GOLDI LBE 86-86-86/84-82/85 1.L Ø 1L 301 8671 3.75 3.29 111 LP	Bucher's Rio GORNER-ET
	Winzer ZARTI Ø 2L 6062 kg 3.46 % 3.20 % 76 LP LBE 96-90-94/94-91/94 3.L LL 37 577 kg 3.61 % 3.33 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort
19.– / 39.– inkl. MWST

OB21/GA 12.21	GZW	1320
MIW 135	FIW	103
WZW 120	FW	102
Leistung		
ZW Milch (59 %)		+1302
F kg / %	+56	+0.04
E kg / %	+33	–0.17
Pers.		100
Fitness		
ZZ		105
MBK		96
FBK		101
ND		98
Exterieur		
GN		121
Ra		131
Be		129
Fu		110
Eu		119

VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS
MORE THAN MILK

»Unsere Familie züchtet seit drei Generationen Rinder. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung haben wir uns jedoch vor einigen Jahren für Brown Swiss entschieden, da sie sehr gesund und langlebig sind. In unserer Region können die Sommer sehr heiß werden und fordern Mensch und Tier heraus. Unsere Brown Swiss-Kühe sind extrem hitzetolerant, so dass wir uns um sie keine Sorgen machen müssen. Das verschafft uns eine tiefe Zufriedenheit und unsere Kunden erhalten hochwertige Milch.«

Familie Moraga, Andujar-Jaen/Spanien

Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Aktuelle Informationen

- Braunvieh Schweiz organisiert eine **Züchterreise nach Madison (USA).** Dort findet Ende September der Weltkongress der Braunviehzüchter statt (vgl. auch https://brownswissusa.wixsite.com/wbsconference2022). Die Ausschreibung wird im CHbraunvieh 5/2022 (Ende Mai bei Leserschaft) erfolgen.
- Rumänien wird die **nächste Europakonferenz in Baia Mare** organisieren. Das Datum wurde provisorisch auf den 18. bis 21. Oktober 2023 festgelegt.
- Kürzlich fand das **dritte Webinar des EBSF auf Italienisch** statt. Teilgenommen haben insgesamt 48 Personen (davon knapp ein Drittel aus der Schweiz). Die interessanten Betriebsvorstellungen waren von Valerio Morosi aus dem Tessin und Saverio Losavio aus Italien.
- Am 23.Februar 2022 fand nach einjährigem Unterbruch wieder ein **Verbandsexpertenkurs am Plantahof** statt.

Aus der Vorstandssitzung vom 3. März 2022

- Der Vorstand verabschiedete den **Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021** zuhanden der Delegiertenversammlung vom 30. März 2022.
- Der Vorstand genehmigte die **Reglemente ZM Zug.** Neu werden reinerbige Trägertiere des Erbfehlers OH1 (O1S) nicht mehr zum Markt zugelassen. Das Online-Mitbieten bei der Auktion ist auch 2022 wieder möglich und wurde entsprechend im Auktionsreglement festgehalten. Die Reglemente werden demnächst auf www.braunvieh.ch aufgeschaltet.
- Am 23. März 2022 findet ein **Braunviehverkaufstag Westschweiz** auf dem Betrieb von Ludovic Criscione in Bösingen statt. Der Anlass wird in der vorliegenden Ausgabe unseres Magazins CHbraunvieh ausgeschrieben.
- Der Vorstand von Braunvieh Schweiz stellt sich geschlossen hinter die **Bekämpfung der Massentierhaltungs-Initiative** und tritt der Allianz gegen die Massentierhaltungs-Initiative bei. Siehe dazu auch https://www.massentierhaltungsinitiative-nein.ch/ueber-uns.html .
- Für die Delegiertenversammlung vom 30. März sind **keine Anträge** eingegangen.
- Es wurden **17 Einzelmitglieder** aufgenommen.

Stolze Braunviehzüchter sind sie, die Familie Loser aus Henau mit Gordon Angela und Payssli Fabienne. Bild: Lustenberger

«Mein Herz schlägt braun!»

MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz

Manfred Loser ist ein durchdachter und überzeugter Braunviehzüchter mit einer klaren Strategie. Die funktionellen und exterieurstarken Kühe fühlen sich wohl im praktisch eingerichteten Laufstall. Er ist überzeugt, dass mit der braunen Kuh und der zum Betrieb passenden Strategie auch in Zukunft rentabel Milch zu produzieren ist.

Das idyllische Dorf Henau liegt in der Thurebene und zählt rund 1300 Einwohner. Es gehört zur Gemeinde Uzwil im Kanton St.Gallen. Uzwil ist einwohnermässig die grösste Gemeinde im Toggenburg und ist weltweit bekannt durch grosse Industrieunternehmen. Dies hat sicherlich damit zu tun, dass Uzwil verkehrstechnisch ideal gelegen ist. In wenigen Minuten ist man auf der Autobahn St.Gallen-Zürich. In der Gemeinde Uzwil gibt es derzeit ungefähr 30 Landwirtschaftsbetriebe. Dies sind gut 35 weniger als noch im Jahr 1990.

Betrieb

Der Betrieb von Manfred und Gisela Loser und ihren fünf Kindern hat sich von Anfang an auf die Milchproduktion spezialisiert. Gleich zu Beginn ist Manfred dem Viehzuchtverein Henau beigetreten. Die vielen Vorteile – z. B. der Milchkontrolle – haben ihn dazu bewogen, Mitglied zu werden. Der sehr gepflegte und schön gelegene Betrieb ist seit 1998 im Besitz von Manfred und Gisela Loser. Kurz nach der Übernahme wurde die Erweiterung von einem Anbindestall zu einem Laufstall realisiert. Mit dem Neubau der Maschinenhalle im letzten Jahr konnte noch ein Abteil für die Galtkühe integriert werden.

Aufzucht

Auf dem Betrieb Loser ist die Aufzucht seit über zwanzig Jahren ausgelagert. Manfred schätzt die langfristige und gute Zusammenarbeit mit den zwei Partnerbetrieben, die für die Aufzucht verantwortlich sind. Die Kälber erhalten auf dem Heimbetrieb ca. 550 bis 600 Liter Milch. Für die gute Entwicklung bekommen die Kälber flockiertes Aufzuchtkälberfutter. «Das beste Dürrfutter auf dem Betrieb bekommen bei uns die Kälber», betont Manfred. Wichtig ist, dass die Tiere früh lernen, Grundfutter aufzunehmen. Abgetränkt verlassen die Kälber nach gut vier Monaten den Betrieb zu den zwei Partnerbetrieben, die für die Aufzucht verantwortlich sind. Es wird angestrebt, dass die Erstmelkkühe mit ungefähr 26–28 Monaten kalben.

Herausragende Kühe im Stall

Im Betrieb Loser fallen zwei Kuhfamilien auf, die den Kuhbestand massgeblich und positiv beeinflusst haben. Eine davon ist Loser's Gordon Angela. Sie sticht nicht nur mit ihrer Leistung von über 120 000 kg Lebensleistung und 68 Zellzahlen besonders hervor. Angela ist auch mit dem 2DL und dem Fruchtbarkeitsabzeichen ausgezeichnet. Ihre Zuchtfamilie wurde mit 78 Punkten beurteilt. Die Gordon-Tochter hat fünf weibliche Nachkommen, die wiederum bis achtmal abgekalbt haben. Die zweite im Bunde ist Loser's Zeus Gisela. Sie hat mit ihren 42 Zellzahlen im Durchschnitt von sieben Laktationen bril-

liert. Kommt noch dazu, dass sie im Durchschnitt von knapp 9000 kg Milch auch sehr leistungsbereit war. Ihre zwei Payssli-Nachkommen stehen in der sechsten und achten Laktation, haben beide das DL-Abzeichen und fallen ebenfalls mit ihrer Wirtschaftlichkeit auf!

Fütterung

Die Fütterung ist silofrei und ohne Mischwagen. Während der Vegetationszeit kommen die Kühe vormittags auf die Weide. Mit der Portionenweide hat Manfred das ideale, wenn auch aufwendige System gewählt. Kommen die Kühe von der Weide, gibt es an der Krippe Heu. Dazu wird noch eingegrast, was er bequem mit dem Frontmähwerk von der Wiese holen kann. «Somit habe ich die Eiweisszufuhr und günstiges Futter gewährleistet», ist Manfred überzeugt. Zusätzlich bekommen die Kühe Maiskolbenschrot (selbst produziert), Starterfutter, Eiweisskonzentrat und Mineralstoff über die Station.

Milchqualität

Grossen Wert legt Manfred auf die Milchqualität. Als Käsereibetrieb ist man mit zusätzlichen Milchkontrollen konfrontiert. Daher sind die Boxen stets gut mit Häckselstroh eingestreut. Um den Keimdruck zu minimieren, wird zusätzlich noch Kalk in die Boxe gestreut. Für den Betriebsleiter beginnt es allerdings schon viel früher, hochwertige Milch in die Käserei zu bringen. Es werden nur Stiere eingesetzt, die bei den Merkmalen Zellzahl und Milchfluss im erwünschten Bereich sind. In der Tendenz bevorzugt er Stiere mit einer eher langsamen Melkbarkeit. «Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kühe mit einem weniger schnellen Milchfluss tendenziell besser in den Zellzahlen sind», ist Manfred überzeugt.

Zuchtziel

Wenn man nach dem Zuchtziel fragt, kommt die Antwort konkret: «Ich will eine funktionelle Kuh, mit einem guten Euter und super Zellzahlen.» Bei der Stierenauswahl wird auch genau auf diese Merkmale geschaut. Es wird nur gesext oder mit Mast besamt. Betriebswirtschaftlich geht für Manfred Loser mit dieser klaren Strategie die Rechnung gut auf. Es werden je nach Bedarf die Kühe selektioniert, die gesext mit Zucht besamt werden. Allerdings wird spätestens nach der zweiten nicht erfolgreichen Besamung mit Mast besamt.

Viehschauen

Ein spezieller Tag im Jahr ist für Loser's die jährliche Gemeindeschau. Für Manfred ist es nicht nur eine Vergleichsmöglichkeit mit anderen Züchtern. Es soll auch ein Treffpunkt für die nichtlandwirtschaftliche und die landwirtschaftliche Bevölkerung sein. Mit Gordon Angela (1×), Topboy Bora (1×) und Payssli Fabienne (2×) haben schon drei verschiedene Kühe den begehrten Championtitel nach Hause geholt. Auch einen festen Bestandteil in Sachen Ausstellungen hat die Regionalschau Fürstenland, wo Manfred im Vorstand war. Auch an kantonalen Ausstellungen hat Manfred Loser schon teilgenommen. Letztes Jahr im Dezember fand in Sargans die Kantonalschau «110 Jahre St. Galler Spitzenbraunvieh» statt. Bereits mit dem Ausstellungsvirus angesteckt, freute es Janine und Marvin, die Kinder von Gisela und Manfred, dass sie in Sargans die herrliche erstlaktierende Bays-Tochter Fanny (85 VG) präsentieren konnten.

Dienstleistungen

Manfred Loser schätzt die Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz sehr. Die Zuchtberatung nutzt er seit vielen Jahren und ist sehr zufrieden, wie sich seine Braunviehherde weiterentwickelt. Auch die anfängliche Skepsis gegenüber der genomischen Selektion ist weg. Manfred ist überzeugt, dass es mit diesem zusätzlichen Hilfsmittel auch auf seinem Betrieb genauere Zuchtentscheide geben wird. «Die Tendenz der Resultate auf dem Blatt stimmt überein mit dem, was ich im Stall antreffe», versichert Manfred. Seit sechs Jahren ist der Zuchtbetrieb bei der Herdebuchstufe Bruna Data eingetragen.

Betriebsspiegel

Loser Manfred, Buschel, 9247 Henau

Familie	Manfred und Gisela mit Angela, Corina, Denise, Janine, Marvin
Lage	Uzwil, Gemeinde im Kanton St. Gallen (560 m ü. M.)
Betriebsgrösse	22 Hektar Landwirtschaftliche Nutzfläche 1.5 ha Mais, 110 Aren extensive Wiese
Tierbestand	35 Milchkühe, 20 Kälber und Rinder im Aufzuchtvertrag, 50 Mastschweine, 60 Hühner (Direktvermarktung), 10 Bienenvölker (Hobby)
Aktuelle Besamungsstiere	Bender, Aldo, Brice, Bellboy, Adee, Optimal, Biniam, Noro
Kälber von	Brice, Aldo, Jeronimo, Dreamer, Elmstar, Barca, Superstar, O Malley, Palmer
Leistungsdaten	7916 kg Milch, 4.14 % Fett, 3.68 % Eiweiss
Sommerfütterung	Halbtagesweide, Heu, Eingrasen, Kraftfutter (Kolbenschrot), Starter- und Eiweissfutter, Mineralsalz
Winterfütterung	Heu/Emd, Kraftfutter (Kolbenschrot), Starter- und Eiweissfutter, Mineralsalz
Milchverwertung	240 000 kg Lieferrecht Appenzeller Schaukäserei Stein
Arbeitskräfte	Betriebsleiter, Familie, Aushilfen
Nebenerwerb	Buschel-Floristik von Gisela

Bild: Familie Loser

Die Zuchtfamilie von Gislerwaid Jongleur Armanda vor herrlicher Kulisse. Bilder: Braunvieh Schweiz

Gislerwaid – Stille Arbeiter im Hintergrund

FLORIAN PFULG, Braunvieh Schweiz

Gislerwaid ist das Präfix, das immer wieder vor dem Namen erfolgreicher Schau- und Zuchtkühe anzutreffen ist. Wir von Braunvieh Schweiz haben uns gesagt, dass es höchste Zeit ist, einmal zu zeigen, wer hinter den Kulissen dieser so wertvollen Zuchtarbeit steckt.

Es war ein richtig grauer Februartag, an dem ich mich mit Familie Gisler aus Silenen getroffen habe. Als ich mit Bärti und seinem Junior Elias den Stall betrat, hat mich das nicht mehr sonderlich interessiert. So überwog die Freude am beeindruckenden Viehbestand, den ich vorfand. Um den Ursprung dieser Erfolgsgeschichte zu finden, gehen wir zurück bis ins Jahr 1986. Mehr dazu später.

Alles geht «z'Alp»

Der Betrieb von Familie Gisler aus Silenen ist ein klassischer Urner Betrieb. Wie fast alle im Kanton gehen auch sie im Sommer auf die Alp. Die Sommermonate verbringen Gislers mit den Kühen. Zuerst vier Wochen auf dem Urnerboden, ehe sie auf die Alp obere Balm gehen. Ein wunderschöner Ort, der aber für die Kühe sehr steil und streng ist.

Rund sieben Wochen später findet dann die bekannte Bodenfahrt statt (alle ca. 50 Älpler treiben ihre Kühe wieder gemeinsam auf den Urnerboden). Vom Urnerboden wiederum bestimmt jeder selbst, wann es zurück ins Tal geht.

Lachend sagen die beiden angefressenen Jäger: «Bei uns kommt es dann immer ein wenig darauf an, ob noch ein Rothirsch auf dem Boden unterwegs ist.» Die Maisrinder gehen auf die Voralp in Göschenen und die Kälber auf den Galenstock am Furkapass. Um den Arbeitsaufwand im Sommer bewältigen zu können, braucht es die ganze Familie, die tatkräftig mithilft. Nur so war es auch möglich, den Betrieb, welchen Bärti 1979 mit 7 ha und fünf Kühen von seinem Vater übernommen hatte, auf heute gut 30 ha zu erweitern.

Eine schöne Geschichte

Herger's Axius Amsel ist der Ursprung dieser so erfolgreichen Kuhfamilie. Es war 1986, als Bärti Gisler die zweitlaktierende Kuh bei einem Züchterkollegen gesehen hatte. «Die Kuh hat mich fasziniert. Sie war nicht fertig entwickelt, hatte das gewisse Etwas, den feinen Knochenbau und ein super Euter, das zu dieser Zeit auch mit 5/5 beurteilt wurde.» Er wollte die Kuh

kaufen, musste sich aber noch ein wenig gedulden. So hatte ein Viehhändler das Vorkaufsrecht, sie aber zu seinem Gefallen stehen lassen.

Vorderhand hatte er dann nicht wirklich Glück mit ihr. Sie wurde zum Dreistrich, was ihm aber den Glauben an diese Kuh nicht nehmen konnte. Amsel machte elf Laktationen und ihre fünf Töchter brachten es im Schnitt auf sechs Laktationen. Heute geht bis auf eine Ausnahme der ganze Bestand auf diese Amsel zurück. Ein Bestand, der sich im Laufe der Jahre durch das faszinierende Züchterverständnis von noch Betriebsleiter Bärti auf ein absolutes Topniveau entwickelt hat. Sein Erfolg wird durch das Erreichen von Betriebsmanagement-Titeln wie 100 000er Kühe oder den eindrücklichen LBE-Durchschnittsnoten unterstrichen. So erreichte er mit seinem Bestand im Jahr 20/21 in der Euternote bei 13 erstlaktierenden Kühen 85.4 Punkte. Zudem betrug genau dieser Durchschnitt in den letzten Jahren nie weniger als 84 Punkte.

Gislerwaid Bender Nessaya bei ihrem Reserve-Champion-Titel an der diesjährigen IGBS-Schau.

Ein Blick in den Stall von Gislers drei zweijährige Erstmelken von Bender, Bender und Patrol.

Freude am Erfolg der anderen

Der Zuchtviehverkauf ist für Gislers zu einem wichtigen Standbein geworden. «Wir besamen alle unsere Maisrinder mit 15 Monaten, was bei uns super funktioniert. Wichtig ist aber, dass bis spätestens November alle gekalbt haben, sonst sind die Kälber zu jung, um im Juni auf die Alp zu gehen.» Auf ihrem Betrieb können sie jetzt dank dem tiefen Erstkalbealter auf den ehemaligen Rinderplätzen die jungen Erstmelkkühe halten. Zusätzlich können sie dadurch mehr Kühe zum Verkauf anbieten.

Dass die Jungkühe aus der Zucht von Bärti sehr beliebt sind, zeigt sich in vielen verschiedenen Ställen der ganzen Schweiz. In intensiveren Betrieben etablieren sie sich hervorragend und erbringen tolle Milchleistungen. Zusätzlich sorgen sie auch immer wieder auf diversen Viehschauplätzen für Furore. So zum Beispiel die EX94 eingestufte Blooming-Tochter Cheyenne, die an der letzten Swiss Classic einen Abteilungssieg ergattern konnte, oder die Bender Nessaya, welche an der IGBS 2022 den Reserve-Champion-Titel holte.

«Für uns gibt es nichts Schöneres, als zu sehen, dass unsere Genetik auf anderen Betrieben Freude bereitet.» Um selbst an Ausstellungen teilzunehmen, hat ihnen bis jetzt aber leider die nötige Zeit gefehlt.

Interessant zu hören ist, wenn Bärti und Elias von ihrer Zuchtphilosophie erzählen: «Für uns sind die Euter das Wichtigste. Weiter legen wir Wert auf Zellzahl und gute Becken.» Familie Gisler züchtet seit Jahren mit dem gleichen Kuhstamm. «Diese Kühe haben einen starken Willen und wollen sich durchsetzen», meint Bärti. Für ihn wichtige Eigenschaften, damit sie ihre Leistungen erbringen können. Gemäss Bärti können diese Eigenschaften nur mit dominanten Kuhfamilien in eine Herde eingebracht werden.

Betriebsspiegel

Albert Gisler, Efibach 48, 6473 Silenen

Lage	570 m ü. M., LN bis 1100 m ü. M.
Betriebsgrösse	30 ha LN
Tierbestand	ca. 25 Kühe und 35 Stk. Jungvieh
Alpung	im Sommer ganzer Bestand
Leistung	20 Abschlüsse, durchschnittlich 7650 kg Milch, 4.3 % Fett, 3.5 % Eiweiss
Stiereneinsatz	Adee, Aiven, Barca, Collaps, Owen, Holdrio, Calvin, Yule
Winterfütterung	Silo, Heu, Emd, Maissilage, Luzerne, Leistungsfutter
Sommerfütterung	Alpung
Milchverwertung	Winter ZMP, Sommer Alpkäserei Urnerboden
Arbeitskräfte	Bärti & Monika, Sohn Elias & Frau Dorin mit Lorena und Silvan, bei Arbeitsspitzen Familienangehörige und gute Freunde

Erwin und Thomas Schweizer in ihrem Stall. Bilder: Braunvieh Schweiz

Gutes Management bedeutet konsequentes Handeln

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Thomas Schweizer legt grossen Wert auf gute Beobachtung seiner Tiere, Gebäude und Wiesen. «Die richtigen Schlüsse ziehen und schnell handeln zeichnen einen guten Betriebsmanager aus», ist er überzeugt. Thomas konnte dieses Jahr den elterlichen Betrieb von Erwin und Susanna Schweizer übernehmen. Sein Ziel ist es, Landwirtschaft auf dem gleichen Niveau wie seine Eltern zu betreiben.

Betritt man den Stall von Thomas Schweizer, so merkt man schnell, dass Arbeitsabläufe organisiert, optimiert und arbeitsfreundlich gestaltet worden sind. Der ganze Stall sowie die Kühe glänzen vor Sauberkeit. «Die Kühe danken Ordnung mit mehr Leistung», ist der Braunviehfan überzeugt.

Seit Jahren fällt der Betrieb Schweizer durch sehr hohe Milchleistungen auf. «Gesunde Kühe und gute Leistungen beginnen auf dem Feld», ist sich der Jungbauer sicher. Auf dem Betrieb oberhalb Flawil wird Milch für die Appenzeller Käserei produziert. Topfutter ist daher ein wichtiger Bestandteil für gute Milch und guten Käse. Thomas Schweizer setzt auf junges Futter, welches schnell trocken ist und maximalen Geschmack hat. Nur so fressen die Kühe viel Futter und setzen es um. Ausserdem ist der ganze Betrieb blackenfrei. Nach jedem Schnitt werden die Blacken gestochen. «Auch steigen wir beim Mähen jedes Mal ab, wenn wir dieses Unkraut sehen.» Seit mehreren Jahren setzen Schweizers auf den Schleppschlauch. Hoch mähen und erst nach 10–14 Tagen in höheres Gras die Gülle ausbringen ist das Rezept für ihren sehr guten Pflanzenbestand. «Mit dem Schleppschlauch bleiben die Nährstoffe am Fuss der Pflanze, dort wo sie gebraucht werden. Ausserdem danken es unsere Nachbarn durch weniger Emissionen.»

Ergänzt wir dieses Futter mit vielen Einzelkomponenten, welche im Standmischer zu einem günstigen Ergänzungsfutter zusammengemischt werden. «Bis jetzt kostete unsere Hausmischung nie 50 Franken pro 100 kg.» Auch brauchten Schweizers keinen Futterplan. Die Indikatoren Tiergesundheit, Kotkonsistenz, Wiederkauaktivität, Harnstoffwert und Anzahl Melkungen pro Tag gaben genug Aufschluss, um die Fütterung schnell anzupassen. Dies ist im System mit den Einzelkomponenten sofort möglich.

Nur 98 % füttern

«Unsere Kühe brauchen Zug und dürfen sich nicht überfressen. Somit haben wir nur eine Schneeschaufel voll Krippenreste am Morgen.» Dieses System widerspricht jeglicher Theorie für hohe Leistungen, ist

aber ein Erfolgsfaktor im Stall Schweizer. Ein weiterer sind die genauen Fütterungs- und Stallzeiten, welche täglich eingehalten werden.

«Obwohl wir unseren Betrieb digitalisiert und automatisiert haben, stehen wir jeden Morgen um 5.30 Uhr im Stall.» Roboterdaten geben uns einen guten Überblick über die Herde. Einzelkühe beobachten und allenfalls schnell handeln ist elementar. Bei der Boxenpflege, welche viermal täglich gemacht wird, fallen Unregelmässigkeiten schnell auf. Kühe, die länger liegen bleiben, Ausfluss haben oder anderweitig auffallen, werden im Blick gehalten oder schnell behandelt.

Da im Stall Gummistreifen auf den Spaltenböden zur Ammoniakreduktion beitragen, gibt es weniger Klauenabrieb. Klauenpflege wird daher dreimal Jährlich durchgeführt. «Wir verdienen das Geld mit unseren Kühen. Darum ist es uns wichtig, die nötige Zeit für sie zu nehmen.»

Zuchtziel

Der 2013 gebaute Laufstall bietet viel Licht, Luft und Platz. 135 cm breite Liegeboxen, welche mit Strohkrümeln gefüllt sind, bieten hervorragende Liegebedingungen. Grossrahmige Kühe mit viel Milch und guten Eutern sind das Zuchtziel von Thomas Schweizer. «Ausserdem wollen wir eine homogene Herde. Unkomplizierte Ausreisser nach oben gefallen uns jedoch auch», schmunzelt Thomas. Einige Economy-Star-Kühe und das Auffinden auf der Betriebsmanagementliste mit Höchstleistungen waren Auszeichnungen, welche diese Arbeit honoriert haben. Grösste Freude bereitet ihnen jedoch die Kuh Big Boy Delta, welche soeben die 100 000-kg-Marke geknackt hat. «Dies war ein jahrelanges Ziel, welches wir einige Male auf der Zielgeraden verpassten», so Thomas.

Erwin arbeitete 10 Jahre lang nebenberuflich für Swissgenetics. Auch Thomas absolvierte den Besamerkurs und besamt seine Kühe selber. Die Genetik lagern sie im eigenen Hofcontainer. «Wir setzen keinen Vererber mehr ein, welcher einen Zuchtwert von unter 1000 kg Milch ausweist. Die Kuh auch von innen zu kennen, bietet grosse Vorteile. Unsere eigenen Rinder, in den nahe gelegenen Aufzuchtbetrieben, können wir so selber besamen. Dies dient wesentlich im Kontakt mit den Aufzuchtbetrieben und hilft bei der Beobachtung der heranwachsenden Generation.

Handwerkliches Geschick

Thomas hat den Beruf des Zimmermanns als Erstberuf erlernt. Sein Vater arbeitete mehrere Jahre bei seinem Schwager als Zimmermann. Daher wurde in den letzten Jahren sehr viel mit Eigenleistungen geplant und gebaut. Erweiterungen oder Neuerungen im Hühnerstall, im Kuhstall oder im Haus wurden massgeblich durch das handwerkliche Geschick dieser zwei Generationen geprägt. «Hätten wir diese Arbeiten nicht zum grössten Teil selbst machen können, wären diese Schritte nicht möglich gewesen», meinen beide.

Um diese Entwicklung aufzuzeigen und der abgebenden Generation Danke für Geleistetes zu sagen, hat Thomas bei der Betriebsübergabe ein Fotoalbum mit Illustrationen vergangener Bauvorhaben übergeben. «Dies ist für mich als Aussenstehender ein glückliches Beispiel für eine gelungene Betriebsübergabe mit drei Gewinnern: beiden Generationen und den Betrieb.»

Blooming Tamara hat soeben ihre 6. Laktation mit 18 129 kg Milch abgeschlossen.

Bild: Thomas Schweizer

Betriebsspiegel

Thomas Schweizer, Hammer 1471, 9231 Egg-Flawil

Lage	730 Meter über Meer
Betriebsgrösse	34 ha LN Dauergrünland
Tierbestand	60 Kühe, 4200 Legehennen, 50 Mutterschafe für Ökoweiden, 2 Alpakas als Herdenschutz
Vermarktung der Milch	Appenzeller Käserei Tschumper GmbH
Melksystem	Roboter Lely
Fütterung Kühe	Teilmischration silofrei, im Sommer weiden mit Weidetor
Betriebsdurchschnitt	Ø 46 10 949 kg; 3.75 % F, 3.66 % P
Besamungsstiere	Brutus, Optimal, Opinel, Veles, Piero, Rocky, Sultan, Veles P, Tu ⅔ Mast (da die Kapazitäten der Aufzuchtbetriebe ausgeschöpft sind)
Aufstallung	Boxenlaufstall mit Tiefboxen seit 2013 Seit 2016 30 KW PV-Anlage Seit 2019 automatisches Melksystem
Arbeitskräfte	Thomas Schweizer, Erwin Schweizer (50% in Landi), Susanna Schweizer (Legehennen und Arbeitsspitzen), Familie und Freundin helfen bei Arbeitsspitzen und Bauprojekten

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› News › Bilder-Galerie

Schirmer's Wurl LARA
CH 120.0739.5227.2 geb: 15.11.08 *2DL
10L 101 349 kg LL 3.77 % 3.42 % 20.9 kg M/Leb.Tag
LBE 91-92-94/87-88/89 9.L
E und Z: Schirmer Edwin, Goldingen SG

Schirmer's Alonso MOEWE
CH 120.0780.5635.7 geb: 17.11.09 *2DL
9L 100 881 kg LL 3.82 % 3.6 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 92-90-90/94-96/92 5.L
E und Z: Schirmer Edwin, Goldingen SG

Tau FABIOLA
CH 120.0654.8504.7 geb: 20.12.07 *2DL
11L 103 388 kg LL 4.09 % 3.36 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 78-77-82/82-84/81 1.L
E und Z: Heim-Brunner Hansueli, Gais AR

Dino MIRENA
CH 120.0673.1084.2 geb: 09.02.08 *DL
10L 100 407 kg LL 3.36 % 3.4 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 91-89-93/90-91/91 4.L
E: Bodenmann Röbi, Gais AR
Z: Signer Karl, Gonten AI

Scherrer's Etvei EVI
CH 120.0535.9868.1 geb: 04.09.06 *2DL
9L 102 183 kg LL 3.95 % 3.49 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 80-78-78/84-81/81 1.L
E: GG Nauer Dominik + Josef, Grub AR
Z: Scherrer Hans, Nesslau SG

Fraefel Weid Tau ZOLA
CH 120.0687.8083.5 geb: 03.04.08 *2DL
9L 102 522 kg LL 3.73 % 3.28 % 20.2 kg M/Leb.Tag
LBE 87-89-91/95-88/91 8.L
E: Fraefel Daniela, Niederstetten SG
Z: Fraefel Marcel, Niederstetten SG

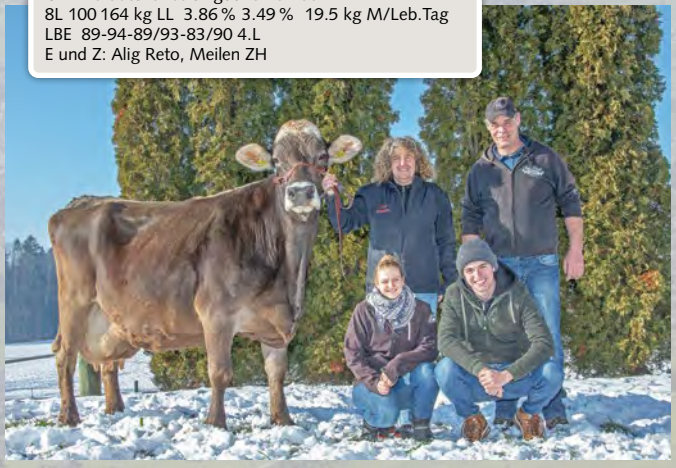
Jongleur JESSICA
CH 120.0862.4412.8 geb: 03.05.10 *2DL
9L 100 558 kg LL 3.87 % 3.63 % 23.3 kg M/Leb.Tag
LBE 96-94-92/95-95/94 3.L
E und Z: Marti Ruth, Schänis SG

Bordo JARIN
CH 120.0567.6392.5 geb: 03.12.06 *2DL
11L 101 623 kg LL 4.58 % 3.82 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 97-95-92/94-94/94 3.L
E: Marti Ruth, Schänis SG
Z: Lacher Meinrad, Egg SZ

Denbuck MAIKA
CH 120.0601.5605.8 geb: 19.08.07 *2DL
9L 100 465 kg LL 3.99 % 3.34 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 78-82-78/82-82/80 1.L
E: Hartmann-Brack Stefan, Bichwil SG
Z: THG Bernholz, Egli + Hartmann, Bichwil SG

Wagor DOLLY
CH 120.0547.2088.3 geb: 07.09.08 *2DL
10L 101 518 kg LL 3.66 % 3.34 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 85-83-81/82-81/83 1.L
E: Marty Josef, Braunau TG
Z: Koch Franz jun., Braunau TG

Arbach Dino DAISY
CH 120.0689.8463.9 geb: 02.02.08 *2DL
8L 100 164 kg LL 3.86 % 3.49 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 89-94-89/93-83/90 4.L
E und Z: Alig Reto, Meilen ZH



Hefti's Agio AMIRA
CH 120.0789.6187.3 geb: 01.09.09 *2DL
9L 100 996 kg LL 4.13 % 3.16 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 91-91-93/91-90/91 3.L
E und Z: Hefti Thomas, Hinwil ZH

Gordon GRAZIA
CH 120.0761.4959.4 geb: 20.11.08 *2DL
7L 100 108 kg LL 4.54 % 3.65 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 83-76-84/85-82/83 1.L
E: Lussi Thomas, Oberdorf NW
Z: Lussi Werner, Oberdorf NW

Olaf JAWA
CH 120.0810.7700.4 geb: 05.07.10 *2DL
9L 104 234 kg LL 4.19 % 3.39 % 24.5 kg M/Leb.Tag
LBE 94-92-92/94-93/93 3.L
E: Lussi Thomas, Oberdorf NW
Z: Lussi Werner, Oberdorf NW

Neuenschwander Vigor MAYVILLE
CH 120.0745.5585.4 geb: 12.10.08 F*2DL
10L 100 590 kg LL 3.92 % 3.42 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 94-94-85/90-84/90 4.L
E und Z: Neuenschwander Gebr., Amlikon-Bissegg TG

Neutop Huray SILVER
CH 120.0893.0674.8 geb: 30.07.10 *2DL
8L 102 926 kg LL 3.82 % 3.47 % 24.3 kg M/Leb.Tag
LBE 93-90-93/84-91/90 3.L
E und Z: Neuenschwander Markus & Cécile, Oppikon TG

Parker PARKA
CH 120.0685.3556.5 geb: 19.08.08 *2DL
11L 102 097 kg LL 3.98 % 3.51 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 83-83-81/80-80/81 1.L
E und Z: Iten Roger, Zug ZG

Weierhof BS Colombo IRIS
CH 120.0521.8715.2 geb: 26.07.07 *2DL
11L 100 667 kg LL 4.02 % 3.77 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-92/86-89/90 3.L
E und Z: Stocker Hansruedi, Güttingen TG

Capo GLORIA
CH 120.0609.1734.5 geb: 28.01.08 *2DL
11L 100 396 kg LL 3.98 % 3.35 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82-80/86-83/83 1.L
E: Fischbacher Urs, Ganterschwil SG
Z: Camenisch Gebr., Morissen GR

Immenberg BS Prunki JAMAICA
CH 120.0579.9538.7 geb: 19.10.06 *2DL
10L 100849 kg LL 4 % 3.44 % 18.0 kg M/Leb.Tag
LBE 85-84-83/83-85/84 1.L
E: Fischbacher Urs, Ganterschwil SG
Z: Immenberg Brown Swiss, Schönholzerswilen TG

Poncho HONDA
CH 120.0498.6742.5 geb: 26.09.05 2*2DL
14L 103 193 kg LL 4.32 % 3.46 % 17.2 kg M/Leb.Tag
LBE 86-84-86/87-89/86 2.L
E: Dätwyler Reto, Mettlen TG
Z: Dätwyler Hansuli, Mettlen TG

Nino RESI **Blüem**
CH 120.0603.0697.2 geb: 17.01.07 2*2DL
12L 100 424 kg LL 3.93 % 3.41 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 80-79-77/78-81/79 1.L
E: Landolt Thomas, Hauptwil TG
Z: Neuhauser Jakob, Herrenhof TG

Etvei OLGA
CH 120.0679.6162.4 geb: 18.03.08 *2DL
11L 102 144 kg LL 3.63 % 3.65 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 79-82-81/84-82/82 1.L
E und Z: Schöni Jörg, Pfyn TG

Alibaba ADELHEIT
CH 120.0919.5386.2 geb: 19.02.11 *2DL
8L 103 166 kg LL 3.61 % 3.29 % 25.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-81-82/82-79/82 1.L
E und Z: Stoller Alwin, Romanshorn 1 TG

Pronto JAPII
CH 120.0872.9631.7 geb: 15.02.10 *2DL
9L 100 747 kg LL 4.32 % 3.46 % 22.9 kg M/Leb.Tag
LBE 92-88-90/91-90/91 3.L
E: Steger-Graber Albert, Altstätten SG
Z: Britt Eduard, Schwendi SG

Pixton PLIES
CH 120.0820.4531.6 geb: 29.07.09 *2DL
9L 101715 kg LL 4.45 % 3.72 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 95-92-92/91-93/93 3.L
E und Z: Steger-Graber Albert, Altstätten SG

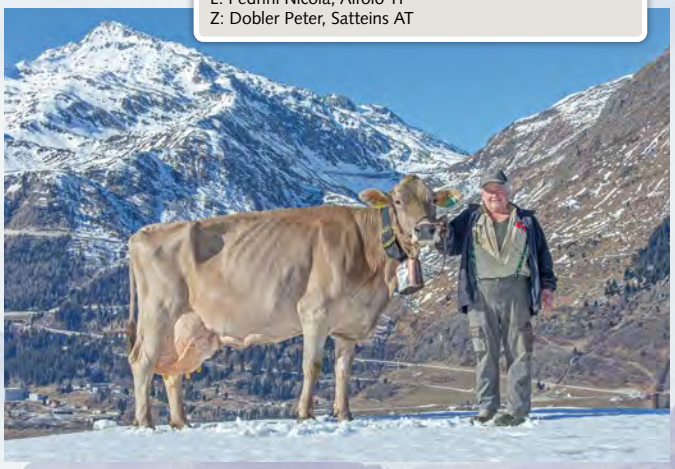
WILIHOF Tau ELAINA
CH 120.0780.9738.1 geb: 07.08.09 *2DL
10L 105 888 kg LL 4.19 % 3.21 % 23.1 kg M/Leb.Tag
LBE 83-80-82/82-82/82 1.L
E und Z: Müller Hanspeter, Muri AG

Wurl FIONA
CH 120.0766.6152.2 geb: 26.12.08 *2DL
10L 102 092 kg LL 3.6 % 3.4 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-79-83/84-83/82 1.L
E und Z: Preisig Alfred, Frümsen SG

Hupoly IRENE
CH 120.0586.9405.0 geb: 21.06.07 *2DL
11L 102 567 kg LL 3.94 % 3.59 % 19.1 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-76/82-81/81 1.L
E: Scherrer Hansueli + Andrea, Neukirch (Egnach) TG
Z: Stacher Werner, Neukirch (Egnach) TG

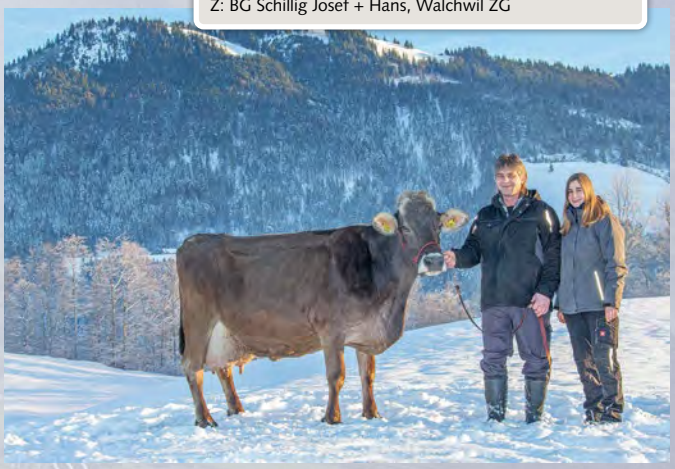
Berry's Tau REGINA
CH 120.0374.2135.6 geb: 30.12.07 *2DL
11L 101 463 kg LL 3.91 % 3.35 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 84-89-85/93-88/88 5.L
E: Scherrer Hansueli + Andrea, Neukirch (Egnach) TG
Z: Berry Hanspeter, Grüsch GR

Etvei FRIOLA
AT 871 807 518.9 geb: 24.10.11 *
7L 109 796 kg LL 3.61 % 3.24 % 29.0 kg M/Leb.Tag
LBE 90-90-96/96-95/94 3.L
E: Pedrini Nicola, Airolo TI
Z: Dobler Peter, Satteins AT



Wurl MELANIE
CH 120.0532.7985.6 geb: 02.01.07 2*2DL
12L 100059 kg LL 4.1 % 3.4 % 18.1 kg M/Leb.Tag
LBE 91-87-89/91-91/90 3.L
E: GG Meier Linus + Matthias, Murg SG
Z: Meier - Bleisch Linus, Murg SG

Juwelo JESSICA
CH 120.0568.8447.7 geb: 27.12.06 *2DL
10L 102 341 kg LL 4.13 % 3.65 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 78-76-76/81-84/79 1.L
E: Schillig-Steiner Josef, Walchwil ZG
Z: BG Schillig Josef + Hans, Walchwil ZG



Mossli REH
CH 120.0598.0920.0 geb: 28.12.07 *3DL
11L 100 321 kg LL 4.68 % 3.86 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 74-80-76/79-82/77 1.L
E und Z: Eugster Andreas, Wald AR

Picasso RIA
CH 120.0394.3185.8 geb: 15.01.07 F*2DL
11L 101 841 kg LL 3.95 % 3.56 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 88-86-89/92-84/89 3.L
E und Z: Eugster Andreas, Wald AR

Wagor JACANA
CH 120.0830.9374.3 geb: 03.09.09 *2DL
8L 100 324 kg LL 4.13 % 3.58 % 22.0 kg M/Leb.Tag
LBE 79-82-81/84-81/82 1.L
E: Eugster Andreas, Wald AR
Z: Niederer Robert, Grub AR

Eindrückliche Qualität und eine tolle Stimmung wird auch an der BRUNA BS 2022 erwartet. Bild: Braunvieh Schweiz

Braunvieh-Jubiläum in Zug

JÖRG HÄHNI, Braunvieh Schweiz

Im April ist es so weit: Die BRUNA 2022 findet im 125. Jubiläumsjahr von Braunvieh Schweiz ohne spezielle Coronaauflagen in Zug statt. An der BRUNA OB kommen am 2. und 3. April die Original Braunviehzüchter auf ihre Kosten. Ein Wochenende später, am 8. und 9. April, kann man die Brown-Swiss-Tiere bestaunen.

In einer intensiven Vorschauphase suchen die Vorschau-Experten aus über 700 angemeldeten OB-Tieren die schönsten rund 300 Tiere aus. Bei Brown Swiss selektieren die Kantone aus rund 1100 gemeldeten Tieren diejenigen, welche in Zug um Titel und Ehren kämpfen werden. Die Rangierungen dürfen an beiden Wochenenden mit Hochspannung erwartet werden, denn unter den angemeldeten Kühen befinden sich illustre Namen.

Richter & Moderatoren BRUNA 2022

Original-Braunvieh-Wochenende

Beat Betschart
(Richter Rinder, Stiere, Erstmelken)

David Amrein
(Mutterkühe)

Stefan Hodel
(Richter Kühe 2.ff Laktation)

Franz Philipp
(Moderator am Ring)

Martin Rust
(Moderator Livestream)

Brown-Swiss-Wochenende

Daniel Gisler
(Rinder und Erstmelken)

Enrico Bachmann
(Richter Kühe 2.ff Laktation)

Adi Arnold
(Moderator am Ring)

Martin Rust
(Moderator Livestream)

Tagesprogramme BRUNA 2022

Original-Braunvieh-Wochenende

Samstag, 2. April

09:00 Öffnung der Ausstellung/Festwirtschaft
09:30 Rangierung Rinder, Stiere, Mutter- und Erstmelkkühe
inkl. Spezialwettbewerbe und Misswahlen
20:00 Züchterabend in der Markthalle mit Barbetrieb

Sonntag, 3. April

09:00 Öffnung der Ausstellung/Festwirtschaft
09:30 Rangierung OB-Kühe 2.ff Laktation
inkl. Spezialwettbewerbe und Misswahlen
16:00 Rücktransport der Tiere

Brown-Swiss-Wochenende:

Freitag, 8. April

16:00 Öffnung der Ausstellung/Festwirtschaft
19:00 Rinder-Wettbewerb der Jungzüchter, Rangierung der BS-Erstmelken
inkl. Spezialwettbewerbe und Misswahlen
Festwirtschaft und Barbetrieb

Samstag, 9. April

08:00 Öffnung der Ausstellung/Festwirtschaft
09:30 Rangierung BS-Kühe 2.ff Laktation
inkl. Spezialwettbewerbe und Misswahlen
anschl. Züchter-Apéro, Barbetrieb bis 03:00 Uhr
17:00 Rücktransport der Tiere

BRUNA OB 22
125 Jahre Milch & Fleisch

Am Samstag, 2. April, ist es so weit: Die BRUNA 2022 wird mit dem «OB-Jungzüchtertag» mit Rinder-, Stier-, Mutterkuh- und Rinder-Wettbewerben eröffnet. Am Sonntag folgt der zweite Höhepunkt mit dem Rangieren sowie den Spezialpreisen und Misswahlen der älteren OB-Tiere als Grande Finale. Das Original Braunvieh wird mit einer hochklassigen Gruppe nach Zug kommen. Unter den Anmeldungen befinden sich beispielsweise Tiger Timea, Wendel Prima, William Poldi, Vabo Uleika, Wendel Elma, Nantes Natalia, Voran Viona oder Orlando Odessa.

Miss BRUNA 2017 beim Original Braunvieh: Rio Rubina von Luzia und Thomas Bucher, Neuenkrich LU.
Bild: KeLeKi

BRUNA BS 22
125 Jahre More Than Milk

Bekannte Brown-Swiss-Grössen werden am zweiten Weekend vom 8. und 9. April ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe auf dem Stierenmarktareal in Zug mitreden: Biver Happy, Alino Jamaica, Salomon Sarina, Nesto Melody, Alpinstar Jule, Jongleur Europa, Blooming Bocarda, um nur einige zu nennen. Mit am Start soll mit Jongleur Elisa aber auch erstmals eine BRUNA-Titelverteidigerin (BS-Champion 2017) sein. Es wäre aber nicht zum ersten Mal, dass eine unbekannte Kuh an einer grossen Schau ins Rampenlicht rückt.
Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage von Braunvieh Schweiz oder auf Social-Media. Für alle, die nicht live vor Ort dabei sein können, steht an beiden Wochenenden ein kommentierter Live-Stream zur Verfügung.

Miss BRUNA 2017 bei Brown Swiss: Jongleur Elisa von Andrea und Adrian Arpagaus aus Falera GR.
Bild: KeLeKi

Dank an die Sponsoren

Dank dem grosszügigen Engagement diverser Sponsoren konnte überhaupt ein solches Programm zusammengestellt werden. So haben sich Swissgenetics bei den Tieren, DeLaval für die Melkanlage, UFA für die Fütterung und der Schweizer Bauer als Mediensponsor als Hauptsponsoren stark engagiert.
Zudem konnten mit Suisselab, Bild + Ton, der Stadt Zug und Multicolor Print weitere grosszügige Engagements eingegangen werden. Nicht zu vergessen sind aber auch die wertvollen Abteilungssponsoren SMP, Strickhof, Select Star, Agrisano, Vianco, VMMO, Hemmi Sound, Lenzlinger, Bösch Getränke, Jetter Confiserie, LW-Amt Graubünden/Plantahof und IFN. ■

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› BRUNA 2022

Weitere Informationen
www.ob-news.ch

Gold-Sponsoren swissgenetics DeLaval UFA
Medien-Sponsor Schweizer Bauer

Duss BS Biver Happy überstrahlt sie alle

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Mit viel Spannung wurde die Neuauflage der IGBS-Schau in Wattwil erwartet. Die Besucher vor Ort oder im Livestream bekamen höchste Qualität an Brown-Swiss-Kühen zu sehen. Mit Duss BS Biver Happy-ET von Matthias Süess und Martin Hochreutener setzte sich eine der grossen Favoritinnen durch.

Richter Beat Betschart (2. v. l.) und Siegerpodest v. l.: Duss BS Biver Happy-ET von Matthias Süess/Martin Hochreutener, Gislerwaid Blooming Nessaya von G-Wal Mountain Cows, Salomon Sunny-Lou von Edwin Schirmer.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Es war eine spezielle Auflage der IGBS-Schau 2022. Aufgrund der Absage der Tier&Technik, wo die IGBS-Schau in den letzten Jahren angegliedert war, entschied sich das OK um Präsident Peter Frei, die Schau in Eigenregie in Wattwil durchzuführen. Im Eiltempo wurde also eine nationale Schau mit enormer Qualität und viel Unterhaltungswert ins Leben gerufen.

Die IGBS-Schau 2022 versprach viel Spannung, war sie doch die erste nationale Schau, die dieses Jahr stattfand. Und gleichzeitig ist sie die einzige nationale Schau, die vor der grossen BRUNA von Anfang April in Zug stattfindet.

Leistungsstarkes Erstmelkenpodium

Drei Abteilungen Erstmelken von höchster Qualität konnten zu Beginn bestaunt werden. Insbesondere die Euter wussten dem jungen Richter Beat Betschart aus Menzingen zu gefallen. Am besten gefiel ihm jenes von Phil Pinia von Willi Schmid aus Gossau, welche den Schöneutertitel für sich beanspruchen konnte. Ein Euter, das nicht nur perfekte Verbindungen aufweist, sondern auch sehr produktiv ist. Mit einer Einsatzleistung von 35 kg Milch bei 4.01 % Fett und 3.88 % Eiweiss entspricht sie den Idealen der Brown-Swiss-Kuh.

Den Junior-Championtitel holte sich Halter's Arrow Alaska von Albert Peter aus Lienz, die mit ihrem starken Rahmen überzeugte. Sie siegte vor der jungen Capucino-Tochter Capina von Paul Kälin aus Steinen. Der dritte Rang ging in den Kanton Thurgau zur Züchterfamilie Kaderli mit Blooming Paloma.

Happy vs. Boccarda

Die Abteilung der Zweitlaktierenden und fortfolgenden Laktationen versprach wiederum viel Spannung. Die Abteilungen vier und fünf gewannen Gislerwaid Bender Nessaya von G-Wal Mountain Cows, Bürglen, respektive Roffler's Salomon Sidney von Thomas Roffler aus Grüsch. Mit Spannung erwartet wurde die Abteilung sieben. Hier trafen erstmals Duss BS Biver Happy-ET und Kälingen Blooming Boccarda aufeinander und es stellten sich die Fragen: Wer wird die Abteilung für sich entscheiden und damit für eine Vorentscheidung sorgen? Oder dürfen sich Norwin Novina oder Calvin Calanda Aussenseiterhoffnungen machen?
Der Entscheid von Richter Betschart fiel auf Happy-ET, die sich in hervorragender Tagesverfassung präsentierte. Boccarda klassierte sich knapp dahinter auf Rang 2.

Nationale Spitze auf Reih und Glied

Schlag auf Schlag ging es weiter mit einer Abteilung voller national bekannter Spitzentiere. Allen voran die amtierende Europameisterin H.U. Huser's Blooming Palma und die einstige OLMA Grand Champion Manser's Biver Silvana. Doch weder die eine noch die andere konnte reüssieren. Überraschend gewann diese Abteilung Alino Blena der THREE-Salzgeber+Gebr. Moser aus Pany vor Joe-Tochter Tremola von Andrin Ledergerber aus Herrliberg.
Bei den Kühen über 50 000 kg Lebensleistung wurde unter anderem auch Dombo Sarine von Hubert Kühne ausgestellt. Diese spezielle Kuh erreichte bisher eine Lebensleistung von über 152 000 kg Milch. Gewonnen wurde die Abteilung von Salomon Sarina von Guido Bucheli aus Segnas. Ein Spezialpreis wurde zudem an die schönste Kuh mit einer Standardlaktation über 12 000 kg verliehen. Auch dieser Preis ging an die Titelverteidigerin der IGBS-Ausstellung, Salomon Sarina.

Titel	Kuh	Besitzer
Junior Champion	Halter's Arrow Alaska	Albert Peter, Lienz
Vize Junior Champion	Kälingen Capucino Capina	Paul Kälin, Steinen
HM Junior	Kaderli's Blooming Paola	Kaderli Brown Swiss, Göttighofen
Schöneuter Junior Champion	Riethof's Phil Pinia	Willi Schmid, Gossau
Vize Schöneuter Junior	Halter's Arrow Alaska	Albert Peter, Lienz
HM Schöneuter Junior	Kälingen Capucino Capina	Paul Kälin, Steinen
Miss Genetik	M & M's Huge Sg Candy-ET	Markus und Matthias Süess, Andwil
Bester Aussteller		G-Wal Mountain Cows, Bürglen
Bester Züchter		Guido Bucheli, Segnas
Schöneuter Senior Champion	Salomon Sarina	Guido Bucheli, Segnas
Vize Schöneuter Senior	Duss BS Biver Happy	Matthias Süess/Martin Hochreutener, Andwil
HM Schöneuter Senior	Wittenwiler's Haegar Sheila	Andreas Wittenwiler, Nesslau
Grand Champion	Duss BS Biver Happy	Matthias Süess/Martin Hochreutener, Andwil
Vize Champion Senior	Gislerwaid Blooming Nessaya	G-Wal Mountain Cows, Bürglen
HM Senior	Salomon Sunny-Lou	Edwin Schirmer, Goldingen

Spannung pur zum Schluss

Die Schöneuter-Wahlen entschied die Altmeisterin Salomon Sarina von Guido Bucheli für sich. Ihr Euter zeigt sich trotz der hohen Lebensleistung noch sensationell hoch angehängt mit straffen Verbindungen. Im zweiten und dritten Rang klassierten sich Duss BS Biver Happy-ET von Martin Hochreutener und Matthias Süess und Wittenwiler's Haegar Sheila von Andreas Wittenwiler.
In der Grand-Champion-Wahl gab es folglich kein Vorbeikommen an Biver Happy. Souverän setzte sie sich vor Gislerwaid Bender Nessaya von G-Wal Mountain Cows aus Bürglen und Salomon Sunny-Lou von Edwin Schirmer aus Goldingen durch.

Hybride Elite-Auktion

Zwischen den Rangierungen stand wie gewohnt die IGBS Eliteauktion auf dem Programm. Der Katalog versprach Kälber, Rinder und junge Kühe mit bestem Exterieur und viel Produktionspotenzial. Erstmals konnte zudem auch online mitgeboten werden, was rege genutzt wurde.
16 Lose wechselten die Besitzer zu durchschnittlich rund Fr. 5200.–. Den höchsten Preis erzielte M&M's Jaguar Holly-ET, eine Tochter der wenige Stunden später zu IGBS-Champion gekürten Duss BS Biver Happy-ET. Holly-ET bekam den Zuschlag von Auktionator Matthias Süess bei Fr. 10 000.–. Fr. 9000.– galt Jolahof's Barca Donatella, ein trächtiges Rind aus der bewährten Stierenmutter Simbaboy Davide.

Salomon Sarina von Guido Bucheli aus Segnas gewann den Schöneutertitel sowie die beiden Abteilungen über 50 000 kg Lebensleistung und über 12 000 kg Standardlaktation.

Ketosan

- gesteigerter Appetit
- effektiver Leberschutz
- bessere Energieversorgung

Energie mit Kräutern!

Bei jeder 10/25l Ketosanbestellung bis 17.04.2022 **Dosierpumpe 300ml für Eingabe zum halben Preis & portofreie Lieferung** erhalten!

Rabattcode für Shop oder via AD: **ketosan22**

CHF 24.–
statt CHF 48.–

AnimalMed

Altbewährte, pflanzliche Hilfe für jeden Stall

Homöopharm AG | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | animalmed.ch

Prättigauer Bezirksviehausstellung

Ostersamstag, 16. April 2022
auf dem Schaugelände «Brüel» in Jenaz, Rangierung ab 9.30 Uhr

bis 09.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
09.15 Uhr	Eröffnung der Ausstellung
09.30–11.20 Uhr	Rangierung aller Abteilungen, beginnend mit den jüngsten Rindern, OB (inkl. Miss), junge Kühe, ältere Kühe
11.20 Uhr	Publikumswettbewerb, Präsentation der Tiere
12.15 Uhr	Abgabeschluss Wettbewerb
11.30–13.00 Uhr	Mittagspause (Festwirtschaft)
13.00 Uhr	Schöneuterwettbewerbe
13.20 Uhr	Präsentation Tiere Publikumswettbewerb
13.40 Uhr	Mutter-Tochter-Wettbewerb
14.00 Uhr	Betriebs-Cup
14.20 Uhr	Pause
14.40 Uhr	Wahl Miss OB
14.45 Uhr	Wahl Rinder-Champion
14.55 Uhr	Wahl Jungkuh-Champion
15.00 Uhr	Wahl «Miss Prättigau»

Sie sind herzlich zu unserer Viehausstellung eingeladen.
Bauernverein Prättigau

Neuer Braunvieh-Verkaufstag in Bösingen

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Am Samstag, 23. April 2022, findet erstmals in Bösingen im Kanton Fribourg auf dem Betrieb von Ludovic Criscione ein Braunvieh-Verkaufstag statt. Etwa 20 Kühe und sechs bis sieben Kälber werden ab 10.00 Uhr zum Verkauf angeboten.

Angebote aus der Deutschschweiz

Verschiedene Viehhändler aus der Deutschschweiz werden den bestehenden und angehenden Westschweizer Braunviehzüchtern Kühe und Kälber zum Kauf anbieten. Somit wird den welschen Züchtern eine Möglichkeit zur Beschaffung von erstklassigen Braunviehtieren geboten.

Zum Kauf angeboten werden frisch gekalbte Kühe aus erster bis dritter Laktation. Bei den Kühen ab zweiter Laktation wird eine offizielle Wägung von mindestens 25 kg Milch gefordert. Zusätzlich werden frohwüchsige und milchbetonte Kälber offeriert. Die durchschnittliche Mutterleistung der Kälber muss einen Eiweissgehalt von mindestens 3.3 % aufweisen.

Interessierte Verkäufer von Tieren am Anlass können sich gerne bei Braunvieh Schweiz (Tel. 041 729 33 11) melden.

Frisch gekalbte Kühe und frohwüchsige Kälber werden den Westschweizer Braunviehzüchtern in Bösingen angeboten. Bild: Braunvieh Schweiz

Anfahrt

Bösingen liegt im Kanton Fribourg in der Nähe der Autobahnausfahrt Flamatt in Richtung Fribourg oder der Ausfahrt Düdingen Richtung Bern. Hinweistafeln sind ab der Autobahnausfahrt aufgestellt. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher und Käufer. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl sorgt vor Ort eine leistungsfähige Festwirtschaft.

Der Westschweizer Braunviehzuchtverband heisst alle herzlich willkommen.

Tagesprogramm

10.00 Uhr
Eröffnung des Promotionstages/ Festwirtschaft

12.00 Uhr
Mittagessen

15.00 Uhr
Schliessung des Promotionstages

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

GANZHEITLICH
Meine landwirtschaftliche Versicherungsberatung.

Wir beraten Sie kompetent!
Kontaktieren Sie Ihre Regionalstelle:

125 Jahre VZV Krummenau

23. April 2022 Schauplatz Hof, Dorf Krummenau

Sennische Auffuhr bis 9 Uhr

Ganzer Tag Festwirtschaft

Öffentlicher Schauabend

Wahl Miss Krummenau BS/OB

Kälbervorführung der Kinder

Vergabe Spezialpreise

47. Aargauer Braunviehauktion auf dem Horben, Beinwil/Freiamt

Mittwoch, 13. April 2022, ab 10.30 Uhr

Angeboten werden junge, frisch gekalbte Kühe mit hoher Leistungsbereitschaft und währschaft trächtige Kühe, die auch für die kommende Alpsaison geeignet sind. Die Tiere stammen aus Silo- und Nichtsilobetrieben und sind grösstenteils laufstallgewohnt.

Wie in den letzten Jahren können wir ein breites Angebot an trächtigen Rindern, Jährlingen und Kälbern präsentieren. Die Tiere weisen eine interessante Abstammung und hohe Zuchtwerte aus.

MEHRERE TOP TIERE IM ANGEBOT

Festwirtschaft ist auf dem Platz.

Bei schlechtem Wetter findet die Auktion in einer Halle statt.

Braunvieh Aargau, Informationen und Bestellung von Katalogen bei:

Cyrill Gauch, Präsident, 079 727 12 87, E-Mail: cyrill_gauch@gmx.ch

Der Katalog kann auch ab unserer Homepage heruntergeladen werden: www.braunviehaargau.ch

Der Gantrufer: Bruno Furrer, Mosen, Tel. 041 917 29 80

Aargauer Braunvieh: leistungsstark, modern, gesund, günstig • www.braunviehaargau.ch

21. Top Show Braunvieh im Thurgau

OK IG BRAUNVIEH THURGAU-BODENSEE

Nach dem in den letzten beiden Jahren keine Top Show durchgeführt werden konnte, möchte die Thurgauer Braunviehzucht sich nun dieses Jahr mit voller Power zeigen. Am Samstag, 2. April findet in den allbewährten Stallungen von Walter Arnold in Istighofen/Mettlen findet nun die 21. Thurgauer Top Show statt.

Die IG Braunvieh Thurgau-Bodensee freut sich darauf, Ihnen und der breiten Bevölkerung ihr züchterisches Schaffen zu präsentieren. Diese Promotion soll ein Schaufenster zum Stand der Thurgauer Braunviehzucht sein und positive Signale seitens des Braunviehs sichtbar machen. Sie dient aber auch als Motivation für die Züchter, weiterhin mit der braunen Kuh gehaltvolle Milch zu produzieren. Den Jungzüchtern wird die Gelegenheit geboten, zwei Rinderabteilungen zu präsentieren.

Dem Experten Daniel Gisler stellen sich in der Eliteshow 64 Kühe in 8 Abteilungen. Der Jungzüchterwettbewerb und die Wahl der Miss Genetik und des Wirtschaftlichkeitsstars umrahmen das Bild vollständig. Die leistungsfähigen Thurgauer Kühe, die hervorragende Infrastruktur und das Ambiente in Istighofen/Mettlen versprechen jetzt schon einen züchterischen Leckerbissen. Eine attraktive Tombola mit einem Zuchtkalb als Hauptpreis fehlt auch in diesem Jahr nicht. Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt die leistungsfähige Festwirtschaft besorgt.

IG Braunvieh
Thurgau-Bodensee

21. TOP-SHOW BRAUNVIEH
SAMSTAG, 2. APRIL 2022
Istighofen, Stallungen Walter Arnold

- ab 20.00 Uhr in der geheizten Halle
- Elitekühe in 8 Abteilungen
- zwei Rinderabteilungen der Jungzüchter
- Genetikpreis
- Wirtschaftlichkeitsstar
- Richter: Daniel Gisler

Züchtergruppe IG Braunvieh Thurgau-Bodensee

Suisselab
Zollikofen

Ist Ihre Kuh trächtig oder nicht?

FERTALYS
Wir testen es mit der Milch.

Jetzt bestellen.
Code scannen:

fertalys.ch

Vertriebspartner: swissgenetics BRAUNVIEH HOLSTEIN SWISS herdbook

25. Regionale Rinder- und Erstmelkschau See und Gaster

Samstag, 26. März 2022
Rietsporthalle Benken

Festwirtschaft

Barbetrieb

Programm

Rangierung im Ring
ab 9.30 Uhr

Tochter-Mutterwettbewerb
Vereins-Cup
Schöneuterwettbewerb
Miss Genetik
Rinderchampion
Erstmelkchampion

Ab 20.00 Uhr Abendunterhaltung
mit Tweralp Sepp

Verlosung von einem Zuchtkalb

Auf Ihren Besuch freuen sich das OK und die Bäuerinnen Benken!

GRÜNINGER MÜHLEN
RAIFFEISEN
Raiffeisenbank am Ricken | Raiffeisenbank Benken | Raiffeisenbank Schänis-Amden
www.raiffeisen.ch
BRAUNVIEH
agrisano
UFA
AGROLA
Landi
Goldingen
Kaltbrunn
Neuhaus
Schänis

125 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Alpnach

MARCEL KISER, VZG Alpnach

Die VZG Alpnach wurde am 7. Oktober 1895 als eine der ersten Genossenschaften im Kanton Obwalden gegründet. Bei der Gründung zählte die Genossenschaft 18 Mitglieder. Bei ihrem 100-jährigen Bestehen im Jahr 1995 waren es deren 60. Gegenwärtig sind 33 Mitglieder aktiv tätig.

Am Samstag, 26. März 2022 feiern wir nun unser 125-jähriges Bestehen mit zwei Jahren Verspätung. Der Anlass findet im Chilcherli, auf dem Flugplatzareal in Alpnach statt. 22 Aussteller haben ihre Teilnahme angemeldet und 270 Kühe und Rinder sind im Katalog aufgeführt. Erfreulicherweise sind auch einige nationale Spitzentiere dabei.

Am Morgen ab 9.00 Uhr starten wir mit der Rangierung der Kühe, Rinder und Jährlinge. Die Kühe werden im Ring durch die Experten eingestellt und kurz kommentiert. Am Nachmittag finden die Spezialwettbewerbe statt. Als Höhepunkt der Ausstellung wird eine Rinderchampion, eine Jungkuhchampion und eine Tagessiegerin gekürt.

Damit der kulturelle und gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt, findet am Abend unser Züchterabend mit der Stimmungskapelle «Glück im Stall» statt. Die Festwirtschaft ist durchgehend geöffnet und versorgt Sie mit Speis und Trank.

Um eine spannende und abwechslungsreiche Ausstellung bieten zu können, ist die Viehzuchtgenossenschaft Alpnachstad als Gastgenossenschaft eingeladen.

Wir Braunviehzüchter sind stolz und freuen uns auf die Jubiläumsausstellung und auf möglichst viele Besucher von nah und fern.

Hauptsponsoren
Hans Rohrer AG Traktoren & Landmaschinen Motorgeräte 6055 Alpnach OW 041 671 05 25 www.haro-traktoren.ch
RAIFFEISEN
Co-Sponsoren
KÜNG HOLZ BAU
Basler Versicherungen
GASSER ELEKTRO

20. Spitzen-Braunvieh Show

Donnerstag,
14. April 2022
Markthalle Wattwil

JUNG ZÜCHTER ST. GALLEN APPENZELL

St.Galler Bauer

BRAUNVIEH

swissgenetics

Rangierung: Rinder 18.00 Uhr; Kühe ab 19.00 Uhr

125 Kühe der Züchtergruppe St. Gallen und 35 Rinder der Jungzüchtervereinigung AI/AR/SG

Katalog unter www.braunvieh-sg.ch

125-Jahr-Jubiläum Viehzuchtverein Quarten & Umgebung

VZG QUARTEN & UMGEBUNG

Am Samstag, 23. April 2022, feiert der Viehzuchtverein Quarten und Umgebung mit seiner Jubiläumsviehschau auf dem Lufag Parkplatz in Oberterzen den 125. Geburtstag. Die 17 aktiven Viehzüchter organisieren eine Jubiläumsviehschau mit 150 bis 200 Tieren. Die Auffuhr der Tiere setzt sich aus ⅔ BS- und ⅓ OB-Tieren zusammen. Die Bauern des Vereins legen grossen Wert auf langlebige Tiere mit starkem Exterieur und guter Milchleistung, die sich auch für die Alpung eignen.

Die Jubiläumsviehschau soll ein unvergesslicher Anlass für alle Aussteller und Besucher werden.

Ab 10.00 Uhr wird der Schaurichter Andreas Wittenwiler die Spezialwettbewerbe und auch die verschiedenen Champion-Wahlen durchführen. Bei der Schau gibt es Miss Jubiläumsschau OB und BS sowie auch eine Miss Nebensee, welche die Inschrift Quarten hat. Auch ein Kälbliwettbewerb der Jungzüchter findet am Vormittag statt.

Am Nachmittag werden die Tiere geschmückt mit Schellen den Heimweg antreten, sodass wir das Abendprogramm mit Tanz und Unterhaltung im Festzelt ausklingen lassen können. Auch ein Barbetrieb und verschiedene Einlagen sorgen für Unterhaltung. Jedermann ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

An der Jubiläumsschau werden die Original-Braunvieh-Tiere stark vertreten sein. Bild: Braunvieh Schweiz

vieh aus der zentralschweiz

Nächste Anlässe:

Sa. 26. Mär.	Nutz- & Zuchtviehauktion	Rothenthurm
2. & 3. April	BRUNA Original Braunvieh	Zug
8. & 9. April	BRUNA Brown Swiss	Zug

BRUNA 2022

Besuchen Sie uns an der BRUNA in Zug am 2 & 3 sowie am 8 & 9 April in der Halle 3!

Erfahren Sie mehr über unsere Organisation und bestaunen Sie die Zentralschweizer Tiere.

www.vieh-zentralschweiz.ch

Züchternews

5 Generationen aus Hunderttausender Kuh Eagle Enzian

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb von Werner Wittenwiler in Krummenau standen im Herbst 5 Generationen aus der nun frischen 100 000er Kuh Eagle Enzian. Die Stammkuh ist aktuell Ende ihrer 10. Laktation und wurde in der 5. Laktation mit EX95 (Euter EX96) beurteilt. 2015 konnte sie eine Zuchtfamilie stellen mit 75 Punkten. Die Generationen gehen weiter über Sirkan Kristall EX91 (ZF81, 8. Lakt., 58 834 kg, Abgang 12.21), Piet Perle (3. Lakt., 23 976 kg, 67 ZZ), Lennox Samira (1. Lakt. laufend 184d 4101 kg, 67 ZZ) und ihr Stierkalb Marvin Samson (geb. 9.21).
Herzliche Gratulation zu dieser wundervollen Kollektion einer Kuhfamilie.

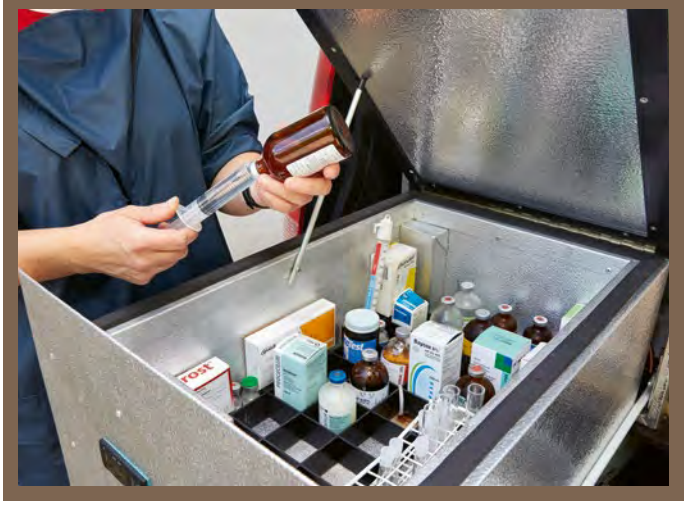
5-Generationen-Kuhfamilie mit Werner & Yvonne Wittenwiler mit ihren Kindern Valerie, Mathias, Natalie und Lukas. Auf dem Bild fehlt der älteste Sohn Marco.

Bild: Braunvieh Schweiz

Den Antibiotikaverbrauch bei den eigenen Tieren überprüfen

BUNDESAMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESEN

Seit 2019 erfassen Tierärzte und Tierärztinnen alle Verschreibungen von Antibiotika in einer Datenbank. Damit ist die Grundlage geschaffen worden, dass nun auch Tierhalter und Tierhalterinnen von Nutztieren die Daten zu ihren Tieren einsehen können.
Die Nutztierhaltenden können nun überprüfen, ob ihre Daten aus IS ABV mit ihren eigenen Aufzeichnungen übereinstimmen, und allfällige Differenzen direkt mit ihrem Tierarzt oder ihrer Tierärztin klären. Dies wird zu einer besseren Datenqualität beitragen.



Schweizer Kuh holt internationalen Titel

BRAUNVIEH SCHWEIZ

Plattenbach BS Blooming Bonanza, gezüchtet von der GG Plattenbach in Muotathal, holt den Grand Champion International Titel an der Brown Swiss Show in Verona.
Besitzer und Aussteller ist Stefan Klocker aus Hart im Zillertal, Österreich.
Herzliche Gratulation zu diesem schönen Schauerfolg.

Bild: Guillaume Moy

Wirst auch du AgrarScout?

LANDWIRTSCHAFTLICHER INFORMATIONSDIENST LID

In Deutschland sind sie schon länger erfolgreich im Einsatz, in der Schweiz gibt es sie ab Mai 2022: Die AgrarScouts. Landwirtinnen, Landwirte, Bäuerinnen oder landwirtschaftsnahe Personen, die an Messen, bei Events oder auch mal als Einkaufsbegleiter im Lebensmittelgeschäft den offenen, direkten und persönlichen Dialog mit Konsumentinnen und Konsumenten suchen. AgrarScouts absolvieren eine kostenlose zweitägige Ausbildung mit einem Trainingstag zu Gesprächsführung und einem ersten Einsatztag. Danach sind sie Teil des AgrarScouts-Netzwerkes und engagieren sich ehrenamtlich und eigeninitiativ. So tragen sie in der Gesellschaft zu mehr Aufklärung, Verständnis und positiver Beziehung zur Landwirtschaft bei. Die ersten Ausbildungsgänge sind am 28./29. April sowie am 3./4. Mai in Bern mit Einsätzen an der BEA. Weitere sind im Rahmen der OLMA in St.Gallen (13.–23. Oktober) geplant. Wer sich zur AgrarScouts-Ausbildung anmelden will, meldet sein Interesse (für Bern bis spätestens 3. April 2022) per E-Mail oder Telefon beim LID, agrarscouts@lid.ch, Telefon 031 359 59 77.

Ende 2022 sollen in der Schweiz die ersten AgrarScouts im Einsatz sein.
Bild: Braunvieh Schweiz

”Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft” - Vorteile für Sie als Betriebsleiter!

- Die Daten der Klauenpflege werden aufgenommen
- Fragen Sie Ihren Klauenpfleger, ob er im Projekt ist, dann sind auch Sie dabei
- Fordern Sie ihn sonst zur Teilnahme auf
- Auch für den Klauenpfleger bringt es Vorteile

Die Klauenpflege Ihrer Herde wird dokumentiert

- Diagnosestellung durch einen geschulten Klauenpfleger
- Lückenlose Verfolgbarkeit der Klauengesundheit
- Verbesserung / Verschlechterung der Klauengesundheit wird direkt erkannt

Übertragung der Klauengesundheitsdaten und Behandlungen ins Zuchtverbandsportal

- Weniger Doppelspurigkeit in der Dokumentation
- Papierlose Übertragung möglich

Kostenlose Teilnahme an Weiterbildungen

- Interessante und lehrreiche Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit

Kostenlose Beratung bei einem Klauengesundheitsproblem auf Herdenebene

- Betriebsbesuch durch kompetente Tierärztinnen und Tierärzte aus dem Projekt

Informationen via Tel. **075 500 06 01**,
E-Mail **klaue@vetsuisse.unibe.ch** oder
Homepage **www.gesundeklauen.ch**

Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, Projekt ”Gesunde Klauen”
Bremgartenstrasse 109a, CH-3012 Bern

gesunde KLAUEN
das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklauen.ch

CHbraunvieh
swissherdbook bulletin

«Werben Sie effizient im Milchvieh Kombi.»

IHR KONTAKT FÜR BERATUNG UND VERKAUF:
Simon Langenegger | 079 568 49 58 / lasim-inserate@gmx.ch

Züchternews

30 Jahre 1.-August-Brunch: jetzt Gastgeber werden!

SCHWEIZER BAUERN

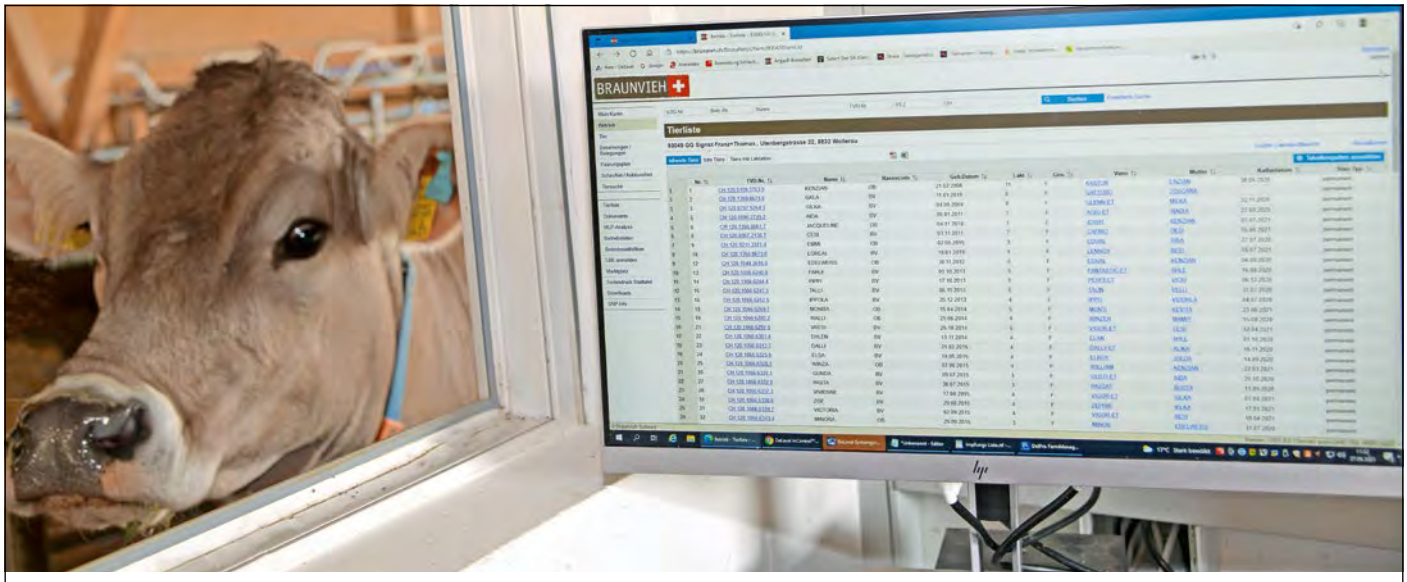
Der 1.-August-Brunch feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen und sucht motivierte Gastgeberhöfe. Der Brunch ist eine ideale Plattform, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen und ihr die Schweizer Landwirtschaft näherzubringen. Er eignet sich auch bestens, um den eigenen Direktverkauf anzukurbeln oder andere Hofangebote zu bewerben. Ein «Buurezmorge» zum Nationalfeiertag muss kein Grossanlass sein. Gerade auch kleinere Brunchs haben ihren Reiz. Melden Sie sich bis am 29. April auf www.bauernportal.ch an!

Bild: Braunvieh Schweiz

Betriebe gesucht: mit der Stallvisite einen Live-Einblick geben

SCHWEIZER BAUERN

Die Stallvisite erlaubt den Besuchern/-innen einen Blick hinter die Kulissen eines Bauernhofs zu werfen. Konsumenten/-innen können sich ein eigenes Bild der Tierhaltung und der Lebensmittelproduktion verschaffen und ihre Fragen direkt an die Experten richten. Der Bauernhof wird ein persönlicher und transparenter Ort der Begegnung. Interessierte Bauernhöfe können sich jederzeit für die Stallvisite anmelden unter www.bauernportal.ch.



BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch
www.braunvieh.ch

BrunaNet

«Das ideale Informationssystem für Braunviehzüchter.»

- ✔ Alle Daten Ihrer Braunviehherde stehenIhnen aktuell rund um die Uhr zur Verfügung.
- ✔ BrunaNet bietet Ihnen Mehrwert dank Paarungsplan, Marktplatz, Herdenmanagement usw.
- ✔ Mit SchauNet profitieren Sie von einer datenbankgestützten Tieranmeldung.

Blitzlicht

20 Jahre Milchkontrolleurin

MARKUS GRÜNENFELDER, VZV ALVANEU

Seit 20 Jahren ist Frau Andrea Schilperoord als Milchkontrolleurin für den Viehzuchtverein Alvaneu tätig. Der Präsident gratuliert im Namen des Vereins für den langjährigen und gewissenhaften Einsatz!

Ruhestand nach 25 Jahren Milchkontrolle

ANDREAS MARTI, VZV SCHWARZENEGG

Nach 25 Jahren Milchkontrolle durften wir Ursula Maurer in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen. Auf diesem Weg möchten wir Ursula noch einmal herzlich für ihren Einsatz danken. Nicht einmal ein Zusammenstoss mit dem Schneepflug im Winter konnte Ursula daran hindern, ihrer Tätigkeit nachzukommen.
Wir wünschen Ursula weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Gülletechnik

WÄLCHLI Brittnau

Wälchli Maschinenfabrik AG ▪ www.waelchli-ag.ch

Folge uns... !

www.facebook.com/BraunviehSchweiz

- ✓ News aus der Braunviehwelt
- ✓ Videos und Hintergrundinfos
- ✓ Bilder und Impressionen
- ✓ Galerien und Resultate von Ausstellungen
- ✓ Links und Verknüpfungen

BRAUNVIEH

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

ARENA BRUNEGG (vor Ort und Online)
Abend-Auktionen | Zucht- und Nutztiere | BV, FL und HO
5. April und 13. April 2022 | | Infos u. Kataloge: vianco.ch

AU KRADOLF
Verkaufsanlass | Zucht- und Nutztiere | Milch und Fleisch
13. April 2022 | Mehr Informationen u. Katalog: vianco.ch

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE
VIANCO vermittelt Zucht- und Nutzvieh (Fleisch u. Milch) direkt.
Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website vianco.ch

VIANCO www.vianco.ch Tel 056 462 33 33

Zu verpachten Bergzone 2
ab 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung

Hinteres Hofbergli (Gemeinde Günsberg SO)

Alpwirtschaftsbetrieb mit Restaurant
- Gesamtfläche 44 ha (davon 25 ha Weidefläche)
- Bergwirtschaft mit Terrasse (Gaststube 35 Plätze)
- 4-Zimmer-Wohnung, Gastroküche, Zentralheizung mit Stückholz

Weitere Eindrücke unter: www.hofbergli.ch

Interessenten melden sich nur schriftlich
mit Bewerbungsunterlagen bei: Ruedi Fischer,
Solothurnstr. 39, 3315 Bätterkinden, Tel. 079 270 60 38

Programm für die männlichen Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen im Frühjahr 2022

Datum Zeit	H.Pr. m.Zf.	Stammstier Aussteller	Rasse	Vater des Stammstieres Schauplatz
Mittwoch, 13. April 2022				
11.00 Uhr	H.Pr.*	**EINAR** CH 120.1314.8036.5 Schrepfer Martin Z: Deck-Arnold Franz, Greischi, 6443 Morschach SZ	OB	VALIDO CH 120.0784.8606.2 Hinter Sennenberg 12, Wald ZH
Dienstag, 19. April 2022				
11.15 Uhr	H.Pr.*	**WANDEREGG** CH 120.1265.4045.6 Stettler Ruedi und Remo Z: Anderegg Alfred + Judith, Balmweidstrasse 410 a, 3860 Meiringen BE	OB	RUNZLI CH 120.1105.5378.3 Oberstenhof 1, Meierskappel LU
Mittwoch, 20. April 2022				
13.30 Uhr	m.Zf.*	**RUNZLI** CH 120.1105.5378.3 Anderegg Alfred und Judith Z: Staub Andreas, Finsterseehalden 5, 8825 Hütten ZH	OB	ROY CH 120.1024.7432.4 Balmweidstr. 410 a, Meiringen BE
	H.Pr.*	**MAX** CH 120.1388.1224.4 Anderegg Alfred und Judith Z: Fuchs Sepp, Dorfstrasse 47, 9108 Gonten AI		MINOR CH 120.0534.8553.0 Balmweidstr. 410 a, Meiringen BE
Donnerstag, 21. April 2022				
13.30 Uhr	H.Pr.*	**DONALD** CH 120.1268.4613.8 Hagmann Bruno Z: Föhn-Zurfluh Ruedi, Grossmatt, 6436 Muotathal SZ	OB	DREAM CH 120.1081.9123.2 Burgberg 22, Sax SG

Abmeldungen vorbehalten!

* Stier mit gekalbten Töchtern

Die Programme aller weiblichen Zuchtfamilien können unter www.braunvieh.ch abgerufen werden.
Die Aussteller wurden bereits per Post informiert.

Nachrichten per WhatsApp

BRAUNVIEH

079 452 16 09

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 11.3.2022)

März 2022		
Sa.	26.	125 Jahre VZG Alpnach, Chilcherli, Alpnach
Sa.	26.	7. Bregenzerwälder Braunviehschau, Dornbirn-Schoren
Sa.	26.	4. Kuh-Parade Basel, Reinach BL
Sa.	26.	Bezirksviehausstellung Bündner Rheintal, Plantahof, Landquart
Sa.	26.	Rinder- und Erstmelkschau Benken, Rietsporthalle Benken
Mi.	30.	125. Jubiläums-Delegiertenversammlung, Braunvieh Schweiz, Baar
April 2022		
Sa./So.	2./3.	BRUNA OB, Stierenmarktareal, Zug
Sa.	2.	Wälderschau-Ball Bregenz, Grossdorf
Sa.	2.	Top Show Thurgau Bodensee, Stallungen Walter Arnold AG, Freihof, Mettlen
Fr./Sa.	8./9.	BRUNA BS 2022, Stierenmarktareal, Zug
Fr./Sa.	8./9.	Pizol Open 2022, Viehschauplatz Wangs
Do	14.	20. Spitzen-Braunvieh-Show Züchtergruppe St. Gallen, Markthalle, Wattwil
Sa.	16.	125 Jahre Jubiläumsschau VZV Rufi u. Umgebung, Büelenhof Rufi
Sa.	16.	Swissjerseynight, Stierenmarktareal, Zug
Sa.	16.	Prättigauer Bezirksviehausstellung, Schauplatz Brüel, Jenaz
Sa.	23.	125-Jahr-Jubliäumsschau, VZV Krummenau, Schauplatz Hof, Krummenau
Sa.	23	111 Jahre VZG Oberägeri, Schauplatz Chilämatt, Oberägeri
Sa.	23.	Erstmelkschau BVZV am Wellenberg, Hessenbohl, Lustdorf
Sa.	23.	125 Jahre VZV Quarten und Umgebung, Lufag Parkplatz, Oberterzen
Sa.	23.	Abgesagt: Gotthard Open, Ambri TI
Sa.	23.	Regionalschau IG WBO 22, Schauplatz Schwarzenegg
Sa.	23.	Verkaufstag Westschweiz, Betrieb Criscione, Bösingen
Sa.	23.	Bezirksviehausstellung Heinzenberg-Domleschg
Sa.	30.	Jubiläumsschau 100 Jahre Braunvieh beider Appenzell, Herisau
Sa.	30.	Bezirksviehausstellung Schanfigg
Sa.	30.	Bezirksviehausstellung Safiental
Mai 2022		
Sa.	7.	Bezirksviehausstellung Albula, Schauplatz Savognin
Sa.	7.	Junior Arc Expo, Saignelégier
Sa.	21.	Davoser Bezirksviehschau, Reithalle Davos Frauenkirch
September 2022		
Mi./Do.	7./8.	Stierenmarkt Zug, Stierenmarktareal Zug
Sa.	17.	Jubiläumsschau VZV Flawil-Degersheim
Sa.	17.	Jubiläumsviehschau 130 Jahre VZV Beromünster, Gunzwil
Sa	24.	Viehschau Herrliberg: 3 Rassen mit Kleintierzoo und Herbstmarkt bei der Kirche Wetzwil
Oktober 2022		
Fr.	7.	Kantonale Viehschau Sarnen, Reithalle Sarnen
Sa.	8.	Kantonale Viehschau NW, Wil-Oberdorf Stans
Sa.	8.	100-Jahr-Jubiläum VZV Altstätten, Altstätten SG

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 11.3.2022)

März 2022		
Di.	22.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	23.	3-Rassen-Auktion, Osterhalde, Frauenfeld
Sa.	26.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Mi.	30.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
April 2022		
Di.	5.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	13.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf
Mi.	13.	Braunviehauktion auf dem Horben, Braunvieh Aargau
Sa.	23.	Verkaufstag Westschweiz, Betrieb Criscione, Bösingen
Di.	26.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mai 2022		
Di.	03.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Sa.	07.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2022

1	Dienstag	25. Januar
2	Dienstag	22. Februar
3	Montag	21. März
4	Dienstag	26. April
5	Dienstag	24. Mai
6	Dienstag	19. Juli
7	Dienstag	23. August
8	Dienstag	20. September
9	Dienstag	25. Oktober
10	Montag	19. Dezember

Handel von BS- oder OB-Tieren

30 VIANCO Jahre seit 1991

Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Hans Bösch, 079 640 75 19

Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren (Kauf und Verkauf).

Paul Korrodi
Moos 3
8824 Schönenberg
079 364 62 20
p.korrodi@bluewin.ch
www.paul.korrodi.ch

Laufend OB-Tiere zu verkaufen

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch

Martin Duss
VIEHHANDLUNG
ENTLEBUCH

Zu kaufen gesucht OB-Jungtiere

Luigi Gmür
Tschanüff 99E
7556 Ramosch GR
079 463 94 29

Laufend BS- + OB-Braunviehtiere zu verkaufen

125 Jahre
VZV Quarten & Umgebung

Jubiläumsviehschau Samstag, 23. April 2022
Lufag Parkplatz Oberterzen

9.00 - 9.30 Uhr	Auffuhr der Tiere
10.00 Uhr	Vorführungen der Tiere Brown Swiss und Original Braunvieh
11.00 Uhr	Kälbliwettbewerb Kinder
11.30 - 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Spezialwettbewerbe und Misswahlen
Abendprogramm:	Musik Bärglergruess, Jodelclub Bergseeli, Schällnerclub Oberterzen, Tombola, Barbetrieb

schneider maschinencenter metallbau
agrisano
Marquis Peter BAGGERBETRIEB
Schützengarten
INTERSPORT WILDHABER Sport & Glockenhandel Flums
UFA
Landi SARGANSERLAND AG
WALSER MÖBEL

Ihr Spezialist für Holzheizungen

Allotherm gratuliert Braunvieh Schweiz ganz -lich zum 125-Jahr Jubiläum

Ökologische Heizsysteme
ALLOTHERM

Allotherm AG, Moosweg 19, 3645 Gwatt
Tel. 033 555 08 00 | www.allotherm.ch

TOP Angebote

UFA 230 ProRumin
Vormastfutter für die Grossviehmast
Rabatt Fr. 4.–/100 kg
(inkl. UFA TORO-Eiweiss)
> bis 06.05.22

UFA-Boli
UFA Boli-Oligo/UFA Boli-Start
UFA Boli-Transit/UFA Boli-Immun
Rabatt Fr. 10.–/Pack
> bis 06.05.22

UFA-Activeal
Kälberspezialität für die ganze Mast
Rabatt Fr. 50.–/100 kg
> bis 25.03.22

ufa.ch

MINEX – Für meine Familie nur das Beste

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex
Biobetriebe: UFA 989 Natur Extra
zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz
oder **Gratis 50 kg Viehsalz**
zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Fr. 60.– Rabatt
zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis 06.05.22

Entdecken Sie MINEX: **ufa.ch**

In Ihrer
LANDI